betriebsräte
akademie
bayern

BILDUNGSPROGRAMM 2026

INGOLSTADT

www.bab.bayern

Alle Seminaranbieter sind gleich?
Wir sind anders!

Einzigartigkeit
Wir bieten speziell entwickelte Seminare für Betriebsräte, SBV und JAV.

Top Bewertung
Wir haben über 10.000 begeisterte Teilnehmende pro Jahr.

Komfort
Unsere Seminarorte bieten komfortable Unterbringungen, gute Verpflegung und lernfördernde Seminarbedingungen.

Praxiserfahrung
150 Referierende verfügen über langjährige Praxiserfahrungen in den jeweiligen Arbeitsfeldern.

Kompetenz
Unsere Referierenden verfügen über hohe fachliche und pädagogische Kompetenz.

NÄHE
Mit 7 Außenstellen sind wir überall in Bayern vor Ort und eng mit den 21 Geschäftsstellen der IG Metall vernetzt.

Bildungsberatung
Mit unserer Bildungsberatung fürs Gremium die erforderliche Weiterbildung planen.

Praxisbezug
Die betriebliche Praxis ist der Ausgangspunkt und wird in unseren Seminaren mit neuem theoretischen Wissen verknüpft.

VORWORT

Bist du und dein Gremium
fit für den Wandel?

Das Jahr 2026 bringt frischen Wind in die Mitbestimmung:
Viele neu gewählte Interessenvertreter*innen stehen mit großer Motivation vor ebenso großen Herausforderungen. Die Arbeitswelt verändert sich rasant, Künstliche Intelligenz beeinflusst unbemerkt Entscheidungen, lange Bewährtes steht vielleicht morgen schon auf dem Prüfstand.

Bei alledem gilt es, Arbeitnehmerrechte konstruktiv und chancenwahrend zu verteidigen. Umso wichtiger ist es, dass du und dein Gremium gut geschult und vorbereitet bist!

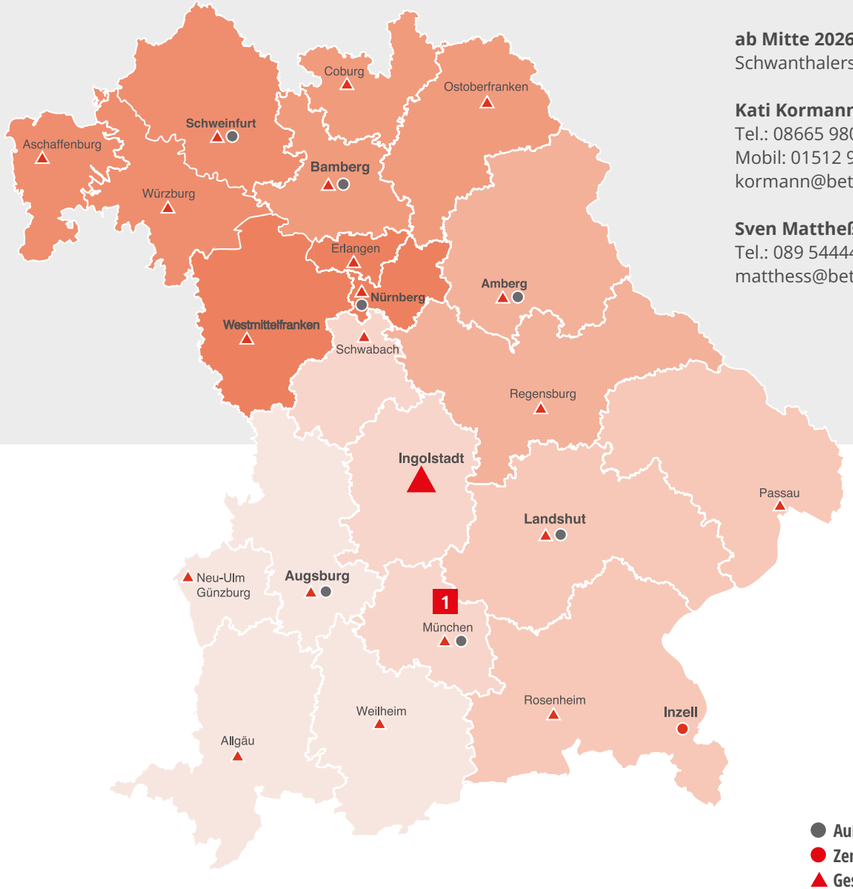
Unser Bildungsprogramm gibt dir genau das Rüstzeug: praxisnahes Wissen, rechtliche Sicherheit und strategische Impulse für eine starke Interessenvertretung. Dabei spielen auch wir, als IG Metall eine entscheidende Rolle – als verlässliche Partner, die mit Erfahrung und Durchsetzungskraft fest an deiner Seite stehen. Gemeinsam setzen wir uns für eine faire und zukunftsfähige Arbeitswelt, für Mitbestimmung und tariflich gesicherte Arbeitsbedingungen ein.

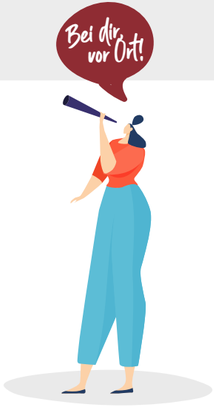
Nutze deine Stimme. Stärke dein Wissen. Gestalte die Zukunft.
Mit uns, deiner Betriebsräteakademie Bayern.

Carlos Gil
1. Bevollmächtigter
IG Metall Ingolstadt

Christian Daiker
2. Bevollmächtigter
IG Metall Ingolstadt

Kontakt





● Außenstelle Betriebsräteakademie
● Zentrale Betriebsräteakademie
▲ Geschäftsstellen IG Metall

1 Betriebsräteakademie Bayern
Werinherstr. 89b | 81541 München

ab Mitte 2026:
Schwanthalerstraße 64 | 80336 München

Kati Kormann (Außenstelle Oberbayern)
Tel.: 08665 980-263
Mobil: 01512 9231172
kormann@betriebsraeteakademie.bayern

Sven Mattheß (Außenstelle Oberbayern)
Tel.: 089 54444916
matthess@betriebsraeteakademie.bayern

▲ IG Metall Ingolstadt
Ettinger Straße 53a | 85057 Ingolstadt
Tel.: 0841 9340913
Fax: 0841 9340999

Carlos Gil
(Geschäftsführung, 1. Bevollmächtigter)
Christian Daiker
(Geschäftsführung, 2. Bevollmächtigter)
Christiane Holzt
(Verantwortliche Bildung)
Franklin Schmid
(Seminarorganisation)
franklin.schmid@igmetall.de

Wir sind für Dich da!

Carlos Gil

Christian Daiker

Christiane Holzt

Franklin Schmid

Kati Kormann

Sven Mattheß

SEMINARANGEBOT

Orientierungshilfe zur Seminarsuche

GRUNDLAGENSEMINARE

AB SEITE 37

Hier finden Mitglieder des BR, der JAV und der SBV alle erforderlichen Seminare für einen gelungenen Einstieg in das Amt oder in ihre Rolle als BRV. Grundlagenschulungen sind nach der ständigen Rechtsprechung des BAG Seminare, die für alle Mitglieder des Gremiums erforderlich sind – und das unabhängig von der konkreten betrieblichen Situation. Denn sie sorgen dafür, dass eine ordnungsgemäße Ausführung des Amts mit allen Rechten und Pflichten gewährleistet wird.

IM GREMIUM EFFEKTIV ARBEITEN

AB SEITE 109

Im Gremium arbeiten ist Teamwork. Damit das effektiv gelingt, ist eine gute und strukturierte Arbeitsorganisation wichtig. Das fängt beim rechtssicheren Protokoll an und hört bei einem professionellen Projektmanagement noch lange nicht auf. Unsere Seminare helfen, eure Arbeit erfolgreicher zu gestalten.

THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG

AB SEITE 120

Neben der Erlangung fundierter Grundkenntnisse ist es z. B. zur Mitarbeit in Ausschüssen wichtig, sich stärker in ein spezielles Thema einzuarbeiten. Die Möglichkeit dazu bieten wir in diesen Seminaren. Der Einstieg in diese Themen ist dabei als der Erwerb von Grundkenntnissen anzusehen. Darüber hinaus bieten wir für die Profis auch spezialisierende Seminare an, deren Erforderlichkeit im Einzelfall von der konkreten betrieblichen Situation abhängig ist.

SEMINARGLIEDERUNG

	IG Metall Ingolstadt	
GRUNDLAGEN	Betriebsratsarbeit	BR
GRUNDLAGEN	Jugend- und Auszubildendenvertretung	JAV
GRUNDLAGEN	Schwerbehindertenvertretung	SBV
GRUNDLAGEN	Betriebsrats- und Ausschussvorsitzende	BRV
	Im Gremium effektiv arbeiten	
THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG	Entgelt, Leistung und Arbeitszeit gestalten	
THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG	Arbeitsrecht	
THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG	Standort- und Beschäftigungssicherung	
THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG	Arbeits- und Gesundheitsschutz	
THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG	Rhetorik und soziale Kompetenz	
	Anmelden, freistellen, teilnehmen	

INHALT

LEGENDE

Erklärung zu den Symbolen auf den Seminarseiten

ONLINE SEMINAR

Seminare, die digital stattfinden, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Hotels, die rollstuhlgerechte Zimmer bieten, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Informationen dazu beim jeweiligen Hotel.

Das Icon gibt an, ob es bei dem Hotel eine Lademöglichkeit für dein E-Auto gibt.

Seminare mit Kinderbetreuung sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.
Siehe Seite 209

SEMINARE DER IG METALL INGOLSTADT 17

- Mein Bildungsweg als Vertrauensfrau/ Vertrauensmann in Ingolstadt 18
- Mehr neu gewählte Vertrauensleute qualifizieren 19
- Gewählt – was nun? 20
- Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1 21
- Sicher auftreten, gut informieren 22
- Der Entgeltrahmentarifvertrag (ERA) Audi 23
- Tarifvertrag – was ist das? Bedeutung, Funktion und Zukunft der Tarifautonomie 24
- Sozial kompetenter Umgang mit Konflikten 25
- Kommunikationstraining 26
- Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation 27
- Seminare für junge Aktive 28
- Jugendliche Vertrauensleute 29
- Jugendliche Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 30
- Freistellungsmöglichkeiten 32
- Der schnelle Weg zum bundesweiten Seminarprogramm der IG Metall-Bildungszentren 33

GRUNDLAGENSEMINARE 34

GRUNDLAGEN BETRIEBSRÄTE 37

- BR kompakt: Grundlagenbildung mit System 38
- Onlineseminare für Betriebsräte und betriebliche Interessenvertretungen 40
- BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit 42
- BR basic seminars in English 47
- BR kompakt 1: Mitbestimmung und Betriebsratshandeln 48
- BR kompakt 2: Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln 52
- BR kompakt 3: Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen 56
- BR kompakt 4: Arbeitszeit und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats 58
- BR kompakt 5: Arbeitsbedingungen gestalten 60
- BR kompakt 6: Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan 62
- Als Ersatzmitglied im Gremium mitwirken 64
- Was jeder Betriebsrat an wirtschaftlichem Wissen braucht 65
- Mitbestimmung bei Mehrarbeit 66

GRUNDLAGEN JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG 69

- Wahlvorstandsschulung zur Vorbereitung und Durchführung der JAV-Wahl 70
- Info-Impuls für neugewählte JAV-Mitglieder 71
- JAV I: Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung I 72
- JAV II: Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung II 74
- Jugend- und Auszubildendenversammlungen lebendig gestalten 76
- Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen JAV und BR gestalten 77
- „Werkzeugkasten BetrVG“ - Was ist drin für die JAV? 78
- Dein Turbo für das JAV-Gremium 79

INHALT

LEGENDE

Erklärung zu den Symbolen auf den Seminarseiten

ONLINE SEMINAR

Seminare, die digital stattfinden, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Hotels, die rollstuhlgerechte Zimmer bieten, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Informationen dazu beim jeweiligen Hotel.

Das Icon gibt an, ob es bei dem Hotel eine Lademöglichkeit für dein E-Auto gibt.

Seminare mit Kinderbetreuung sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.
Siehe Seite 209

GRUNDLAGEN SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG 81

- Dein Bildungswegweiser für die SBV-Arbeit 82
- Wahl der Schwerbehindertenvertretung 83
- Teilhabepraxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung 85
- Teilhabepraxis II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung 86
- Teilhabepraxis III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) 87
- Anträge richtig stellen 88
- Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung 89
- Grundlagen: Kommunikation und Gesprächsführung für die Schwerbehindertenvertretung 90
- Vertiefung: Kommunikation und Gesprächsführung für die Schwerbehindertenvertretung 91
- Excelgrundlagen für die moderne SBV-Arbeit 92
- Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln 93

BETRIEBSRATS- UND AUSSCHUSSVORSITZENDE 95

- Strategie- und Auftaktseminar für Gremien nach der Wahl 96
- Freigestellt – was nun? 98
- Strategie-, Struktur- und Teamentwicklung für Betriebsratsvorsitzende und Ausschusssprecher*innen 99
- Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder 100
- So bringe ich mein Gremium in Schwung 101
- Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertretende und Freigestellte 102
- Strategische Personalplanung und betriebliche Weiterbildung 103
- Ausgrenzung und Diskriminierung im Betrieb: Wie der Betriebsrat handeln kann 104
- Ausgrenzung und Diskriminierung in der Arbeitswelt – Mitbestimmung und Gesprächsführung für BRs und SBVen 105
- Demokratie braucht dich – auch im Betrieb 106

IM GREMIUM EFFEKTIV ARBEITEN 108

- Die Betriebsversammlung digital und in Präsenz lebendig gestalten 110
- Weniger Bla, mehr Boom! - Storytelling für den Betriebsrat 111
- Best Practice 2026 – Frisch gewählt, was tun? Öffentlichkeitsarbeit für Starter 112
- Best Practice 2027 – Praxisworkshop Schwerpunkt Beteiligungsmanagement und Projektplanung 113
- Protokollführung im Betriebsrat 1.0: Einführung 114
- Protokollführung 2.0: Praxisworkshop für Betriebsräte 115
- Wie gut ist Arbeit zu Hause und unterwegs? 116
- Compliance im Betrieb - Um was geht es für Betriebsräte? 117
- Clever & Smart: Referentinnen/Referenten und Assistenzen für den BR, GBR und KBR 118
- Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen JAV und BR gestalten 119

INHALT

LEGENDE

Erklärung zu den Symbolen auf den Seminarseiten

ONLINE SEMINAR

Seminare, die digital stattfinden, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Hotels, die rollstuhlgerechte Zimmer bieten, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Informationen dazu beim jeweiligen Hotel.

Das Icon gibt an, ob es bei dem Hotel eine Lademöglichkeit für dein E-Auto gibt.

Seminare mit Kinderbetreuung sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.
Siehe Seite 209

THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG 120

ENTGELT, LEISTUNG UND ARBEITSZEIT GESTALTEN 123

- Entgeltgestaltung I 124
- Entgeltgestaltung II Teil A: Richtig eingruppieren in Betrieben der bayerischen Metall- und Elektroindustrie 126
- Entgeltgestaltung II Teil B: Leistungsgestaltung in Betrieben der bayerischen Metall- und Elektroindustrie 127
- Entgeltgestaltung III Teil A: Leistungspolitik 128
- Entgeltgestaltung III Teil B: Datenermittlung 129
- Betriebliche Entgeltexpertin/ Betrieblicher Entgeltexperte 130
- Seminarreihe: Entgelt und Leistung gestalten 131
- Arbeitszeitmodelle und Arbeitsformen auf dem Prüfstand – von A(bordnung) bis Z(eitkonten) 132
- Entgeltgrundsätze im Betrieb 133
- Top five Tarifverträge: Die wichtigsten Regelungen der bayerischen Metall- und Elektroindustrie 134
- Bekommst du, was du verdienst? 135
- Die Paritätische Kommission bei der Leistungsbeurteilung erfolgreich gestalten 136
- Grundlagen der Schichtplangestaltung 137

ARBEITSRECHT 139

- Grundlagen des Arbeitsrechts I 140
- Grundlagen des Arbeitsrechts II 141
- Grundlagen des Arbeitsrechts III 142
- 5 Online-Snacks zum Arbeitsrecht 144
- Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko? 147
- Auswirkungen mobiler Arbeit auf den Betriebsbegriff 148
- NEW WORK: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten 149
- Rechtssichere Widersprüche und Zustimmungsverweigerungen 150
- Arbeitszeiterfassung: Was der Betriebsrat jetzt wissen und umsetzen muss 152
- Arbeits- und Rufbereitschaft genauer betrachtet 153
- Beruf und Familie: Mutterschutz, Eltern-, Teil-, Pflegezeit 154
- Compliance-Regeln im Unternehmen richtig mitbestimmen, überwachen und strategisch nutzen 155

STANDORT- UND BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG 157

- Wirtschaftsausschuss I 158
- Wirtschaftsausschuss II 159
- Wirtschaftsausschuss III 160
- Das Unternehmen in der Krise 161
- Grundlagen des Betrieblichen Vorschlagswesens & Ideenmanagements 162

INHALT

LEGENDE

Erklärung zu den Symbolen auf den Seminarseiten

ONLINE SEMINAR

Seminare, die digital stattfinden, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.

Hotels, die rollstuhlgerechte Zimmer bieten, sind mit diesem Symbol gekennzeichnet. Informationen dazu beim jeweiligen Hotel.

Das Icon gibt an, ob es bei dem Hotel eine Lademöglichkeit für dein E-Auto gibt.

Seminare mit Kinderbetreuung sind mit diesem Symbol gekennzeichnet.
Siehe Seite 209

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ 165

- AuG I: Grundlagenseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz 166
- AuG II: Aufbauseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz 168
- AuG III: Projekt Gefährdungsbeurteilung 169
- Messebegleitseminar: Arbeitsschutz Aktuell 2026 in Stuttgart 170
- Psychische Belastungen erkennen und begrenzen 171
- Gesund im Homeoffice 172
- Betrieblicher Umweltschutz 173
- Digitalisierung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement 174
- BEM und Gefährdungsbeurteilung effizient verknüpfen 175
- Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe 176

RHETORIK UND SOZIALE KOMPETENZ 179

- Rhetorik I: Überzeugend reden und argumentieren 180
- Rhetorik II: Erfolgreiche Gesprächsführung 181
- Rhetorik III: Mit Konflikten konstruktiv umgehen 182
- Rhetorik IV: Verhandlungen erfolgreich führen 183
- Verhandlungsführung und Strategieentwicklung bei Sozialplan und Interessenausgleich 184
- Als Betriebsrat auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber verhandeln 185
- Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten 186
- Expertinnen- und Expertentraining „Strategische Gesprächsführung“ 187
- Verhandlungsführung in deutscher und englischer Sprache 188

ANMELDEN, FREISTELLEN, TEILNEHMEN 190

- Dein Weg zum Seminar 192
- Individuelle Gremienseminare der Betriebsräteakademie 194
- Zertifizierte Lehrgänge der Betriebsräteakademie Bayern 196
- Was tun, wenn der Arbeitgeber sich querstellt? 198
- Aus der Praxis, für die Praxis: Unsere Fachreferierenden 200
- Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten 202
- Unsere Seminarhäuser, regional in Bayern 206
- Kritische Akademie, Inzell 208
- Kinderbetreuung 209
- Unsere Stammhäuser 210
- Der schnelle Weg zum bundesweiten Seminarprogramm der IG Metall- Bildungszentren 212
- Allgemeine Geschäftsbedingungen 214

Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft **A1**

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

SEMINARE DER IG METALL INGOLSTADT

Eine starke betriebliche Interessenvertretung wird mit einer starken Gewerkschaft an ihrer Seite noch besser. Denn gut organisierte Gremien und eine gut organisierte Belegschaft helfen, die Interessen der Beschäftigten gemeinsam durchzusetzen. Nicht nur in Tarifbewegungen. Auch bei der täglichen Arbeit im BR, der SBV und der JAV.
Starke Vertrauensleute sind nah dran an den Beschäftigten und am Betriebsrat. Die Seminare der IG Metall helfen dabei, interessierte Mitglieder der IG Metall für die Arbeit der betrieblichen und überbetrieblichen Interessenvertretung zu qualifizieren und zu motivieren. Und vor allem: Sie machen Spaß!

- Mein Bildungsweg als Vertrauensfrau/ Vertrauensmann in Ingolstadt ..... Seite 18
- Mehr neu gewählte Vertrauensleute qualifizieren ..... Seite 19
- Gewählt – was nun? ..... Seite 20
- Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1 ..... Seite 21
- Sicher auftreten, gut informieren ..... Seite 22
- Der Entgeltrahmentarifvertrag (ERA) Audi ..... Seite 23
- Tarifvertrag – was ist das? Bedeutung, Funktion und Zukunft der Tarifautonomie ..... Seite 24
- Sozial kompetenter Umgang mit Konflikten ..... Seite 25
- Kommunikationstraining ..... Seite 26
- Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation ..... Seite 27
- Seminare für junge Aktive ..... Seite 28
- Jugendliche Vertrauensleute ..... Seite 29
- Jugendliche Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft. Seite 30
- Freistellungsmöglichkeiten ..... Seite 32
- Der schnelle Weg zum bundesweiten Seminarprogramm der IG Metall-Bildungszentren ..... Seite 33

Diese Seminare sind exclusiv für IGM Mitglieder
Du bist noch kein Mitglied? Jetzt direkt online beitreten:

www.igmetall.de/beitreten.

Mein Bildungsweg als Vertrauensfrau/ Vertrauensmann in Ingolstadt

Das Seminarangebot der IG Metall gliedert sich in verschiedene Ebenen. Wir in der Geschäftsstelle Ingolstadt haben für euch zusätzlich folgende regionale Seminare im Angebot. Wie diese kombiniert werden, erläutern wir dir gerne auf Nachfrage.

Mehr neu gewählte Vertrauensleute qualifizieren

Die Seminarreihe VL kompakt wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer*innen. Die Reihe besteht aus vier Modulen, in denen wir gesellschaftlich Verhältnisse aus gewerkschaftlicher Perspektive verstehen und hinterfragen, kombiniert mit Kommunikations- und Beteiligungsaspekten.

Du kannst dir in Abstimmung mit deinem Gremium im Betrieb und bei deiner IG Metall vor Ort deinen Bildungsweg zusammenstellen.

„Unsere regionalen Seminare der Geschäftsstelle Ingolstadt vermitteln nicht nur wichtige Inhalte, sondern dienen auch zum Netzwerken in der Region. Weitere Spezialseminare finden bundesweit statt und fördern die Vernetzung enorm.“

Karola Frank,
Vorsitzende der Vertrauenskörperleitung
AUDI AG

Freistellung

Für alle Seminare der Ausbildungsreihe VL kompakt gilt die Freistellung nach § 37 Abs. 7 BetrVG und eventuellen tarifl ichen Freistellungsansprüchen.

Anmeldung

IG Metall Geschäftsstelle

1 Gewählt – was nun?

Grundlagenseminar für Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

für BR nach § 37.7 BetrVG,
für VL nach § 10 Abs. 5 MTV Metall- und Elektroindustrie Bayern/unbezahlte Freistellung

Den Einstieg in die Arbeit als Vertrauensfrau oder Vertrauensmann wollen wir dir leicht machen. In diesem Seminar bekommst du erste Informationen und Handlungsmöglichkeiten von uns gezeigt.

Themen im Seminar:

Die Aufgaben der Vertrauensleute
» Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
» Richtlinien der IG Metall
» Regelungen für Vertrauensleute aus der Satzung der IG Metall
» Der richtige Bildungsweg für die Arbeit von Vertrauensleuten

Gesprächspartner für meine Arbeit als Vertrauensfrau/-mann
» Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
» Informationsfluss mit der Vertrauenskörperleitung
» Ansprechpartner bei der IG Metall

Die Aufgaben als Vertrauensfrau/–mann haben Grenzen
» Vertrauensfrau/-mann der Firma oder der IG Metall
» Kündigungsschutz für Vertrauensleute

	Termin	Ort			
1	09.01.26 – 10.01.26	**Digital, per Zoom**			
2	13.03.26 – 14.03.26	Hotel Schneider, Buch		✔	
3	17.04.26 – 18.04.26	Hotel Krone, Kinding		✔	✔
4	26.06.26 – 27.06.26	Hotel Schneider, Buch		✔	
5	16.10.26 – 17.10.26	Hotel Krone, Kinding		✔	✔

2 Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft 1

Grundlagenseminar für Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder (A1)

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

für BR nach § 37.7 BetrVG,
für VL nach § 10 Abs. 5 MTV Metall- und Elektroindustrie Bayern/unbezahlte Freistellung

Vorkenntnisse

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars „Gewählt - was nun?"

In diesem Seminar analysieren und bewerten wir politisch die gesellschaftlichen Zusammenhänge, ermöglichen es dir, einen eigenen Standort zu entwickeln und zeigen die Möglichkeiten solidarischen Handelns auf.

Themen im Seminar:

Die abhängig Beschäftigten in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft
» Ursachen für die gegensätzlichen Interessen von Arbeit und Kapital
» Die Bedeutung der Arbeit im Produktionsprozess
» Wie wirkt sich der Interessengegensatz von Arbeit und Kapital aus und welche Konsequenzen sind daraus für die Arbeit der Interessenvertretung zu ziehen

Zusammenarbeit von Vertrauenskörper, Betriebsrat, Belegschaft und IG Metall
» Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
» Bestimmungen des Betriebsverfassungsgesetzes für die Arbeit des Betriebsrats
» Die Funktion der Betriebsversammlung
» Die Zusammenarbeit der verschiedenen Gremien

Handlungsmöglichkeiten von Vertrauensleuten, Betriebsräten und der IG Metall
» Wie können die Vertrauensleute Einfluss auf die Betriebsratsarbeit ausüben
» Wie lassen sich Konfliktsituationen im Betrieb lösen
» Aufarbeitung anhand von Beispielen aus dem Kreis der Teilnehmenden

	Termin	Ort			
1	17.05.26 – 22.05.26	Kritische Akademie, Inzell		✔	✔
2	05.07.26 – 10.07.26	IG Metall Bildungszentrum, Lohr		✔	✔
3	18.10.26 – 23.10.26	IG Metall Bildungszentrum, Lohr		✔	✔
4	23.11.26 – 27.11.26	Hotel Dirsch, Emsing (mit und ohne Übernachtung)			✔

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

nach MTV

Vorkenntnisse

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch der Seminare „Gewählt - was nun?“ und „A1“

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

3 Sicher auftreten, gut informieren

Grundlagenseminar für Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder

Sicheres und überzeugendes Auftreten von Vertrauensleuten hilft bei einer wirkungsvollen Gewerkschaftsarbeit im Betrieb. Mit kompetenter Gesprächsführung schaffen Vertrauensleute Glaubwürdigkeit und Vertrauen. Im Seminar lernst du, dein eigenes Auftreten und die Wirkung auf Andere kennen.

Themen im Seminar:

Auftreten von Vertrauensleuten
» Kompetente Gesprächsführung
» Bedeutung von Mitgliederwerbegesprächen

Wirkung von Vertrauensleuten auf Andere
» Art der Gesprächsführung, Körperhaltung, Stimme und Gesichtsausdruck

Durchführung einer Präsentation
» Hilfen zum Strukturieren von Informationen
» Vorbereiten einer Präsentation

	Termin	Ort			
1	24.04.26 – 25.04.26	Hotel Krone, Kinding		✔	✔
2	19.06.26 – 20.06.26	Hotel Schneider, Buch		✔	
3	23.10.26 – 24.10.26	Hotel Krone, Kinding		✔	✔
4	13.11.26 – 14.11.26	Hotel Schneider, Buch		✔	

Der Entgeltrahmentarifvertrag (ERA) Audi

Grundlagenseminar

Mit dem Konflikt um Entgelt und Leistung im Betrieb ist die Kompetenz der gewerkschaftlichen Vertrauensleute gefordert. Dieses Seminar vermittelt Basiswissen zum Tarifvertrag bei Audi. Du lernst den ERA-Tarifvertrag kennen, kannst Strukturen und Systematik erklären, sowie Mitglieder beraten und Konfliktlösungen einleiten.

Themen im Seminar:

Grundentgelt
» Die allgemeinen Eingruppierungsbestimmungen
» Die Entgeltgruppen
» Die Entgeltstufen

Leistungsabhängiges Entgelt
» Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung
» Leistungsentgelt, Prämie und Akkord
» Zielentgelt und Zielvereinbarung
» Belastungen

Beispiele
» Die Ersteingruppierung

	Termin	Ort			
1	19.11.26 – 21.11.26	Hotel Dirsch, Emsing			✔

Interessant für

VL BR der Firma Audi

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

nach MTV

Vorkenntnisse

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch der Seminare „Gewählt - was nun?“ und „A1“

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

nach MTV

Vorkenntnisse

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch der Seminare „Gewählt - was nun?“ und „A1“ bzw. BR 1

Tarifvertrag – was ist das? Bedeutung, Funktion und Zukunft der Tarifautonomie

Seminar für erfahrene Vertrauensleute und Betriebsratsmitglieder

Tarifautonomie ist das unmittelbar aus der Koalitionsfreiheit abgeleitete Recht von Gewerkschaften und Arbeitgebern bzw. ihren Verbänden, die Arbeits- und Einkommensbedingungen ohne staatliche oder sonstige Eingriffe in freien Tarifverhandlungen kollektiv festzulegen. Deshalb haben sich Regierung und Parlament aus der Tarifpolitik herauszuhalten. Obgleich eines verbrieften Grundrechtes starten Parteien und Arbeitgeber regelmäßig Angriffe auf die Tarifautonomie.

Themen im Seminar:

Tarifautonomie
» Die Koalitionsfreiheit der Gewerkschaften
» Das Grundrecht auf freie Tarifverhandlungen

Tarifpolitik
» Tarifpolitik in der aktuellen politisch-ökonomischen Situation

Tarifvertrag
» Die Rolle des Tarifvertrages
» Gestaltung eines Tarifvertrages durch handlungsfähige Vertrauensleute und Betriebsräte
» Was regeln Tarifverträge

	Termin	Ort			
1	25.09.26 – 26.09.26	Hotel Dirsch, Emsing			✔

Sozial kompetenter Umgang mit Konflikten

Vertrauensleute sind ständig gefordert, kompetent und erfolgreich Verhandlungen mit Menschen, die unterschiedliche Interessen haben, zu führen. In diesem Seminar lernst du Strategien, um schwierige Verhandlungssituationen konstruktiv zu lösen.

Themen im Seminar:

Konflikterkennung
» Kennenlernen der Konfliktarten

Wahrnehmung
» Ebenen eines Gespräches
» Das Kommunikationsmodell
» Das Harvard Konzept

Konfliktlösung
» Umgang mit unfairen Gesprächstechniken
» Streitgespräche erkennen und auflösen
» Techniken für eine positive Kommunikation

	Termin	Ort			
1	21.01.26 – 23.01.26	Landgasthof Euringer, Paulushofen		✔	✔
2	16.11.26 – 18.11.26	Landgasthof Euringer, Paulushofen		✔	✔

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

nach MTV

Vorkenntnisse

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Seminar ist der vorangegangene Besuch des Seminars „Sicher auftreten“

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen beschränkt

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

nach § 10 Abschnitt B, Ziffer 5 MTV Metall- u. Elektroindustrie Bayern

Hinweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt

Kommunikationstraining

Tag 1: Gesprächskompetenz und Mitgliedergewinnung

Live-Gespräche im Betrieb, telefonische Mitgliederbetreuung, Mitgliedergewinnung im Video-Call: die kommunikativen Herausforderungen an aktive Kolleg*innen im Betrieb haben sich verändert. Moderne Anspracheweg e und -formate sind unerlässlich, um Menschen für unsere IG Metall zu begeistern. Strategische Gesprächsführung, Argumentationskompetenz und Instinkt für's Gespräch sind hierbei die zentralen Themen im Seminar.

Unsere Kommunikationstrainer Nils-Christian Noack und Clemens Oberhauser üben mit Euch die klassische 1:1-Kommunikation, gehen im Seminar aber auch mit vielen praktischen Rollenspielen und Gesprächssimulationen auf das Onlinegespräch (Zoom, Microsoft Teams & Co.) ein - immer mit der Haltung: Ihr als Kolleg*innen und Menschen steht dabei im Mittelpunkt des Seminars.

Tag 2: Kommunikationskompetenz im Rückholgespräch

Kollegial, menschlich, auf Augenhöhe: Ein gutes Rückholgespräch stellt den/die austrittswillige/n Kolleg*innen in den Mittelpunkt des kommunikativen Geschehens. Das kann insbesondere dann herausfordernd werden, wenn das Rückholgespräch per Zoom & Co. geführt werden soll. Kolleg*innen wollen mit guten Argumenten, aber auch mit guten Fragen beraten und aktiviert werden, lernen ihre IG Metall idealerweise von einer neuen, individuellen Perspektive kennen.

Im Seminar trainieren euch Clemens Oberhauser und Nils-Christian Noack als Team, sodass Ihr Euch für den Rückgewinnungsalltag fit und kompetent fühlt. Kernthemen des Seminars sind Argumentationskompetenz, die Anwendung effektiver Fragetechniken und der Umgang mit stark emotionaler Argumentation - alles immer praxisorientiert und alltagsnah von Nils und Clemens vermittelt. Ihr steht als Menschen im Mittelpunkt unseres Seminars und bekommt von unserem Trainerteam praktische Werkzeuge, sodass Eure Kolleg*innen Ihren Weg zurück zu unserer IG Metall finden.

	Termin	Ort			
1	16.03.26 – 17.03.26	Hotel Schneider, Buch		✔	
2	07.12.26 – 08.12.26	Landgasthof Euringer, Paulushofen		✔	✔

Grundlagen der Tarifpolitik – direkte Kommunikation

Gewerkschaften machen Tarifverträge für ihre Mitglieder und gestalten damit die Arbeitsbedingungen von vielen Millionen Menschen – auch die der Nichtmitglieder. Die meisten Beschäftigten wissen die Leistungen der Tarifverträge sehr zu schätzen. Aber nur wenige befassen sich mit der Frage, welche Rolle sie selbst als Arbeitnehmer*innen im deutschen Tarifvertragssystem haben. Im Seminar lernen wir die allgemeinpolitische Bedeutung der Tarifautonomie kennen und setzen uns mit den Grundlagen der Rechtssystematik und der tarifpolitischen Willensbildung auseinander. Wesentliche tarifvertragliche Regelungen übersetzen wir vom »Juristendeutsch« der Verträge in unsere Umgangssprache. So gewinnen wir ein Verständnis dafür, was Arbeitnehmer*innen individuell regeln können und wo der Schutz kollektiver Verträge notwendig ist.

Über Tarifverträge und Tarifverhandlungen zu sprechen, ist einer der Schwerpunkte von Vertrauensleutearbeit. In Gesprächen erfahren wir, was die Kolleginnen und Kollegen bewegt und welche Forderungen sie in der Tarifrunde unterstützen. Und wir können in Gesprächen die Kolleginnen und Kollegen mobilisieren, sich aktiv an Tarifrunden und der Umsetzung von Tarifverträgen zu beteiligen. Deshalb ist die Beteiligung und Kommunikation mit den Beschäftigten ebenfalls Schwerpunkt dieses Seminars.

	Termin	Ort			
1	15.02.26 – 20.02.26	Kritische Akademie, Inzell	✔	✔	✔
2	22.02.26 – 27.02.26	Kritische Akademie, Inzell	✔	✔	✔
3	06.04.26 – 10.04.26	Kritische Akademie, Inzell		✔	✔
4	19.04.26 – 24.04.26	Kritische Akademie, Inzell		✔	✔
5	10.05.26 – 15.05.26	Kritische Akademie, Inzell		✔	✔
6	16.08.26 – 21.08.26	Kritische Akademie, Inzell	✔	✔	✔
7	13.12.26 – 18.12.26	Kritische Akademie, Inzell		✔	✔

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Referierende

T1: Christine Hasselbeck, Patrick Ennemoser
T2: Patrick Ennemoser, Henry Herold
T3: Chriska Wagner, Henry Herold
T4: Christine Hasselbeck, Henry Herold
T5: Christine Hasselbeck, Henry Herold
T6: Chriska Wagner, Henry Herold
T7: Chrstine Hasselbeck, Henry Herold

Freistellung

für BR nach § 37 Abs. 7 BetrVG,
für VL nach § 10 Abs. 5 MTV Metall- und Elektroindustrie Bayern/unbezahlte Freistellung

Seminare für junge Aktive

Für junge Aktive hat die IG Metall ein spezielles Bildungsangebot rund um die Themen Ausbildung, Arbeit und Gesellschaft entwickelt. Die Seminare orientieren sich an der Praxis und liefern das notwendige Handwerkszeug, damit du wirkungsvoll aktiv werden kannst. Du findest dieses bundesweite Bildungsprogramm und weitere Informationen unter www.igmetallschliersee.de.

Hier ein kleiner Vorgeschmack:

Jugend II: Jugend zwischen Solidarität und Konkurrenz | 11 Tage

In diesem Seminar geht es um die Verknüpfung von Themen aus deinem Arbeits- und Lebensumfeld. Durch die Bearbeitung verschiedener Themen werden Wirtschaftszusammenhänge aufgezeigt und das Zusammenspiel zwischen Staat, dem Arbeits- und Privatleben und dessen Auswirkung für Mensch und Gesellschaft wird klarer. Die Rolle der Gewerkschaften zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen spielt dabei eine entscheidende Rolle.

Jugend III: Aus der Geschichte lernen
oder **Global denken – lokal handeln** | je 11 Tage

Das Jugend III wird mit zwei verschiedenen Schwerpunkten angeboten. Das Seminar „Aus der Geschichte lernen“ findet in Schliersee statt. Wir beschäftigen uns mit der Zeit der Weimarer Republik und des Nationalsozialismus und versuchen Konsequenzen für unser heutiges Handeln zu ziehen.

Du findest weitere Seminare wie: „Kreativ am See“ oder „Vom Beruf ins Studium“
auf **www.igmetallschliersee.de!**

Jugendliche Vertrauensleute

Den Einstieg in die Arbeit als jugendliche Vertrauensfrau oder Vertrauensmann wollen wir dir leicht machen. In diesem Seminar bekommst du erste Informationen und Handlungsmöglichkeiten von uns gezeigt.

Themen im Seminar:

Kompetente Vertrauensleute
» Die Aufgaben und Rechte der Vertrauensleute
» Die Bedeutung von Vertrauensleuten innerhalb der IG Metall
» Weitere Themen sind praktische Hilfestellungen für die tägliche Arbeit als Vertrauensmann und Vertrauensfrau im Betrieb sowie die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

	Termin	Ort			
1	20.11.26 – 22.11.26	Landgasthof Euringer, Paulushofen		✔	✔

Interessant für
JAV + jugendliche Mitglieder

Anmelden
IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung
für JAV'is nach § 37. Abs. 7 BetrVG,
für jugendliche Mitglieder nach MTV

Jugendliche Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft

(Jugend 1)

Interessant für

VL BR

Anmelden

IG Metall Geschäftsstelle

Freistellung

für JAV'is nach § 37 Abs. 7 BetrVG, für Jugendliche Mitglieder nach MTV

Wie muss eine gute Ausbildung ablaufen? Bleibt dir genug Zeit und Energie für Freizeit, Freunde und Familie? Warum gibt es einen Zusammenhang zwischen Wirtschaft und Gesellschaft, wie gestaltet sich der und was hat der Staat damit zu tun? Diese und noch viel mehr Fragen beantwortet dir das Jugend 1 Seminar. Es ist das allgemeine Einstiegsseminar für Jugendliche. Hier geht es eine Woche lang um dein Ausbildungs- und Arbeitsleben. Du lernst die Grundlagen unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems und deine IG Metall kennen. Darüber hinaus geht's um die konkrete Verbesserung deiner aktuellen Situation mit einem Blick auf deine Möglichkeiten, Rechte und Pflichten und natürlich um weitere Schritte auf dem Weg zu einem guten Leben.

Themen im Seminar:

» Nach welchen Gesetzen handeln Betriebe und wie können wir als Arbeitnehmer*innen unsere Interessen verfolgen?
» Welche Möglichkeiten gibt es, um meine Ausbildung erfolgreich zu gestalten?
» Wie unterstützt mich dabei die IG Metall, die Jugend- und Auszubildendenvertretung und der Betriebsrat?
» Darüber hinaus geht es um die wichtigsten Fragen rund um das Ausbildungs- und Arbeitsleben und die Fragen, die dich interessieren.

	Termin	Ort			
1	15.03.26 – 20.03.26	Jugendbildungsstätte Schliersee		✔	✔
2	21.06.26 – 26.06.26	Landgasthof Euringer, Paulushofen		✔	✔
3	01.11.26 – 06.11.26	Jugendbildungsstätte Schliersee		✔	✔

Freistellungsmöglichkeiten

Seminare nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Unbeschadet der Vorschrift des Absatzes 6 hat jedes Mitglied des Betriebsrats bzw. der Jugend- und Auszubildendenvertretung während seiner regelmäßigen Amtszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung für insgesamt drei Wochen zur Teilnahme an Schulungs- und Bildungsveranstaltungen, die von der zuständigen obersten Arbeitsbehörde des Landes nach Beratung mit den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und der Arbeitgeberverbände als geeignet anerkannt sind. Der Anspruch nach Satz 1 erhöht sich für Arbeitnehmer*innen, die erstmals das Amt eines Betriebsratsmitglieds übernehmen und auch nicht zuvor Jugend- und Auszubildendenvertreter waren, auf vier Wochen. Danach führt die IG Metall Seminare durch, die für die Arbeit der Betriebsräte und Jugend- und Auszubildendenvertretung „geeignet“ sind. Der Arbeitgeber muss nach § 37 Abs. 7 BetrVG deren Entgelt fortzahlen. Die Seminar- und Reisekosten übernimmt die IG Metall.

Freistellung nach § 10 Abs. 5 für Arbeitnehmer*innen MTV Metallindustrie Bayern

„Zum Zwecke der Aus- und Fortbildung kann der Arbeitnehmer bei Nachweis der Teilnahme an einschlägigen Veranstaltungen Freistellung von der Arbeit bis zur Dauer von 2 Wochen im Jahr in Anspruch nehmen. Soweit der Arbeitnehmer keinen Ersatz seines Verdienstausfalls von dritter Seite beanspruchen kann, ist er ihm zu vergüten.“ Anmerkung zu § 10 Ziff. 5: „Der Arbeitgeber ist von der beabsichtigten Freistellung rechtzeitig unter Angabe von Zeitpunkt, Dauer und Art der Veranstaltung zu verständigen, damit die betrieblichen Belange hierauf abgestellt werden können…“ Die Bestimmungen gelten für alle tarifgebundenen Betriebe. Arbeiter, Angestellte und Auszubildende können hiervon jederzeit Gebrauch machen. Aufgrund der vielen unterschiedlichen Tarifverträge in den einzelnen Branchen ist es hier nicht möglich, alle zutreffenden Paragrafen aufzuführen.
>> Bei Fragen bitte die IG Metall-Geschäftsstelle kontaktieren.

Gesetz zur Freistellung von Arbeitnehmer*innen für Zwecke der Jugendarbeit

Der Freistellungsanspruch nach dem Gesetz beinhaltet 15 Tage im Jahr. Dieser kann auf 3 bis 4 Maßnahmen verteilt in Anspruch genommen werden. Freistellungsberechtigt sind alle Jugendleiter der IG Metall-Jugend.
>> Nähere Informationen bei der IG Metall-Geschäftsstelle.

Der schnelle Weg zum bundesweiten Seminarprogramm der IG Metall-Bildungszentren

Ein Bildungsprogramm für Aktive in Betrieb und Gesellschaft mit Seminaren nach § 37 Abs. 7 BetrVG

Weitere Informationen im Internet: www.igmetall.de
Im Extranet (nur für aktive Mitglieder): www.extranet.igmetall.de

GRUNDLAGEN-SEMINARE

Eine solide Basis: Grundlagenseminare

Die ständige Rechtsprechung des BAG räumt den Grundlagenschulungen einen besonderen Stellenwert ein. Sie sind unbedingt notwendig, um die mit dem Amt verbundenen Rechte und Pflichten überhaupt ausüben zu können. Daher ist ihr Besuch auch ohne die Darlegung aktueller, betriebsbezogener Anlässe für alle Mitglieder des Gremiums erforderlich.

BR ▶ BETRIEBSRATSARBEIT

AB SEITE 37

Hier sind unsere wichtigsten Seminare für ein solides Wissen. Mit diesen Seminaren gelingt für Neueinsteiger*innen und auch für Nachrücker*innen die Mitarbeit im Gremium. Einen besonderen Wert legen wir auf unseren sogenannten „Betriebsratsführerschein“. Das sind die drei wichtigsten Seminare für den Einstieg. Ein Muss für jedes Betriebsratsmitglied!

JAV ▶ JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

AB SEITE 69

Die Amtszeit der JAV ist mit zwei Jahren recht kurz. Daher gilt es, keine Zeit zu verlieren für eine gute Qualifizierung. Mit unseren Einstiegsseminaren kommt die gesamte JAV schnell in Aktion. Neben den juristischen Grundlagen findet ihr auch die passenden Basics zur Umsetzung und Präsentation erfolgreicher JAV-Projekte auf der JAV-Versammlung und zur Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

SBV ▶ SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

AB SEITE 81

Die Arbeit als SBV beinhaltet viele Besonderheiten. Den grundlegenden Einstieg in ihr Amt finden Mitglieder der SBV hier in unseren Seminaren zur Teilhabepraxis. Sie sind speziell auf den Bedarf und die Themen der SBV zugeschnitten. Das ist aber nicht alles: Auch „Betriebsratsseminare“ stehen der SBV offen - teilweise als unbedingt erforderliche Grundlagen. Aber auch spezialisierende Seminare können durch die aktuelle betriebliche Situation erforderlich werden.

BRV ▶ BETRIEBSRATS- UND AUSSCHUSSVORSITZENDE

AB SEITE 95

Betriebsrats- und Ausschussvorsitzende übernehmen in einem Gremium, ebenso wie freigestellte Betriebsratsmitglieder, eine besondere Verantwortung. Sie sind innerhalb des Gremiums als Mitglied zwar gleichwertig, aber sie haben oft eine koordinierende, strukturierende und in der betrieblichen Öffentlichkeit anders wahrgenommene Rolle. Hier findet ihr die passenden Seminare, um diesen speziellen Aufgaben und Erwartungen gerecht zu werden.

GRUNDLAGEN BETRIEBSRÄTE

Hier sind unsere wichtigsten Seminare für ein solides Wissen. Mit diesen Seminaren gelingt für Neueinsteiger*innen und auch für Nachrücker*innen die Mitarbeit im Gremium. Einen besonderen Wert legen wir auf unseren sogenannten „Betriebsratsführerschein“. Das sind die drei wichtigsten Seminare für den Einstieg. **Ein Muss für jedes Betriebsratsmitglied!**

- BR kompakt: Grundlagenbildung mit System ..... Seite 38
- Onlineseminare für Betriebsräte und betriebliche Interessenvertretungen ..... Seite 40
- BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit ..... Seite 42
- BR basic seminars in English ..... Seite 47
- BR kompakt 1: Mitbestimmung und Betriebsratshandeln ..... Seite 48
- BR kompakt 2: Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln ..... Seite 52
- BR kompakt 3: Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen ..... Seite 56
- BR kompakt 4: Arbeitszeit und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats Seite 58
- BR kompakt 5: Arbeitsbedingungen gestalten ..... Seite 60
- BR kompakt 6: Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan ..... Seite 62
- Als Ersatzmitglied im Gremium mitwirken ..... Seite 64
- Was jeder Betriebsrat an wirtschaftlichem Wissen braucht ..... Seite 65
- Mitbestimmung bei Mehrarbeit ..... Seite 66

Weitere Grundlagenseminare:

- ENTGELTGESTALTUNG – EG I BIS III — AB SEITE 124
- GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS I – III — AB SEITE 140
- ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ – AUG I BIS III — SEITE 166

BR kompakt: Grundlagenbildung mit System

Die Ausbildungsreihe der IG Metall

Mit BR kompakt – der Ausbildungsreihe der IG Metall – unterstützen wir deine Betriebsratstätigkeit effektiv und zuverlässig. Gemeinsam bieten wir und die Bildungszentren der IG Metall eine systematische und aufeinander abgestimmte Weiterbildung an.

Die themenbezogenen Module verbinden das nötige fachliche und methodische Know-how mit unserer gewerkschaftlichen Erfahrung. Dadurch wird die Seminarteilnahme ein Gewinn für dich und deine Kolleginnen und Kollegen. Die hoch qualitative Ausbildungsreihe baut auf das regionale Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)“ auf. Besuche dann die kompakt-Module 1 und 2. Die weiteren Module sind in beliebiger Reihenfolge buchbar.

KONTAKT, INFORMATIONEN UND ANMELDUNG

BR I, BR kompakt 1 und BR kompakt 2:

betriebsräte akademie bayern

Die Betriebsräteakademie Bayern – der Kooperationspartner der IG Metall für regionale Seminare – veranstaltet die Seminare kompakt 1 und 2, die direkt nach dem BR I folgen.

Deine Ansprechpartner:
» Sven Mattheß
Tel.: 089 54444916
matthess@betriebsraeteakademie.bayern

» Kati Kormann
Tel.: 08665 980-263
Mobil: 01512 9231172
kormann@betriebsraeteakademie.bayern

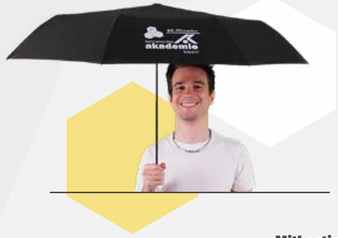
BR kompakt 3 bis 6:

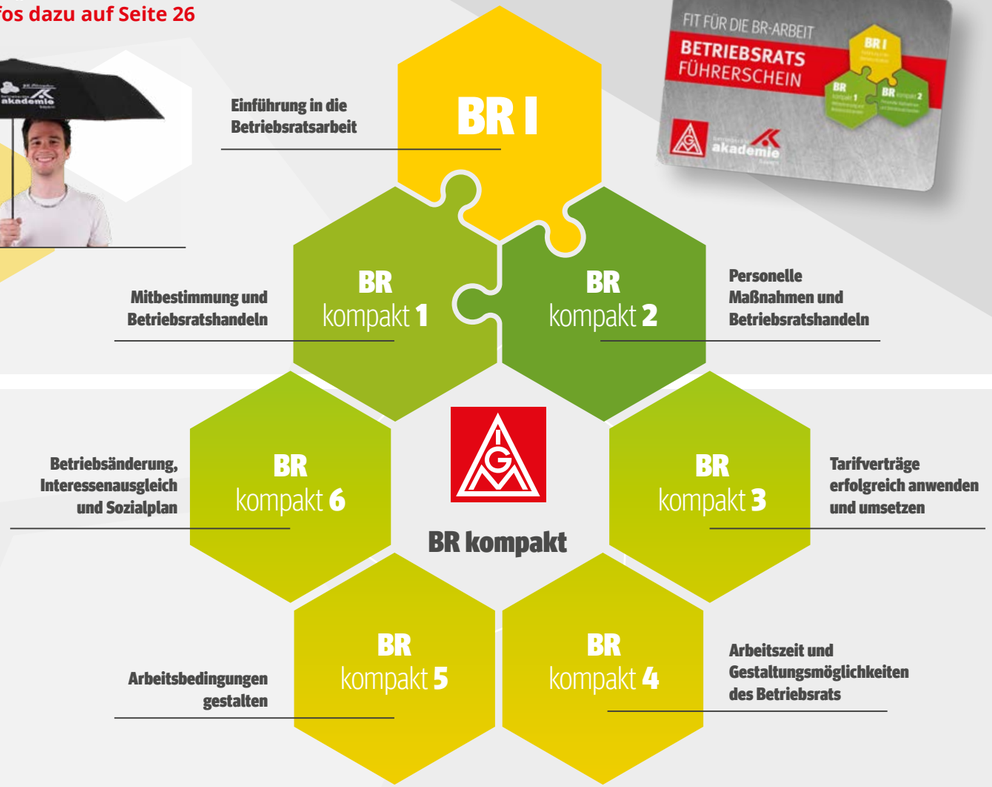
kritische akademie inzell

Die Seminare BR kompakt 3 bis 6 bietet die Kritische Akademie speziell für deine Bildungsregion Bayern an.

Deine Ansprechpartnerin:
» Gabi Zeller
Kritische Akademie
Tel.: 08665 980 233
zeller@kritische-akademie.de

Wir lassen euch nicht im Regen stehen - Führerschein komplett? Dann bestelle deinen Regenschirm bei uns.
Mehr Infos dazu auf Seite 26





„Unsere Onlineseminare sind keine trockene PowerPoint-Wüste. ***Sie sind abwechslungsreich und spannend!“***

Thomas Veit
Leiter Betriebsräteakademie Bayern

Übersicht Onlineseminare für Betriebsräte und SBV:

Onlineseminare für Betriebsräte und betriebliche Interessenvertretungen

Online aus dem BR-Büro oder aus dem Homeoffice lernen

Gerade oder auch in Krisenzeiten ist es als Interessenvertreter*in unverzichtbar, sich weiterzubilden. Präsenzseminare bieten viele Vorteile für das Lernen – aber leider ist eine Teilnahme nicht immer möglich. Vielleicht ist die Teilnahme an einem Onlineseminar eine passende Alternative?

Vorteile einer professionellen digitalen Wissensvermittlung:

- Schneller Zugang zu wichtigen Informationen
- Überschaubare Lerneinheiten/Module
- Unkomplizierte Teilnahme über PC, Handy oder Tablet
- Einfache Teilnahme vom Büro oder von zu Hause aus
- Austausch mit dem Referierenden und mit den Teilnehmenden
- Bereitstellung der Seminarunterlagen zum Download

(Onlineseminare sind mit diesem Icon gekennzeichnet.)

Technische Voraussetzungen:

Um an einem Onlineseminar teilnehmen zu können, benötigst du einen PC, ein Handy oder Tablet mit Internetanschluss und der Anwendung ZOOM (www.zoom.us). Bei Fragen zur Installation, Teilnahme oder Anmeldung kannst du dich gern telefonisch an uns wenden.

Jetzt Technik testen: www.zoom.us/test

Blick hinter die Kulissen des digitalen Seminarraums der Betriebsräteakademie Bayern »

Angebote und Termine:

Thema:	**Mein Recht auf Weiterbildung als Betriebsrat**
Termine:	1: 23.06.26 (1 Lerneinheit à 90 Minuten) | Web_11_26-15
	2: 27.10.26 (1 Lerneinheit à 90 Minuten) | Web_11_26-16

€ **Kostenfreie Teilnahme!**

« **Weitere Informationen zu dem Seminar**

Thema:	**Info-Impuls für Neugewählte und Nachrücker**
Termine:	1: 26.05.26 (1 Lerneinheit à 90 Minuten) | Web_11_26-12
	2: 17.07.26 (1 Lerneinheit à 90 Minuten) | Web_11_26-13
	3: 08.10.26 (1 Lerneinheit à 90 Minuten) | Web_11_26-14

€ **Kostenfreie Teilnahme!**

« **Weitere Informationen zu dem Seminar**

KOSTENFREIE TEILNAHME!

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Als weiterführendes Seminar empfehlen wir das Seminar BR kompakt 1.

Alle Seminartermine findest du auf der nächsten Seite.

BR I

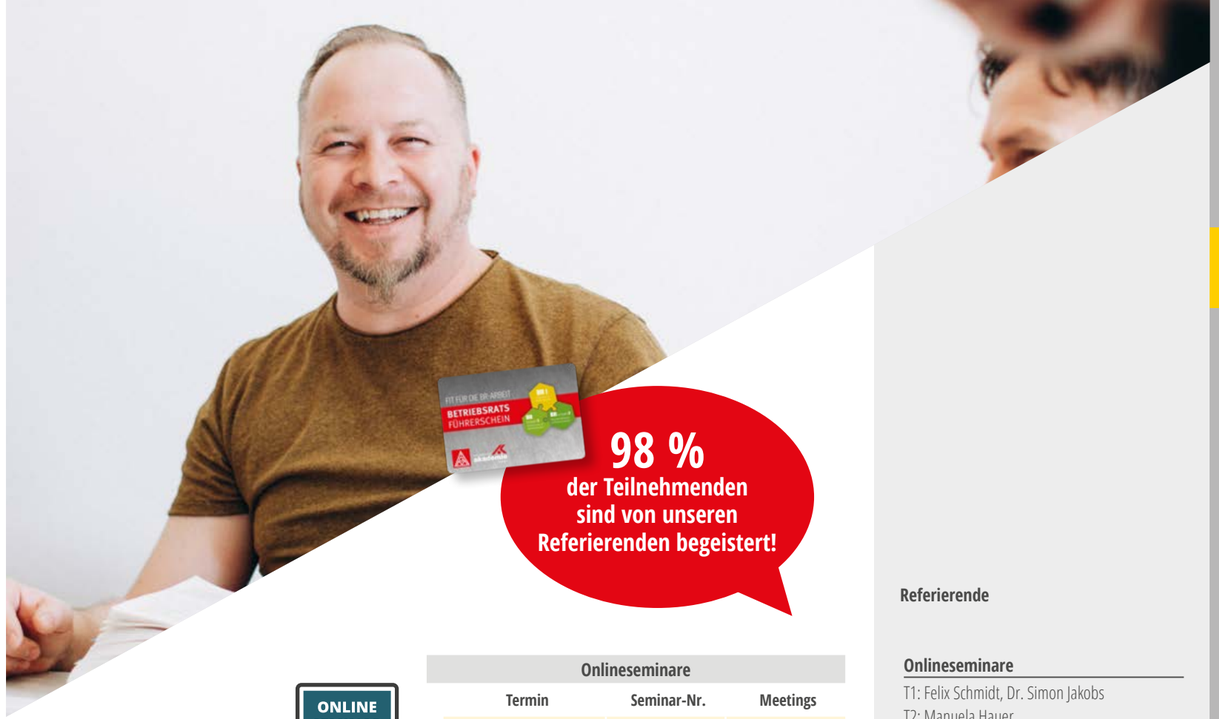
BR I: Einführung in die Betriebsratsarbeit

Das Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit“ ist die Basis für das Grundwissen eines jeden Betriebsrats. Es gibt einen Überblick zum Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG), über die verschiedenen Beteiligungsrechte und deren Durchsetzungsmöglichkeiten. Anhand von praktischen Übungen wird der Umgang mit Gesetzen vermittelt. Seminarziel ist neben der Vermittlung des betriebsverfassungsrechtlichen „Rüstzeugs“, die Handlungsfähigkeit der Interessenvertretungen der Arbeitnehmer*innen auszubauen. Im Seminar werden praxisorientiert Kompetenzen entwickelt, um betriebliche Spannungsfelder zu verstehen sowie die gesetzlichen Aufgaben und auftretende Probleme anzugehen.

- Positionsbestimmung des Betriebsrats unter Beachtung der §§ 2, 74, 75 BetrVG
- Zusammenarbeit mit betrieblichen Akteuren, Gewerkschaften und externen Stellen
- Umgang mit Gesetzestexten und Kommentaren
- Verhältnis der Rechtsquellen untereinander, insbesondere von Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung und Arbeitsvertrag
- Allgemeine Aufgaben des Betriebsrats (§ 80 BetrVG)
- Die Geschäftsführung des Betriebsrats (§§ 26–41 BetrVG)
- Beteiligungsrechte und Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Einführung in die Mitbestimmungsrechte (§ 87 BetrVG)
- Bildungsplanung des Betriebsrats und seiner Mitglieder

Nutzen

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über den Aufbau des BetrVG. Sie können mit Gesetzesliteratur und Kommentaren leichter umgehen und kennen die verschiedenen Beteiligungsrechte des Betriebsrats und deren Durchsetzungsmöglichkeiten. Sie haben erste Grundkenntnisse über die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats und wissen, wie die „formellen Geschäfte“ des Betriebsrats rechtssicher erledigt werden.



98 %
der Teilnehmenden sind von unseren Referierenden begeistert!

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

Onlineseminare	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	18.05.26 – 22.05.26	Web_11_26-04	5 Meetings
2	21.09.26 – 25.09.26	Web_11_26-03	5 Meetings
€	**Seminargebühr: 1.660,00 €**		

Auch auf Englisch!

In English	Date	Seminar No.	Place	Hotel+Catering			
1	05.07.26 – 10.07.26	BR1_E1_26-01	Hotel Fulda Mitte, Fulda	1.387,08 €		✔	✔
€	**Seminar fee: 1.460,00 €**						

Referierende

Onlineseminare

T1: Felix Schmidt, Dr. Simon Jakobs
T2: Manuela Hauer

In English

T1: Jörg Kammermann

BR I Einsteigerpaket
(Abbildung ähnlich)

BR I regionale Termine:

Referierende

Regionale Termine

T1: Olaf Schröder, Stefan Völkl
T2: n. n.
T3: Julia Schwarz, Dr. Sandra Siebenhüter
T4: n. n.
T5: Christian Steiner, Barbara Zufall
T6: n. n.
T7: Henry Herold, Fabian Schmid
T8: Burcu Bal-Kara, Kai Winkler
T9: Simon Schab, Barbara Zufall
T10: n. n.
T11: Susanne Ferschl, Markus Stolz
T12: n. n.
T13: n. n.
T14: Dave Höppner, Barbara Zufall
T15: Julia Schwarz, Christian Steiner
T16: Claudia Conrad, Dave Höppner
T17: n. n.
T18: n. n.
T19: Valentin Flandorfer, Dave Höppner
T20: n.n.

Regionale Termine

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	08.02.26 – 13.02.26	BR1_Obb_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	19.04.26 – 24.04.26	BR1_Obb_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	03.05.26 – 08.05.26	BR1_Obb_26-03	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
4	17.05.26 – 22.05.26	BR1_Obb_26-06	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
5	14.06.26 – 19.06.26	BR1_Obb_26-04	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
6	21.06.26 – 26.06.26	BR1_Obb_26-05	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
7	28.06.26 – 03.07.26	BR1_Obb_26-07	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
8	12.07.26 – 17.07.26	BR1_Obb_26-12	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
9	20.07.26 – 24.07.26	BR1_Obb_26-18	NH München Messe, München	1.059,60 €		✔	✔
10	26.07.26 – 31.07.26	BR1_Obb_26-08	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
11	02.08.26 – 07.08.26	BR1_Obb_26-13	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
12	16.08.26 – 21.08.26	BR1_Obb_26-14	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
13	14.09.26 – 18.09.26	BR1_Obb_26-09	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.178,00 €		✔	✔
14	04.10.26 – 09.10.26	BR1_Obb_26-11	Hotel Farbinger Hof, Bernau am Chiemsee	1.342,00 €		✔	
15	11.10.26 – 16.10.26	BR1_Obb_26-15	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
16	08.11.26 – 13.11.26	BR1_Obb_26-16	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
17	08.11.26 – 13.11.26	BR1_Obb_26-10	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
18	06.12.26 – 11.12.26	BR1_Obb_26-17	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
19	17.01.**27** – 22.01.**27**	BR1_Obb_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
20	14.02.**27** – 19.02.**27**	BR1_Obb_27-02	Kritische Akademie, Inzell			✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

BR I bayernweite Seminare:

Bayernweite Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	29.03.26 – 03.04.26	BR1_01_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.201,55 €	✔	✔	✔
2	12.04.26 –17.04.26	BR1_01_26-11	BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein	1.385,00 €		✔	✔
3	25.05.26 – 29.05.26	BR1_01_26-02	Kritische Akademie, Inzell	985,00 €	✔	✔	✔
4	14.06.26 – 19.06.26	BR1_01_26-08	Das Wiesgauer - Alpenhotel, Inzell	1.213,75 €			✔
5	05.07.26 –10.07.26	BR1_01_26-03	Landhotel Rügheim, Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
6	09.08.26 – 14.08.26	BR1_01_26-04	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
7	27.09.26 – 02.10.26	BR1_01_26-05	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
8	18.10.26 – 23.10.26	BR1_01_26-09	Hotel Farbinger Hof, Bernau am Chiemsee	1.342,00 €		✔	
9	01.11.26 – 06.11.26	BR1_01_26-06	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
10	22.11.26 – 27.11.26	BR1_01_26-07	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
11	06.12.26 – 11.12.26	BR1_01_26-10	Hotel St. Georg, Bad Aibling	1.204,25 €		✔	

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Bayernweite Seminare

T1: Susanne Ferschl, Patrick Ennemoser
T2: Dave Höppner, Olaf Schröder
T3: Christine Hasselbeck, Patrick Ennemoser
T4: Dave Höppner, Wolfgang Leuze
T5: Dr. Simon Jakobs, Wolfgang Leuze
T6: Christine Hasselbeck, Patrick Ennemoser
T7: Henry Herold, Wolfgang Leuze
T8: Michael, Gebhardt, Wolfgang Leuze
T9: Christine Hasselbeck, Dave Höppner
T10: Susanne Ferschl, Olaf Schröder
T11: Susanne Ferschl, Patrick Ennemoser

Weiterbildung lohnt sich – Ein praktisches Geschenk wartet auf dich!

92 %
der Teilnehmenden fühlen sich fit für die Mitarbeit im Gremium.

Als Absolventin oder Absolvent des Betriebsrats-führerscheins bieten wir dir die Gelegenheit, einen praktischen Regenschirm und die Urkunde zur Bestätigung deiner besuchten Seminare zu erhalten.

Melde dich dazu bei deiner zuständigen Außenstelle unter Angabe der Seminartermine, bei denen du an den drei Führerscheinseminaren* teilgenommen hast. Im Anschluss daran übersenden wir dir dein Geschenk.

*Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR1), Mitbestimmung und Betriebsratshandeln (BR kompakt 1) und Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln (BR kompakt 2).

GREMIEN SEMINAR

BR basic seminars in English

For works councils where the working language is English, we can offer selected seminars on request. These seminars are based on the contents of the three most important basic seminars:

- **BR I - Introduction to Works Council Work:**
  Orientation for the introduction to the tasks of a works council.
- **BR kompakt 1:**
  Co-determination and works council action: Here everything revolves around the question of what rights the works council has and how it can enforce them. The focus is on the systematics and scope of the information, participation and co-determination rights under the Works Constitution Act.
- **BR kompakt 2:**
  Personnel measures and works council action: What rights and possibilities of action does the works council have when hiring, transferring, warning, dismissing employees? The participants learn to assess which factors play a role in each individual case and how they can advise those affected. The participants learn about the possibilities and limits of co-determination rights.

We recommend attending the seminar modules in this order because knowledge of the co-determination rights of the BR is the basis for the possibilities for action in personnel measures. In English, the seminars are particularly suitable for individual committees and companies on request.

The speaker says:

„The goal of my work is to learn new ways of doing things and to enable you to do things in a new, more efficient way or with less stress.“

Jörg Kammermann
Trainer and consultant with over 20 years of experience.

Interesting for

BR SBV

+ English-language committees

Requests

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Matthеß

Trainer

Jörg Kammermann

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)“ vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Als weiterführendes Seminar empfehlen wir das Seminar BR kompakt 2.

BR kompakt 1

BR kompakt 1: Mitbestimmung und Betriebsratshandeln

Betriebliche Konflikte und Probleme gibt es zuhauf. Betriebsräte müssen hier die Initiative ergreifen, um ihre und die Interessen der Arbeitnehmer*innen zu vertreten. Dazu bedarf es neben eigenem Durchsetzungswillen fundierter Kenntnisse im Gebrauch betriebsverfassungsrechtlicher Vorschriften. Das Seminar ermuntert dazu, die eigenen Rechte zu nutzen. Die Teilnehmenden lernen die Voraussetzungen und Auswirkungen der verschiedenen Instrumente der Mitbestimmung kennen. Sie bekommen Anregungen, die eigene Arbeitsweise zu verbessern.

- Systematik und Reichweite der Informations-, Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte nach BetrVG
- Durchsetzungsmöglichkeiten im arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahren
- Betriebsvereinbarung, Regelungsabrede und Einigungsstelle
- Verhältnis von Tarifverträgen, gesetzlichen Regelungen und Betriebsvereinbarungen
- Stellenwert der Tarifverträge im betriebspolitischen und gewerkschaftlichen Kontext
- Strategieentwicklung zur Durchsetzung von Mitbestimmungsrechten

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Reichweite und Unterschiede der Beteiligungsrechte des Betriebsrats und deren Durchsetzungsmöglichkeiten. Sie können die Mitbestimmungsrechte in sozialen Angelegenheiten im Betrieb umsetzen und die Interessen der Arbeitnehmer*innen besser vertreten. Sie entwickeln ein grundsätzlich besseres Rechtsverständnis.

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

Onlineseminare

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	29.06.26 – 03.07.26	Web_11_26-06	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
2	12.10.26 – 16.10.26	Web_11_26-05	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr

€ **Seminargebühr: 1.660,00 €**

Auch auf Englisch!

In English

	Date	Seminar No.	Place	Hotel+Catering			
1	08.11.26 – 13.11.26	BRK_01E_26-01	Hotel Fulda Mitte, Fulda	1.387,08 €		✔	✔

€ **Seminar fee: 1.460,00 €**

Referierende

Onlineseminare

T1: Dr. Simon Jakobs, Ina Sternberg
T2: Manuela Hauer, Dr. Simon Jakobs

In English

T1: Jörg Kammermann

BR kompakt 1
Einsteigerpaket
(Abbildung ähnlich)

BR kompakt 1 regionale Termine:

	Regionale Termine						
	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	22.02.26 – 27.02.26	BRK_01_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	09.08.26 – 14.08.26	BRK_01_26-05	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
3	25.10.26 – 30.10.26	BRK_01_26-06	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
4	01.11.26 – 06.11.26	BRK_01_26-15	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
5	15.11.26 – 20.11.26	BRK_01_26-04	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
6	24.01.**27** – 29.01.**27**	BRK_01_27-03	Das Wiesgauer - Alpenhotel, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt			✔
7	14.03.**27** – 19.03.**27**	BRK_01_27-04	Kritische Akademie, Inzell			✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Referierende

Regionale Termine

T1: Olaf Schröder
T2: Fabian Schmid, Barbara Zufall
T3:
T4: Florian Bienert, Barbara Zufall
T5::
T6: Henry Herold
T7::

BR kompakt 1 bayernweite Seminare:

	Bayernweite Seminare						
	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	25.01.26 – 30.01.26	BRK_01_26-10	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
2	06.04.26 –10.04.26	BRK_01_26-20	Kritische Akademie, Inzell	985,00 €	✔	✔	✔
3	22.11.26 – 27.11.26	BRK_01_26-12	BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein	1.385,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Bayernweite Seminare

T1: Olaf Schröder, Patrick Ennemoser
T2: Patrick Ennemoser, Michael Gebhardt
T3: Henry Herold, Dave Höppner

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)“ vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Als weiterführende Seminare empfehlen wir die Seminare EG I, AuG I sowie BR kompakt 3 bis 6.

BR kompakt 2

BR kompakt 2: Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln

Personelle Veränderungen erfordern rechtzeitiges Handeln – gerade vonseiten des Betriebsrats. Für den Betriebsrat stellt sich die Frage: Wie gehen wir vor? Wie beurteilen wir die Situation in jedem Einzelfall, welche Faktoren spielen dabei eine Rolle und wie geben wir Auskunft? Das Seminar „Personelle Maßnahmen und Betriebsratshandeln“ gibt den Teilnehmenden einen Überblick über die Rechte des Betriebsrats bei personellen Maßnahmen. Die Teilnehmenden lernen, was als Betriebsrat beachtet werden muss, wenn betroffene Arbeitnehmer*innen im Konfliktfall begleitet werden und wie sich der Betriebsrat richtig verhält.

- Grundkenntnisse der individual- und kollektivrechtlichen Regelungen zu den Handlungsfeldern: Einstellung, Versetzung, Direktionsrecht, Befristung, Abmahnung und Kündigung
- Möglichkeiten und Grenzen der Mitbestimmungsrechte
- Unterschiedliche Konfliktebenen für Arbeitnehmer*innen im Betrieb
- Kriterien für die politische, juristische und tarifvertragliche Beurteilung einer Konfliktsituation
- Übersicht über Rechtsquellen
- Informationen beschaffen, bewerten und aufbereiten

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die individualrechtlichen und kollektivrechtlichen Merkmale personeller Maßnahmen von der Einstellung bis zur Kündigung. Sie können ihre Rechte als Betriebsrat im Bereich der personellen Maßnahmen kompetenter und rechtssicherer wahrnehmen.

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

Auch auf Englisch!

Onlineseminare

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	13.07.26 – 17.07.26	Web_11_26-08	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
2	23.11.26 – 27.11.26	Web_11_26-07	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr

€ **Seminargebühr: 1.660,00 €**

In English

	Date	Seminar No.	Place	Hotel+Catering			
1	14.02.**27** – 19.02.**27**	BRK_02E_27-01	Hotel Fulda Mitte, Fulda	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminar fee: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Referierende

Onlineseminare

T1: Dave Höppner, Ina Sternberg
T2: Manuela Hauer, Dr. Simon Jakobs

In English

T1: Jörg Kammermann

BR kompakt 2 Einsteigerpaket
(Abbildung ähnlich)

Referierende

Regionale Termine

T1: Olaf Schröder
T2: Fabian Schmid, Barbara Zufall
T3: n. n.
T4: Florian Bienert, Martin Heigl
T5: n. n.

Bayernweite Seminare

T1: Patrick Ennemoser, Samir Jusufagic
T2: Wolfgang Leuze, Dave Höppner
T3: Wolfgang Leuze, Olaf Schröder
T4: Patrick Ennemoser, Henry Herold

BR kompakt 2 regionale Termine:

	Regionale Termine						
	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	01.03.26 – 06.03.26	BRK_02_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	23.08.26 – 28.08.26	BRK_02_26-10	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
3	29.11.26 – 04.12.26	BRK_02_26-09	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
4	13.12.26 –18.12.26	BRK_02_26-11	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
5	21.02.**27** – 26.02.**27**	BRK_02_27-03	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

BR kompakt 2 bayernweite Seminare:

	Bayernweite Seminare						
	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	19.04.26 – 24.04.26	BRK_02_26-16	Landhotel Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
2	25.05.26 – 29.05.26	BRK_02_26-06	Kritische Akademie, Inzell	985,00 €	✔	✔	✔
3	20.09.26 – 25.09.26	BRK_02_26-07	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
4	01.11.26 – 06.11.26	BRK_02_26-08	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

www.aib-web.de/akademie

BR kompakt 3

BR kompakt 3: Tarifverträge erfolgreich anwenden und umsetzen

Viele Tarifverträge enthalten Spielräume für die betriebliche Ausgestaltung durch die Betriebsräte – das können die Lage und Verteilung der Arbeitszeit sein oder die Anwendung und Ausgestaltung der Entgeltbestimmungen. Der Betriebsrat hat die Aufgabe, die Tarifverträge im Betrieb umzusetzen und gegebenenfalls betriebliche Regelungen zu vereinbaren. Für die Betriebsräte ist es wichtig, die jeweils gültigen Tarifverträge zu finden und deren Inhalte und ihre ergänzenden Mitbestimmungsrechte zu kennen. In diesem Seminar werden die Grundkenntnisse des Tarifvertragssystems und dessen Bedeutung für die Arbeit des Betriebsrats vermittelt. Ein Schwerpunkt dabei ist das Verhältnis von Tarifverträgen zu Betriebsvereinbarungen und Arbeitsverträgen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich die Zusammenhänge der wichtigen Themen (z. B. Entgelt, Arbeitszeit, Leistung und Qualifikation) und stellen Überlegungen zur Umsetzung an. Neben exemplarischen tariflichen Bestimmungen werden die Beteiligungsrechte des Betriebsrats, insbesondere nach § 87 BetrVG, berücksichtigt. Dabei werden neben Auslegungs- auch Beteiligungsfragen der Belegschaft im Seminar thematisiert.

- Betriebliche Erfahrungen mit der Umsetzung von Tarifverträgen austauschen
- Einordnung der Tarifverträge in die Rechtssystematik des Arbeitsrechts
- Tarifvorbehalt und Tarifvorrang im BetrVG
- Wesentliche Bestimmungen des Tarifvertragsgesetzes zur Wirkung von Tarifverträgen
- Ausgewählte, exemplarische Inhalte aus Tarifverträgen für das betriebspolitische Handeln kennenlernen
- Mitbestimmungsrechte des BR in tarifpolitisch relevanten Handlungsfeldern
- Beteiligungsmöglichkeiten und -formen für die Belegschaft
- Positionen und Ziele der IG Metall für die Auslegung der Tarifverträge kennenlernen
- Die Rolle des BR: Beteiligung und Grenzen der gewerkschaftlichen Betätigung im Betrieb

Nutzen

Die Teilnehmenden verstehen die Grundelemente des Tarifvertragssystems, die tarifliche Schutzfunktion und ihre Bedeutung für die Arbeit als Betriebsrat. Sie kennen die Beziehungen zwischen Entgelt, Arbeitszeit und Leistung sowie die Aufgaben des Betriebsrats aus Betriebsverfassung und Tarifvertragsgesetz bei der Umsetzung von Tarifverträgen im Betrieb. Sie sind in der Lage, das Spannungsfeld von Betriebs- und Volkswirtschaft besser zu beurteilen.

Interessant für

BR | SBV

Anmelden

Kritische Akademie, Gabi Zeller

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Seminaren BR kompakt 1 und 2 vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

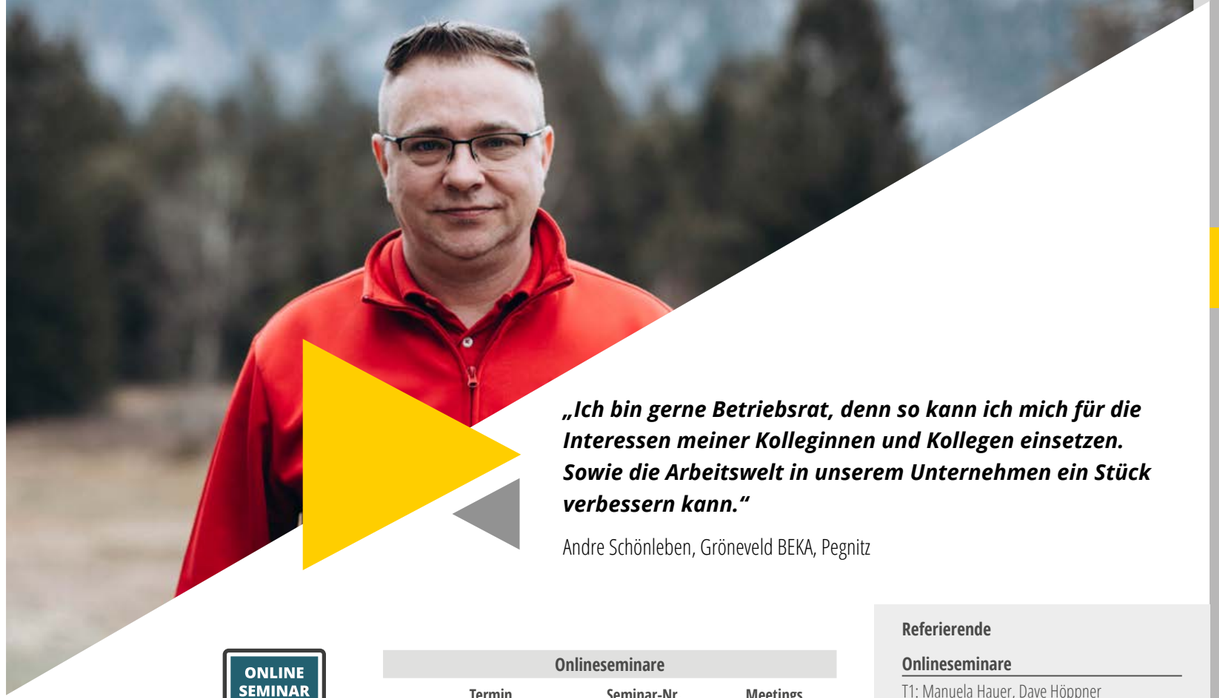
§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Dieses Seminar bietet die Kritische Akademie speziell für Betriebsräte aus bayerischen Betrieben an.

Ein Angebot der:

kritische akademie inzell



„Ich bin gerne Betriebsrat, denn so kann ich mich für die Interessen meiner Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Sowie die Arbeitswelt in unserem Unternehmen ein Stück verbessern kann."

Andre Schönleben, Gröneveld BEKA, Pegnitz

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

Onlineseminare

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	01.02.**27** – 05.02.**27**	Web_11_27-02	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr

€ **Seminargebühr: 1.660,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	18.01.26 – 23.01.26	BRK_03_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	14.06.26 – 19.06.26	BRK_03_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	30.08.26 – 04.09.26	BRK_03_26-03	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
4	08.11.26 – 13.11.26	BRK_03_26-04	Farbinger Hof, Bernau am Chiemsee	1.342,00 €		✔	✔
5	10.01.**27** – 15.01.**27**	BRK_03_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Referierende

Onlineseminare

T1: Manuela Hauer, Dave Höppner

Seminare

T1: Patrick Ennemoser, Henry Herold
T2: Patrick Ennemoser, Henry Herold
T3: Patrick Ennemoser, Florian Bienert
T4: Patrick Ennemoser, Henry Herold
T5: Patrick Ennemoser, Thorsten Senhen

BR kompakt 4

BR kompakt 4: Arbeitszeit und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Interessant für

BR | SBV

Anmelden

Kritische Akademie, Gabi Zeller

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Seminaren BR kompakt 1 und 2 vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Dieses Seminar bietet die Kritische Akademie speziell für Betriebsräte aus bayerischen Betrieben an.

Ein Angebot der:

kritische akademie inzell

Flexibilitätsanforderungen von Unternehmen und Beschäftigten haben bei der Arbeitszeit erheblich an Bedeutung gewonnen. Erkennbare Entwicklungstrends sind u. a. die Entgrenzung von Arbeitszeit und damit verbunden die Balance zwischen Arbeit und Privatleben. Reale Arbeitszeiten der Beschäftigten weichen immer häufiger von arbeitsvertraglichen und tariflichen Bestimmungen sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen ab. Gleichzeitig verändern sich die Leistungsbedingungen und infolgedessen steigt der Arbeitsdruck. Die Mehrarbeit nimmt zu, wird aber immer weniger tatsächlich vergütet. Die Beschäftigten sind nicht grundsätzlich gegen die Flexibilisierung der Arbeitszeit. Vielmehr möchten sie eigene Interessen (wie z. B. Zeitautonomie, bessere Balance von Arbeit und Privatleben) durch lebensphasenorientierte Arbeitszeitformen berücksichtigt sehen, ohne dass Arbeitszeiten verfallen. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, welche Anforderungen heute an sinnvolle Arbeitszeitlösungen geknüpft werden und welche Rahmenbedingungen dabei zu berücksichtigen sind. Das Seminar vermittelt einen Überblick über die aktuelle Arbeitszeitdebatte und deren Relevanz für die betriebliche Praxis. Es wird gezeigt, welche Mitbestimmungsrechte und Beteiligungsmöglichkeiten Betriebsräte bei der Gestaltung betrieblicher Lösungen nutzen können.

- Bestandsaufnahme und Erfahrungsaustausch
- Bedeutung der Arbeitszeitgestaltung für die Lebensqualität von Beschäftigten einerseits und die Wettbewerbsanforderungen andererseits
- Überblick über den rechtlichen Rahmen für die Gestaltung von Arbeitszeit, Betriebsverfassungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Tarifverträgen, Rechtsprechung
- Exemplarische Arbeit an ausgewählten Problemstellungen bei Arbeitszeitfragen wie z. B. Zeiterfassung, Verfall von Arbeitszeit, Entgrenzung von Arbeit und Arbeitszeit
- Erste Anforderungen an eine betriebliche, arbeitnehmerorientierte Arbeitszeitgestaltung
- Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Nutzen

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse in Arbeitszeitfragen und wissen, wo sie als Betriebsrat gefordert sind. Sie haben die notwendigen Paragrafen im Kopf und Handlungs- bzw. Mitbestimmungsmöglichkeiten zur Hand.

„Ich bin gerne BR, denn ich bin der Überzeugung, dass jeder das Recht auf Unterstützung und Chancengleichheit hat. Es bereitet mir Freude, positive Veränderungen im Leben anderer Menschen zu bewirken und gemeinsam mit ihnen an Lösungen zu arbeiten“

Denisa Hittman, Robert Bosch, Immenstadt

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

	Onlineseminare		
	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	02.11.26 – 06.11.26	Web_11_26-09	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
€	**Seminargebühr: 1.660,00 €**		

	Seminare						
	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	18.01.26 – 23.01.26	BRK_04_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	12.04.26 – 17.04.26	BRK_04_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	20.09.26 – 25.09.26	BRK_04_26-03	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
4	29.11.26 – 04.12.26	BRK_04_26-04	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
5	21.02.**27** – 26.02.**27**	BRK_04_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Referierende

Onlineseminare

T1: Manuela Hauer, Ina Sternberg

Seminare

T1: Gerald Schmitt und Wolfgang Leuze
T2: Yvonne Bayerlein, Ina Sternberg
T3: Yvonne Bayerlein, Florian Bienert
T4: Yvonne Bayerlein, Dr. Simon Jakobs
T5: Florian Bienert, Dr. Simon Jakobs

Interessant für

BR | SBV

Anmelden

Kritische Akademie, Gabi Zeller

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Seminaren BR kompakt 1 und 2 vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Dieses Seminar bietet die Kritische Akademie speziell für Betriebsräte aus bayerischen Betrieben an.

Ein Angebot der:

kritische akademie inzell

BR kompakt 5

BR kompakt 5: Arbeitsbedingungen gestalten

Unsere Arbeitswelt verändert sich ständig. Digitalisierung und Industrie 4.0 verändern die Arbeitsbedingungen und die Arbeitsorganisation entscheidend. Die Anforderungen an die Kompetenz der Beschäftigten – ob in Produktion oder Montage, im Büro oder beim mobilen Arbeiten – verändern sich. Gleichzeitig ergeben sich auch Chancen, die Arbeitsbedingungen im Sinne der Beschäftigten zu gestalten. Betriebsräte, die gute Arbeitsbedingungen mitgestalten wollen, brauchen ein Grundverständnis von menschengerechter Arbeit sowie unterschiedlicher Konzepte und Kompetenzen. Ziel ist der Erhalt der Arbeitskraft sowie eine zukunftsorientierte und sinnstiftende Arbeit. Dabei betreffen betriebliche Maßnahmen des Arbeitgebers häufig mehrere Mitbestimmungsfelder des Betriebsrats gleichzeitig, etwa den Schutz, die Gestaltung und die Organisation der Arbeit. Welche unterschiedlichen Erfahrungen mit der Gestaltung der Arbeit haben die Seminarteilnehmenden in ihrer Betriebsratsarbeit gemacht? Welche Kompetenzen sind nötig, um als Betriebsrat die Arbeitsbedingungen in einem Transformationsprozess mitgestalten zu können? Welche Beteiligungsmodelle und Umsetzungsmethoden können bei den Aufgaben als Betriebsrat hilfreich sein? Das sind die zentralen Fragen, die wir in diesem Grundlagenseminar beantworten werden.

- Arbeitsbedingungen gestalten
  - gesetzliche und tarifliche Grundlagen
  - Wandel von Arbeitsbedingungen
  - Qualifizierung durch Digitalisierung
- Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Qualifizierung als Handlungsoptionen für Veränderung
- Handlungsrahmen und Akteure bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen
- Schnittstellen der einzelnen Handlungsfelder analysieren und deren Zusammenwirken erkennen
- Fallbearbeitung zu den verschiedenen Themenbereichen (z. B. Arbeit und Gesundheit, Arbeit und Leben, Leistungsbedingungen, Veränderung in Fabrik und Betrieb)
- Bisherige Handlungsstrategien in den Betriebsratsgremien analysieren und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten sowie Umsetzungsschritte mithilfe von Methodenkompetenz und Erfahrungsaustausch entwickeln

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, wie Ausschüsse/Arbeitsgruppen des BR-Gremiums effektiv kooperieren können. Sie können frühzeitig Zusammenhänge ausgewählter betrieblicher Handlungsfelder erkennen und gestalterisch aktiv werden. Sie können verschiedene Methoden für ganzheitliche, praktische Lösungsansätze in der Betriebsratsarbeit anwenden. Sie verbessern die Effektivität ihrer Betriebsratsarbeit und können dadurch die Interessen der Arbeitnehmer*innen besser vertreten.

„Die Betriebsräteakademie Bayern ist mir wichtig, weil sie eine sehr gute Bildung bietet. Der Austausch mit Kolleginnen und Kollegen ist in der heutigen Zeit sehr wichtig!"

Axel Wagner, Bayrische Kabelwerke, Roth

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

	Onlineseminare		
	Termin	**Seminar-Nr.**	**Meetings**
1	14.09.26 – 18.09.26	Web_11_26-11	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
€	**Seminargebühr: 1.660,00 €**		

	Seminare						
	Termin	**Seminar-Nr.**	**Ort**	**Unterkunft u. Verpflegung**			
1	01.02.26 – 06.02.26	BRK_05_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	26.07.26 – 31.07.26	BRK_05_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	04.10.26 – 09.10.26	BRK_05_26-03	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
4	31.01.**27** – 05.02.**27**	BRK_05_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Referierende

Onlineseminare

T1: Manuela Hauer, Ina Sternberg

Seminare

T1: Patrick Ennemoser, Henry Herold
T2: Ina Sternberg, Florian Bienert
T3: Patrick Ennemoser, Henry Herold
T4: Dr. Simon Jakobs

BR kompakt 6

BR kompakt 6: Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Kritische Akademie, Gabi Zeller

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Seminaren BR kompakt 1 und 2 vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Dieses Seminar bietet die Kritische Akademie speziell für Betriebsräte aus bayerischen Betrieben an.

Ein Angebot der:

kritische akademie inzell

Die Transformation der Arbeitswelt zu gestalten, rückt zunehmend in den Fokus von Betriebsräten. Unter dem Begriff der »Umstrukturierung« begegnet uns diese in unterschiedlichen Formen – von der Betriebsänderung über den Betriebsübergang bis zur Umwandlung von Unternehmen. Um negative Folgen für die Beschäftigten erkennen, verhindern oder gegebenenfalls abmildern zu können, werden im Seminar die Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten anhand von unterschiedlichen Fallkonstellationen erarbeitet. Die Teilnehmenden setzen sich mit den Veränderungen auf der Ebene des Betriebs, des Unternehmens und des Konzerns auseinander. Sie lernen die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte im Hinblick auf ihre Reichweite und Durchsetzungsstärke kennen. Der Fokus des Seminars liegt auf den Gestaltungsmöglichkeiten und den vorhandenen Instrumenten der Beteiligung wie Interessenausgleich und Tarifvertrag. Darüber hinaus stellen wir Themen vor, bei denen die entsprechenden Gremien auf Betriebs-, Unternehmens- und Konzernebene in die strategische Entwicklung von Gestaltungsmöglichkeiten einzubinden sind.

- Betrieb – Unternehmen – Konzern
- Aktuelle Trends und Motive von Unternehmen
- Umwandlungen und Verkauf von Unternehmen (Fusion und Spaltung): Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Betriebsübergang (§ 613a BGB) und die Folgen erkennen für Tarifverträge, Betriebsvereinbarungen, Arbeitsverträge
- Betriebsänderungen erkennen und gestalten
- Interessenausgleich aushandeln: rechtliche Grundlage, Regelungsmöglichkeiten, Vorgehensweise
- Abmilderung der Nachteile: Sozialplan und Transfergesellschaft

Nutzen

Die Teilnehmenden können die zahlreichen Herausforderungen meistern, die Transformationsprozesse mit sich bringen. Sie haben die Fähigkeit, Chancen, Notwendigkeiten und Risiken zu erkennen und richtig einzuschätzen. Sie können dazu vorhandene Instrumente wie Tarifverträge und Gesetze optimal nutzen.

„Die Kritische Akademie ist für mich wichtig, weil sie ein kompetenter Ansprechpartner für wichtige Seminare ist.“

Heiko Meyer, Neovia Logistics Germany GmbH, Zweibrücken

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

Onlineseminare

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	07.12.26 – 11.12.26	Web_11_26-10	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
€	**Seminargebühr: 1.660,00 €**		

Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	25.01.26 – 30.01.26	BRK_06_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	07.06.26 – 12.06.26	BRK_06_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	06.09.26 – 11.09.26	BRK_06_26-03	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
4	18.10.26 – 23.10.26	BRK_06_26-04	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
5	06.12.26 – 11.12.26	BRK_06_26-05	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
6	07.02.**27** – 12.02.**27**	BRK_06_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Referierende

Onlineseminare

T1: Manuela Hauer, Ina Sternberg

Seminare

T1: Ina Sternberg, Florian Bienert
T2: Yvonne Bayerlein, Ina Sternberg
T3: Yvonne Bayerlein, Ina Sternberg
T4: Yvonne Bayerlein, Ina Sternberg
T5: Yvonne Bayerlein, Florian Bienert
T6: Ina Sternberg, Yvonne Bayerlein

Als Ersatzmitglied im Gremium mitwirken

Intensivseminar rund um das BetrVG

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Hannes Krauß

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Hinweis

Das Seminar wendet sich insbesondere an nur selten zum Zuge kommende Ersatzmitglieder des Betriebsrats. Dauerhaft nachrückenden Ersatzmitgliedern empfehlen wir die Teilnahme am Seminar „Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)“.

Nur selten arbeiten Betriebsratsgremien in ihrer eigentlichen „Stammbesetzung“. Häufig müssen aus verschiedensten Gründen Ersatzmitglieder zur BR-Arbeit herangezogen werden. Sie müssen dann in dieser Funktion die gleichen Pflichten erfüllen wie die Betriebsratsmitglieder, die sie vertreten. Deshalb hat das Bundesarbeitsgericht entschieden, dass auch Ersatzmitglieder einen Schulungsanspruch haben, wenn sie entweder dauerhaft in den BR nachrücken oder wenn sie häufiger zur Stellvertretung herangezogen werden (z. B. BAG 19.9.2001-7 ABR 32/00). Das Seminar vermittelt kompakt wichtige Bestimmungen aus dem BetrVG, die Ersatzmitglieder kennen müssen, um aktiv und ordnungsgemäß im Gremium mitarbeiten zu können.

» Rechtsstellung des Ersatzmitglieds
- Rechte und Pflichten in der Amtsausübung
- Freistellung, Vergütung, Schulungsansprüche
- Kündigungsschutz nach § 15 KSchG

» Nachrücken von Ersatzmitgliedern
- Welches Ersatzmitglied rückt nach? (Verhältniswahl, Mehrheitswahl, Minderheitengeschlecht)
- Dauerhaftes und zeitweiliges Nachrücken

» Der Betriebsrat in der Betriebsverfassung
- Rolle und Stellung des BR
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber

» Wichtiges zur Geschäftsführung des Betriebsrats
- Rund um die Betriebsratssitzung
- Befugnisse der BRV
- Datenschutz im BR

» Allgemeine Aufgaben des BR nach § 80 BetrVG

» Erster Überblick über die Beteiligungsrechte im BetrVG

Nutzen

Die Teilnehmenden des Seminars kennen ihre Rechte und Pflichten als Ersatzmitglied und wissen, wann sie als Ersatzmitglied herangezogen werden. Sie wissen, wie der Betriebsrat mit dem Arbeitgeber zusammenarbeitet und haben einen Einblick in die Bandbreite der Arbeit des Betriebsrats.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	06.07.26 – 08.07.26	BGS_90_26-01	Hotel Forsthaus Nürnberg, Fürth	694,00 €		✔	✔
2	24.11.26 – 26.11.26	BGS_90_26-02	Parkhotel Heidehof,Gaimersheim	590,00 €			✔

€ **Seminargebühr: 998,00 €**

Was jeder Betriebsrat an wirtschaftlichem Wissen braucht

Betriebsräte sollten in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Prozesse im Betrieb zu verstehen. Nur dann ist es möglich, dass der Betriebsrat seine Beteiligungsrechte in ihrer Komplexität wahrnehmen kann. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Vermittlung von Grundkenntnissen der Betriebswirtschaft, der Betriebsorganisation und der Bilanzanalyse. Dazu werden neben den rechtlichen Grundlagen auch Fragen der Nutzung und Aufbereitung von Informationen wirtschaftlicher Art für den Betriebsrat behandelt. Die Teilnehmenden erfahren, welche Aufgaben der Wirtschaftsausschuss hat und welche Aufgaben und Rechte der Betriebsrat in wirtschaftlichen Angelegenheiten hat.

» Betriebswirtschaftliches „Rüstzeug“
» Beteiligungsrechte des Betriebsrats in wirtschaftlichen Angelegenheiten
» Bedeutung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung
» Aufbau und Inhalt eines Jahresabschlusses

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen wichtige betriebswirtschaftliche Begriffe und Kennzahlen. Sie wissen, welche Rechte der Betriebsrat in wirtschaftlichen Angelegenheiten hat. Sie können betriebswirtschaftliche Prozesse und Zusammenhänge besser verstehen. Sie wissen, welche Bedeutung der Wirtschaftsausschuss hat und wie die Regelung in Betrieben ohne einen solchen ist.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	12.07.26 – 17.07.26	WiS_01_26-01	Stempferhof, Gößweinstein	1.099,80 €		✔	✔
2	08.11.26 – 13.11.26	WiS_01_26-02	Farbinger Hof, Bernau am Chiemsee	1.342,00 €		✔	

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

In English

	Date	Seminar No.	Place	Hotel+Catering			
1	24.01.**27** – 29.01.**27**	WiS_E1_27-01	Hotel Fulda Mitte, Fulda	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminar fee: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Birgit Kißler-Krug
In English: Jörg Kammermann

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Mitbestimmung bei Mehrarbeit

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Hannes Krauß

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Deutschland hat einen Spitzenplatz innerhalb der EU-Länder, wenn es um die bezahlten und unbezahlten Überstunden geht. Der Betriebsrat hat eine hohe Verantwortung bei der Frage der vorübergehenden Verlängerung der betrieblichen Arbeitszeit und muss seine Mitbestimmungsrechte kennen. Das Seminar vermittelt relevante politische und rechtliche Aspekte zu Überstunden und Mehrarbeit. Es zeigt auch konkrete Handlungsmöglichkeiten.

» Überstunden – Rahmenbedingungen im Arbeitsrecht
» Vergütung von Mehrarbeit/Überstunden
  • Regelungen aus dem Arbeits- und Tarifvertrag
  • Pauschalierungsklauseln in Arbeitsverträgen
  • Aktuelle Rechtsprechung
  • Freizeitausgleich und Arbeitszeitkonten
» Überstunden/Arbeitszeit und Beschäftigungssicherung
  • Handlungsmöglichkeiten zum Abbau von Mehrarbeit
  • Vorschlags- und Beratungsrecht des Betriebsrats nach § 92a BetrVG
  • Änderung der Arbeitsorganisation
  • Einstellung neuer Arbeitnehmer*innen
» Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die verschiedenen Anspruchsgrundlagen, aus denen sich eine evtl. Verpflichtung zur Ableistung von Überstunden ergibt. Sie können Detailfragen in der Praxis besser beurteilen. Sie kennen ihre Mitbestimmungsrechte als Betriebsrat beim Thema Überstunden. Sie wissen, was sie betrieblich zu Überstunden regeln müssen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	12.10.26 – 14.10.26	ASR_31_26-01	Parkhotel Heidehof, Gaimersheim	590,00 €			✔
2	15.03.**27** – 17.03.**27**	ASR_31_27-02	Fuchsbräu Hotel, Beilngries	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 998,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

GRUNDLAGEN JUGEND- UND AUSZUBILDENDENVERTRETUNG

Interessant für

JAV

Die Amtszeit der JAV ist mit zwei Jahren recht kurz. Daher gilt es, keine Zeit zu verlieren für eine gute Qualifizierung. Mit unseren Einstiegsseminaren kommt die gesamte JAV schnell in Aktion.
Neben den juristischen Grundlagen findet ihr auch die passenden Basics zur Umsetzung und Präsentation erfolgreicher JAV-Projekte auf der JA-Versammlung und zur Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

- Wahlvorstandsschulung zur Vorbereitung und Durchführung der JAV-Wahl Seite 70
- Info-Impuls für neugewählte JAV-Mitglieder ..... Seite 71
- JAV I: Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung I ..... Seite 72
- JAV II: Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung II ..... Seite 74
- Jugend- und Auszubildendenversammlungen lebendig gestalten ..... Seite 76
- Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen JAV und BR gestalten ..... Seite 77
- „Werkzeugkasten BetrVG“ - Was ist drin für die JAV? ..... Seite 78
- Dein Turbo für das JAV-Gremium ..... Seite 79

Wahlvorstandsschulung zur Vorbereitung und Durchführung der JAV-Wahl

Interessant für

JAV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Freistellung

§ 63 Abs. 2 i.V.m. § 20 Abs. 3, § 37 Abs. 6 BetrVG

Bei der JAV-Wahl entscheidet sich, wer die Interessen der Jugendlichen und Auszubildenden in den nächsten zwei Jahren am Arbeits- und Ausbildungsplatz vertritt, schützt und durchsetzt. Das Seminar zeigt die Gestaltungsmöglichkeiten des Wahlvorstandes auf. Es vermittelt wichtige rechtliche Erfordernisse, um gültige und damit unanfechtbare Wahlen durchzuführen. Das Seminar stärkt die Handlungsmöglichkeiten derer, die die nächsten Jugend- und Auszubildendenvertreterwahlen durchführen werden. Es wendet sich an alle Personen, die diese Funktion erstmalig oder bereits zum wiederholten Male ausüben.

- Grundsätzliches zur JAV-Wahl
- Der Wahlvorstand
- Die unterschiedlichen Wahlverfahren
- Die wichtigsten Schritte

Nutzen

Die Teilnehmenden des Seminars können die Wahl der Jugend- und Auszubildendenvertretung rechtssicher vorbereiten und durchführen. Sie wissen, worauf sie bei der Durchführung der Wahl achten müssen und kennen die Aufgaben und Gestaltungsmöglichkeiten des Wahlvorstandes.

Regionale Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	23.07.26	JAVw_01_26-28	NH Hotel, Ingolstadt	88,32 €		✔	✔
2	17.09.26	JAVw_01_26-27	NH Hotel, Ingolstadt	88,32 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 350,00 €						

ONLINE SEMINAR

Info-Impuls für neugewählte JAV-Mitglieder

Dieses Seminar vermittelt eine erste kompakte Übersicht über die Aufgaben und die Organisation der Arbeit in einer Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Es richtet sich an Mitglieder der JAV, die gerade neu in dieses Amt gewählt wurden. Behandelt werden die grundlegendsten Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der JAV.

- Meine Rolle als JAV-Mitglied
- Die Rolle der JAV im Zusammenspiel mit dem BR
- Aufgaben einer JAV
- Das Recht auf Weiterbildung nach den § 37 Abs. 6 und 7 BetrVG
- Tipps für die betriebliche Praxis

Nutzen

Die Teilnehmenden haben einen ersten grundlegenden Überblick über die JAV-Arbeit. Sie haben eine erste Vorstellung von der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und den Themen einer JAV. Sie kennen ihr Recht auf Weiterbildung und Wege zur Freistellung.

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	20.07.26	Web_JAV_17_26-01	1 Lerneinheit á 90min
€	Seminargebühr: kostenfrei		

Interessant für

JAV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Marco Fritz

Freistellung

§ 65 Abs. 1 i. V. m.
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Hinweis

Als weiterführende Seminare empfehlen wir „Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung I“ und „Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung II“.

Grundlagenseminar

JAV I: Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung I

Interessant für

JAV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Freistellung

§ 65 Abs. 1 i. V. m.
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Wie organisiert man die Arbeit als JAV-Mitglied? Wie führt man eine Jugendversammlung durch, was gehört alles dazu? Wie arbeitet man am besten mit dem Betriebsrat zusammen? Wie läuft eine gute JAV-Sitzung? Das JAV-Seminar vermittelt den Teilnehmenden die Grundlagen für die JAV-Arbeit, die Rechte und Pflichten sowie die Handlungsmöglichkeiten. Außerdem erhalten sie einen Einblick in die wichtigsten Gesetze und Regelungen rund um die Ausbildung. Dennoch ist die Rechtslage zu kennen nur der erste Schritt. Darüber hinaus bekommen die Teilnehmenden praktische Tipps für die tägliche Arbeit als JAV-Mitglied. Ein optimaler Einstieg in die JAV-Arbeit mit allen wirklich wichtigen Basics!

- Die Vertretung der Interessen der jugendlichen Arbeitnehmer*innen und der Auszubildenden durch Betriebsrat und JAV
- Allgemeine Aufgaben der JAV nach § 70 BetrVG
- Geschäftsführung der JAV nach § 65 BetrVG
- Regelungen der betrieblichen Berufsausbildung nach §§ 96–98 BetrVG
- Organisation und Durchführung einer Jugend- und Auszubildendenversammlung nach § 71 BetrVG
- Regelungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes
- Arbeitsorganisation in der JAV

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Aufgaben der JAV nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Sie sind mit den Regelungen um die betriebliche Berufsausbildung vertraut. Sie können eine Jugend- und Auszubildendenversammlung organisieren und durchführen. Sie kennen die wichtigsten Regelungen im Jugendarbeitsschutzgesetz.

Regionale Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	01.02.26 – 06.02.26	JAV1_Obb_26-02	IG Metall Schliersee	1.508,00 €		✔	✔
2	22.02.26 – 27.02.26	JAV1_Obb_26-01	IG Metall Schliersee	1.508,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Bayernweite Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	19.04.26 – 24.04.26	JAV1_G1_26-01	IG Metall Schliersee	1.508,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Interessant für

JAV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar JAV I vermittelt werden, sind wünschenswert.

Freistellung

§ 65 Abs. 1 i. V. m.
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Aufbauseminar

JAV II: Mitwirkung der Jugend- und Auszubildendenvertretung II

Ziel des Seminars ist die Vermittlung von Fachkenntnissen über die Arbeit der Jugend- und Auszubildendenvertretung, wie sie sich aus den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen der einzelnen Betriebe sowie nach dem Betriebsverfassungsgesetz, dem Berufsbildungsgesetz, dem Jugendarbeitsschutzgesetz und der dazugehörigen Rechtsprechung ergeben. Es werden neben der reinen Wissensvermittlung auch teilnehmerorientierte Problemstellungen und Themen behandelt. Methoden und Techniken werden erprobt, um die konkreten, selbst gesteckten Ziele der JAV beteiligungsorientiert umzusetzen.

- Arbeitsfelder der JAV
- Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat
- Erläuterung/Erarbeitung aktueller Rechtsprechung anhand von Fallbeispielen
- Vertiefung der allgemeinen Aufgaben der JAV
- Die Qualität der beruflichen Bildung und Handlungsmöglichkeiten zur betrieblichen Umsetzung
- Organisatorische Voraussetzung der Arbeit der JAV
- Planvoll und zielgerichtet als JAV arbeiten

Nutzen

Die Teilnehmenden haben fundierte Kenntnisse zum rechtlichen Handwerkszeug für die JAV-Arbeit. Sie sind rechtssicher in der Gestaltung ihrer JAV-Arbeit und in der Lage, die Interessen der jungen Arbeitnehmer*innen planvoll, zielgerichtet und beteiligungsorientiert zu vertreten.

Regionale Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	01.03.26 – 06.03.26	JAV2_Obb_26-02	IG Metall Schliersee	1.508,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Bayernweite Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	03.05.26 – 08.05.26	JAV2_G2_26-01	IG Metall Schliersee	1.508,00 €		✔	✔
2	23.08.26 – 28.08.26	JAV2_G2_26-02	IG Metall Schliersee	1.508,00 €		✔	✔
3	27.09.26 – 02.10.26	JAV2_G2_26-03	IG Metall Schliersee	1.508,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Jugend- und Auszubildendenversammlungen lebendig gestalten

Interessant für

JAV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Marco Fritz

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in der Grundlagenseminaren (JAV/BR) vermittelt werden, sind wünschenswert.

Freistellung

§ 65 Abs. 1 i. V. m.
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die Teilnehmenden kommen rein, setzen sich in die Kinobestuhlung und warten, bis es losgeht. Dann wird das starre Programm abgefahren und alle gehen wieder. So sehen viele Jugend- und Auszubildendenversammlungen aus. Aber warum nicht mal was wagen – ein Kino mieten, Diskussionstische oder ein Talk mit der Ausbildungsleitung?

Jugend- und Auszubildendenversammlungen müssen nicht nach „Schema F“ funktionieren. Mit ein wenig Kreativität könnt ihr sie auch zum Highlight machen. Wir wollen mit euch einerseits die rechtliche Seite beleuchten – was geht, was geht nicht – und andererseits gemeinsam inhaltliche und methodische Ideen sammeln und Umsetzungsstrategien entwickeln. Damit es richtig gut läuft, machen wir euch medial und sprachlich fit.

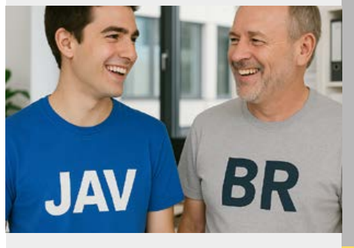
- Rechtliche Grundlagen der Jugend- und Auszubildendenversammlung
- Kreative inhaltliche und methodische Gestaltungsmöglichkeiten von Jugendversammlungen
- Welche Medien und Tools können zur aktiven Einbindung der Teilnehmenden verwendet werden?
- Wie gestalte ich sprachlich eine gute Jugendversammlung?

Nutzen

Die Teilnehmenden können eine inhaltlich gute und auch methodisch abwechslungsreiche Jugendversammlung mit ihrem Gremium planen und durchführen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	23.03.26 – 25.03.26	JAVs_04_26-01	Fuchsbräu Hotel, Beilngries	657,50 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen JAV und BR gestalten



Interessant für

JAV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Marco Fritz

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in der Grundlagenseminaren (JAV/BR) vermittelt werden, sind wünschenswert.

Freistellung

§ 65 Abs. 1 i. V. m.
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die Theorie ist einfach: Beide Gremien – JAV und BR – sind durch das BetrVG verpflichtet, eng zusammenzuarbeiten. Doch in der Praxis zeigt sich, dies ist gar nicht so einfach. Die unterschiedlichen Interessen beider Mitbestimmungsgremien können schnell zu Meinungsverschiedenheiten führen.

Dabei gibt es einfache Möglichkeiten, wie die Zusammenarbeit gefördert, auf- und ausgebaut werden kann, denn beide Gremien sind in gewisser Weise miteinander verbunden. Gemeinsam stark bedeutet eine gute Betriebsratsarbeit und eine starke JAV. Wir wollen euch hierfür qualifizieren – am besten natürlich gemeinsam mit eurer JAV und eurem BR auf einem Seminar.

- Rechtliche Grundlagen der engen Zusammenarbeit
- Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat fördern
- Tipps und Tricks für ein gutes Team
- Gegenseitige Motivation zur aktiven Gestaltung im Betrieb

Nutzen

Die Teilnehmenden können gemeinsam als Team eine starke und gute Mitbestimmungsarbeit im Betrieb gestalten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	03.08.26 – 05.08.26	JAVs_04_26-02	Fuchsbräu Hotel, Beilngries	657,50 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

„Werkzeugkasten BetrVG“ - Was ist drin für die JAV?

Interessant für

JAV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Marco Fritz

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in der Grundlagenseminaren (JAV/BR) vermittelt werden, sind wünschenswert.

Freistellung

§ 65 Abs. 1 i. V. m.
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die JAV-Wahlen sind vorüber. Für eine erfolgreiche JAV-Arbeit ist es wichtig, sich als Mitglied der Jugend-und Auszubildendenvertretung das dafür nötige Rüstzeug anzueignen. Die Tagesveranstaltung ist ein Auftakt, sozusagen zum „Schnuppern“, und bietet einen Überblick, was zu den vielfältigen Aufgaben einer JAV gehört. Es geht auch darum, evtl. Vorbehalte vor trockenen Gesetzestexten zu beseitigen und Neugier zu wecken, sich mit dem Betriebsverfassungsgesetz und anderen rechtlichen Bestimmungen für die Vertretung der Interessen der Auszubildenden intensiver zu befassen. Es bietet sich ebenfalls eine gute Gelegenheit, einander kennenzulernen, erste Erfahrungen über die Ausbildung auszutauschen und seinen Horizont zu erweitern.

- Allgemeine Aufgaben der JAV nach § 70 BetrVG
- Rechtsstellung der JAV, Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Zusammenarbeit der Betriebsparteien und Gewerkschaften
- Diskussion und Austausch: „Aus der Praxis, für die Praxis“
- Die Bedeutung von Tarifverträgen im Ausbildungsverhältnis
- Wichtige Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis
- Aufgaben der JAV im Rahmen des Ausbildungsverhältnisses

Nutzen

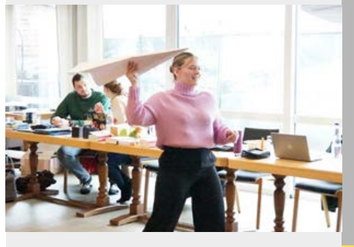
Die Teilnehmenden kennen die grundlegenden Aufgaben der JAV. Sie wissen, welche Rechtsstellung die JAV im Betrieb hat und wie die JAV mit dem Betriebsrat zusammen-arbeitet. Sie haben einen ersten Einblick in die Rechte und Pflichten im Ausbildungsverhältnis.

ONLINE SEMINAR

Onlineseminare			
	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	07.05.26	Web_JAV_17_26-02	4 Lerneinheiten á 90min
€	Seminargebühr: 500,00 €		

GREMIEN SEMINAR

Dein Turbo für das JAV-Gremium



Die Amtsperiode der Jugend- und Auszubildendenvertretung ist in vollem Gange. Einige Projekte konnten schon angegangen und abgeschlossen werden. Andere warten vielleicht noch auf ihre Vollendung und die nächsten Wahlen sind ohnehin schon im Blick.

Um die noch verbleibende Zeit der JAV effektiv und erfolgreich zu nutzen, empfiehlt sich ein Gremienseminar. Hier nehmen wir uns gemeinsam mit euch die Zeit, um eure aktuelle betriebliche Situation, den Status eurer offenen Projekte zu reflektieren und eure bisherigen Arbeitsweisen zu überprüfen. Gemeinsam priorisieren wir die Themen, zu denen ihr im Betrieb Handlungsbedarf erkennt. Dazu bewerten wir die rechtlichen Möglichkeiten und bereiten die Umsetzung in eurem Gremium und dem Betriebsratsgremium vor.

Bei der Auswahl und Umsetzung legen wir Wert auf kreative Ideen und unkonventionelle Herangehensweisen. Das gibt eurer Zusammenarbeit neuen Schwung. Jedes Gremienseminar wird dadurch individuell auf eure betriebliche und persönliche Situation angepasst. Sprecht uns dazu einfach an!

Mögliche Inhalte

- Rückblick auf die bisherige Arbeit der JAV
- Welche Projekte wurden in Angriff genommen?
- Welche Ziele wurden erreicht?
- Welche Ziele hat die neugewählte JAV?
- Wie stellt sich die JAV auf Jugendversammlungen dar?
- Gestaltung von Infoveranstaltungen der JAV
- Gestaltung von „Schwarzen Brettern“
- Auftritt der JAV im Intranet usw.

Nutzen

Die Teilnehmenden haben einen aktuellen Überblick über ihre JAV-Arbeit. Mit dem Gremienseminar kommt neuer Schwung in die Vorhaben und jeder weiß, wie sie fachlich, strategisch und methodisch gut angegangen werden können.

Wir organisieren dein Wunschseminar!

Interessant für

JAV

Anfrage an

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Teilhabepraxis I – III

Aktuelles für die SBV

GRUNDLAGEN SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG

Interessant für

SBV

Die Arbeit als SBV beinhaltet viele Besonderheiten. Den grundlegenden Einstieg in ihr Amt finden Mitglieder der SBV hier in unseren Seminaren zur Teilhabepraxis. Sie sind speziell auf den Bedarf und Themen der SBV zugeschnitten. Das ist aber nicht alles: Auch „Betriebsratsseminare“ stehen der SBV offen. Teilweise als unbedingt erforderliche Grundlagen. Aber auch spezialisierende Seminare können durch die aktuelle betriebliche Situation erforderlich werden.

- Dein Bildungswegweiser für die SBV-Arbeit ..... Seite 82
- Wahl der Schwerbehindertenvertretung ..... Seite 83
- Teilhabepraxis I: Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung ..... Seite 85
- Teilhabepraxis II: Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung ..... Seite 86
- Teilhabepraxis III: Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM) ..... Seite 87
- Anträge richtig stellen ..... Seite 88
- Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung ..... Seite 89
- Grundlagen: Kommunikation und Gesprächsführung für die Schwerbehindertenvertretung ..... Seite 90
- Vertiefung: Kommunikation und Gesprächsführung für die Schwerbehindertenvertretung ..... Seite 91
- Excelgrundlagen für die moderne SBV-Arbeit ..... Seite 92
- Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln ..... Seite 93

Dein Bildungswegweiser für die SBV-Arbeit

Mit den richtigen Seminaren weiterkommen

Die Arbeit und das Handlungsfeld als SBV beinhaltet viele Besonderheiten. Den grundlegenden Einstieg in ihr Amt finden Mitglieder der SBV hier in unseren Seminaren zur Teilhabepraxis. Sie sind speziell auf die Bedarfe und Themen der SBV zugeschnitten.

Da für die SBV die Mitarbeit im BR-Gremium unerlässlich ist, empfehlen wir Neugewählten SBV-Mitgliedern als Basis das Seminar

▶ EINFÜHRUNG IN DIE BETRIEBSRATSARBEIT (BR I) SEITE 17

Danach empfiehlt sich die Teilnahme an unserer Grundlagenreihe für Schwerbehindertenvertreter*innen.

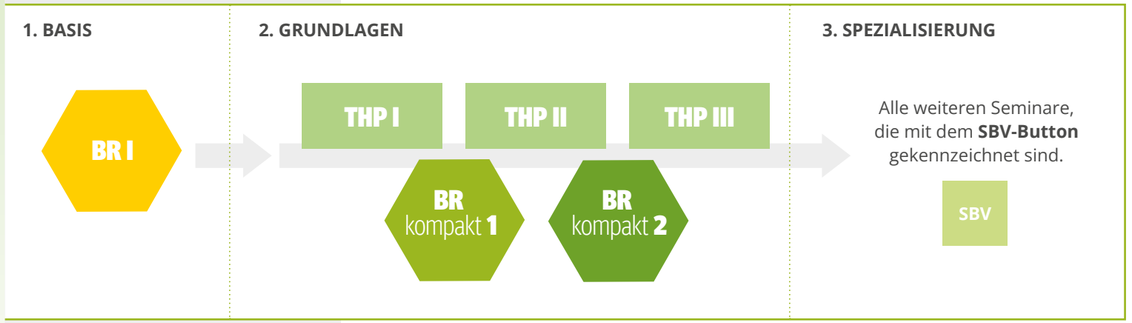
▶ THP I – III AB SEITE 85

Parallel dazu, nach Vorkenntnissen und eigener Priorisierung, sind die Seminare des BR-Führerscheins ein wichtiger Baustein für die Zusammenarbeit in der Interessenvertretung.

▶ BR KOMPAKT 1 UND 2 AB SEITE 28

Durch die aktuelle betriebliche Situation werden häufig spezialisierende Seminare erforderlich. Diese sind sortiert nach Themenbereichen in unserem Angebot mit dem SBV-Button gekennzeichnet.

SBV



Wahl der Schwerbehindertenvertretung

Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen Vorschriften und Kenntnisse über die Einleitung und den Ablauf der Wahl zur Schwerbehindertenvertretung gemäß dem SGB IX und der Wahlordnung Schwerbehindertenvertretungen (SchwbVWO). Es richtet sich sowohl an Arbeitnehmer*innen, die in den Wahlvorstand berufen wurden, als auch an die SBV und an Betriebsräte, die die Einleitung einer Schwerbehindertenvertreterwahl nach dem förmlichen oder vereinfachten Wahlverfahren durchführen.

- Voraussetzungen für die Wahl der SBV, Wahlzeitraum
- Der Wahlvorstand
- Rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen
- Wahlfristen und Wahlaushänge
- Der Wahltag mit Stimmenauszählung, Briefwahl
- Aufgaben nach dem Wahltag, z.B. Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Nutzen

Teilnehmende des Seminars kennen die gesetzlichen Aufgaben des Wahlvorstandes bei der Einleitung und Durchführung der Wahl für die Schwerbehindertenvertretung. Du kannst die SBV Wahl rechtssicher durchführen.

Regionale Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	14.07.26	SBV_50_26-18	NH Hotel, Ingolstadt	88,32 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 350,00 €						

Bayernweite Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	13.07.26	SBV_50_26-01	Hotel Forsthaus Nürnberg, Fürth	113,00 €		✔	✔
2	14.09.26	SBV_50_26-02	Tafernwirtschaft-Hotel-Schönbrunn, Landshut	Preis noch nicht bekannt		✔	✔
3	28.09.26	SBV_50_26-03	Flairhotel Winkler Bräu, Velburg	97,50 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 385,00 €						

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende Regional

T1: n.n.

Referierende Bayernweit

T1: Vanessa Mahler
T2: Daniel Capellaro
T3: Alexandra Fries

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Teilhabepraxis I:

Zentrale Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung

In diesem Seminar wird die aktuelle betriebliche Wirklichkeit in Bezug auf eine menschengerechte Arbeit unter die Lupe genommen. Vermittelt werden die zentralen Aufgabenfelder der Schwerbehindertenvertretung (SBV). Es werden Ursachen analysiert, Hintergründe und Auswirkungen von Behinderungen erarbeitet und Handlungsspielräume ausgelotet. Grundlage ist das SGB IX, mit dem die Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsleben gefördert werden soll. Am Schluss des Seminars können die Teilnehmenden ihre Aufgaben, Rechte und Pflichten als Schwerbehindertenvertreter*in präzisieren.

- Situation schwerbehinderter Menschen in Betrieb und Gesellschaft
- Behinderung: Fakten, Zahlen und Begrifflichkeiten
- Gesetzlicher Rahmen für die Arbeit der SBV
- Anerkennungs- und Gleichstellungsverfahren
- Aufgaben, Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte der SBV
- Pflichten des Arbeitgebers
- Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Kooperation mit anderen betrieblichen und außerbetrieblichen Stellen
- Entwicklung von Perspektiven für die weitere Arbeit der SBV – Aufbau von Arbeitsstrukturen

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen ihrer Arbeit als Schwerbehindertenvertreter*in. Sie wissen, welche Gestaltungsmöglichkeiten sie haben, um Menschen mit Behinderung in das Arbeitsleben einzugliedern und können behinderten und schwerbehinderten Arbeitnehmer*innen im Betrieb beratend und helfend besser zur Seite stehen.

Regionale Seminare

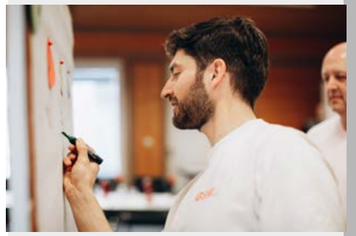
	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	24.01.**27** – 29.01.**27**	SBV_01_27-02	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Bayernweite Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	08.11.26 – 13.11.26	SBV_01_26-01	Hotel Includio, Regensburg	1.402,00 €		✔	✔
2	14.02.**27** – 19.02.**27**	SBV_01_27-04	Flairhotel Winkler Bräu, Velburg	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)



Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende Regional

T1: Irene Hobbach

Referierende Bayernweit

T1: Gerald Schmitt
T2: Horst Matheis

Vorkenntnisse

Der vorherige Besuch des Seminars „Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)“ wird empfohlen.

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Teilhabepraxis II:

Beschäftigungssicherung und Arbeitsgestaltung für Menschen mit Behinderung

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Franz Wimmer
T2: Tobias Hölscher-Kroh, Bernd Göllnitz

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Teilhabepraxis I“ vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die Teilhabe (schwer-)behinderter und älterer Menschen am Arbeitsleben durchzusetzen – das ist eine zentrale Aufgabe der Interessenvertretungen in Zeiten von Arbeitsstellenabbau, Rationalisierung und der Zunahme an sogenannten prekären Arbeitsverhältnissen. Die Schwerbehindertenvertretungen und die Betriebsräte benötigen dazu Strategien, um die vorhandenen und neuen Instrumente umzusetzen. In diesem Seminar werden die notwendigen Kenntnisse aus dem Einführungsseminar „Teilhabepraxis I“ vertieft, Verhandlungs- und Umsetzungsschritte entwickelt und Grundsätze für gesundheitsförderliche und behinderungsgerechte Arbeit besprochen.

- Bestandsaufnahme zur betrieblichen und gesellschaftlichen Situation behinderter und älterer Menschen
- Beschäftigungspflicht des Arbeitgebers nach SGB IX
- Beteiligungsrechte der SBV und die Rechte der schwerbehinderten Menschen
- Die Rolle der Interessenvertretungen bei der Beschäftigungssicherung
- Maßnahmen, Hilfen und Leistungen zur Gestaltung eines behinderungs-, gesundheits- und altersgerechten Arbeitsplatzes

Nutzen

Die Teilnehmenden vertiefen ihr Wissen über die Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung. Sie können initiativ werden und Maßnahmen beantragen, die den Arbeitnehmer*innen dienen, insbesondere bei der Beschäftigungssicherung. Sie wissen, an welche Stellen sie sich wenden müssen, wenn es darum geht, die Interessen der behinderten Arbeitnehmer*innen zu vertreten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	14.06.26 – 19.06.26	SBV_02_26-01	Hotel Includio, Regensburg	1.402,00 €		✔	✔
2	11.04.**27** – 16.04.**27**	SBV_02_27-01	Hotel Includio, Regensburg	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Teilhabepraxis III:

Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Arbeitsfähigkeit erhalten und sichern

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Franz Wimmer
T2: Gerald Schmitt

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Teilhabepraxis I“ vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Das SGB IX betont die Prinzipien „Prävention vor Rehabilitation“ und „Rehabilitation vor Rente“. Dennoch werden jährlich 500.000 Beschäftigte krankheitsbedingt gekündigt. Hier hat das SGB IX den Arbeitgebern im Mai 2004 eine gestaltende Managementaufgabe zugewiesen. Mit dem neugefassten § 84 Abs. 2 SGB IX (Prävention) sind alle Arbeitgeber dazu verpflichtet, Maßnahmen zur Wiedereingliederung und zum Erhalt des Arbeitsplatzes von langzeitkranken Betroffenen zu ergreifen (Betriebliches Eingliederungsmanagement). Die betriebliche Umsetzung von Prävention und Eingliederungsmanagement hängt im Wesentlichen vom Engagement der Schwerbehindertenvertretungen und der Betriebsräte ab. Der Abschluss einer Betriebsvereinbarung gewährleistet verlässliche und einklagbare Regelungen für die Betroffenen.

- Rechtliche Grundlagen und allgemeine Ziele des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Der präventive Ansatz des SGB IX und der Gesundheitsbegriff des Arbeitsschutzgesetzes
- Das Ziel: Prävention und betriebliche Gesundheitsförderung
- Handlungsschritte bei der Einführung und Umsetzung des betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Betriebsnahe Konzepte zur Prävention, Integration und Rehabilitation
- Erarbeitung einer Musterbetriebsvereinbarung

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, was betriebliches Eingliederungsmanagement im Sinne des § 84 Abs. 2 SGB IX ist und wie es richtig anzuwenden ist. Sie können das betriebliche Eingliederungsmanagement im Betrieb aktiv mitgestalten. Sie kennen betriebsnahe Konzepte der Prävention, Integration und Rehabilitation.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	17.05.26 – 22.05.26	SBV_03_26-01	Aribo Hotel, Erbendorf	1.086,00 €		✔	✔
2	25.04.**27** – 30.04.**27**	SBV_03_27-01	Hotel Includio, Regensburg	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Anträge richtig stellen

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Rosemarie Kagerer, Franz Wimmer

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die wirksame Unterstützung bei Anträgen auf Feststellung einer Schwerbehinderteneigenschaft oder Gleichstellung bzw. von Zuschüssen ist eine der Hauptaufgaben jeder Vertrauensperson der Menschen mit Behinderung. Als Ansprechpartner*in für Kolleginnen und Kollegen sind fundierte Kenntnisse wichtig, um kompetente Beratung bieten zu können. Das Seminar gewährt einen umfangreichen Einblick in die Materie und beantwortet die Fragen durch Theorie und Praxisbezug.

» Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft
- Grad der Behinderung (GdB) und Gesamt-GdB
- Versorgungsmedizinische Grundsätze
- Befundberichte, Gutachten, Heilungsbewährung
- Erstantrag, Verschlimmerungsantrag
- Schwerbehindertenausweis
- Widerspruchs- und Klageverfahren

» Antrag auf Gleichstellung
- Korrekte Beantragung
- Befragung Arbeitgeber, Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung
- Widerspruchs- und Klageverfahren

» Nachteilsausgleich und Schutzfunktion durch
- Schwerbehindertenausweis
- Gleichstellung

» Zuschussanträge
- Arbeitsplatzumgestaltung
- Lohnkostenzuschuss

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	19.04.26 – 24.04.26	SBV_20_26-01	Hotel Includio, Regensburg	1.402,00 €		✔	✔
2	14.03.**27** – 19.03.**27**	SBV_20_27-01	Aribo Hotel, Erbendorf	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Arbeits- und Sozialrecht für die Schwerbehindertenvertretung

Rechtlich fit für die Tätigkeit als SBV

Schwerbehinderte bzw. gleichgestellte Arbeitnehmer*innen und Menschen mit Behinderung brauchen nicht nur besondere Förderung und Unterstützung. Für sie gelten dabei auch besondere rechtliche Bestimmungen. In diesem Seminar werden diese arbeitsrechtlichen Besonderheiten behandelt. Die Regelungen zum Schwerbehindertenrecht im SGB IX haben weitreichende Auswirkungen auf das Arbeitsrecht, die die Schwerbehindertenvertretung kennen muss. Im Seminar werden wichtige arbeits- und sozialrechtliche Vorschriften von der Einstellung bis zum Kündigungsschutz vermittelt. In der Rechtsprechung gab es in den letzten Jahren neue Entscheidungen, die im Seminar berücksichtigt werden.

» Rechtsgrundlagen im Arbeitsrecht
» Begriffsklärungen (Behinderung, Schwerbehinderte, Gleichgestellte)
» Besetzung von Arbeitsplätzen mit Menschen mit Behinderung (Bewerbung und Einstellung unter Beachtung des AGG, Versetzungen)
» Feststellung der Schwerbehinderteneigenschaft und Gleichstellung
- Antrags- und Entscheidungsverfahren
- Widerspruch gegen eine Entscheidung

» Arbeitsrechtliche Fragestellungen
» Verknüpfungen im Sozialrecht (Kranken-, Renten-, Arbeitslosenversicherung)
» Der besondere Kündigungsschutz
- Kündigungsarten, insbesondere personenbedingte Kündigung
- Stellung der SBV
- Ablauf des Kündigungsschutzverfahrens
- Zusammenarbeit mit dem Integrationsamt; Stellungnahme

» Das SGB IX
- Als SBV den gesetzlichen Auftrag aus dem SGB IX richtig umsetzen
- Der „neue“ § 38a (unterstützte Beschäftigung)

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	08.03.26 – 13.03.26	SBZ_01_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	21.02.**27** – 26.02.2**7**	SBZ_01_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Thomas Rosenland

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Claudia Schubert

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Grundlagen:

Kommunikation und Gesprächsführung für die Schwerbehindertenvertretung

Kompetent in Beratung und Verhandlung

Die Aufgaben für Schwerbehindertenvertreter*innen werden immer komplexer. Regelmäßige Gespräche mit Betroffenen und Auseinandersetzungen mit internen und externen Partnern gehören zum Alltag und müssen qualifiziert und kompetent geführt werden. Mit dem neuen Bundesteilhabegesetz (BTHG) und der UN-Behindertenrechtskonvention hat der Gesetzgeber für die Schwerbehindertenvertretung eine Basis mit vielfältigen neuen Handlungsfeldern geschaffen. Kommunikative Kenntnisse, Methoden und Strategien erleichtern ein professionelles, überzeugendes und souveränes Auftreten.
Das Seminar richtet sich speziell an Schwerbehindertenvertretungen und deren Stellvertretungen, um sie umfassend auf ihre Aufgabe im Bereich der Kommunikation vorzubereiten und zu schulen. Dazu gehören die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Beratungsgesprächen. Die Teilnehmenden üben, Instrumente und Techniken zielgerecht und empathisch einzusetzen und wie sie mit angemessenen Interventionen zum Ziel kommen. In praktischen Übungen setzen sie sich mit typischen Konflikten aus der Praxis der Schwerbehindertenvertretung auseinander. Nach diesem Seminar besitzen die Teilnehmenden ein sicheres Basiswissen in den Techniken und den Grundlagen der Kommunikation.

- Grundlagen und Modelle der Kommunikation
- Gestaltung von Beratungssituationen
- Argumente überzeugend formulieren und zielgerecht anwenden
- Schwierige Gespräche erfolgreich führen
- Widerstände, Konfliktursachen und Fallbeispiele im Rollenspiel trainieren
- Teamentwicklung in der SBV fördern

Nutzen

Die Teilnehmenden können als Schwerbehindertenvertreter*in ihre Kolleginnen und Kollegen empathisch und lösungsorientiert beraten. Sie wissen, worauf es in Gesprächssituationen ankommt. Sie können sich besser in Gespräche einbringen und besser ausdrücken.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	15.03.26 – 20.03.26	SBZ_04_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Vertiefung:

Kommunikation und Gesprächsführung für die Schwerbehindertenvertretung

Gespräche führen als Schwerbehindertenvertretung

Für Schwerbehindertenvertreter*innen ist es im Rahmen ihrer Tätigkeit wichtig, auch Entscheider und Führungskräfte zu beraten. Gerade diese Gespräche selbstsicher und überzeugend zu gestalten, ist oft eine Herausforderung. Es erfordert nicht nur eine entsprechende persönliche Grundhaltung und Fachwissen, sondern kommunikative Fähigkeiten und psychologische Grundkenntnisse. Diese Gespräche zielgerichtet, klar und lösungsfokussiert sowie dennoch empathisch zu führen, steht im Fokus dieses Seminars.
Das Seminar erweitert die Kompetenzen, Gesprächssituationen mit Führungskräften und Kolleginnen und Kollegen selbstbewusst zu gestalten. Das Seminar hilft, die Prozesse in Beratungssituationen besser zu steuern und zeigt über die Auseinandersetzung mit verschiedenen Persönlichkeitsmodellen Wege auf, Gesprächspartner*innen in geeigneter Weise zu erreichen. Die Teilnehmenden erlernen den Umgang mit Konflikten und in Konfliktsituationen zu moderieren. Das Seminar ist speziell auf die Erfordernisse von Schwerbehindertenvertreter*innen zugeschnitten.

- Vertiefung und Reflexion von Kommunikationsstrategien und Gesprächstechniken im Kontext der SBV
  - Einwandbehandlung
  - Systemisch leistungsorientiertes Fragen
  - Vertiefung Aktives Zuhören
  - Überzeugend sprechen
  - Pacing – Matching – Leading
- Gesprächsführung von Gesprächen mit Führungskräften
- Persönlichkeiten erkennen und auf spezifische „Bedürfnisse“ geeignet reagieren können
- Reflexion des lösungsfokussierten Beratungsgesprächs
- Beratung zwischen „Tür und Angel“
- In Konflikten vermitteln und moderieren

Nutzen

Die Teilnehmenden können als Schwerbehindertenvertreter*innen Gespräche mit Führungskräften selbstsicher, überzeugend und lösungsorientiert führen. Sie verstehen es, ihre Kolleginnen und Kollegen empathisch zu beraten. Sie sind auch in Konfliktsituationen in der Lage, zu vermitteln und zu moderieren.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	01.02.26 – 06.02.26	SBZ_05_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	28.02.**27** – 05.03.2**7**	SBZ_05_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Claudia Schubert

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Excelgrundlagen für die moderne SBV-Arbeit

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Mike Dietrich

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Microsoft Excel oder vergleichbare Tabellenkalkulationsprogramme sind in der betrieblichen Welt nicht mehr wegzudenken. An vielen Stellen im Betrieb liegen für die SBV die Daten als Excel-Tabellen vor. Auch für die Aufbereitung von Daten für die Praxis der SBV-Arbeit ist Excel ein grundlegendes Werkzeug. Im Seminar werden grundlegende Qualifikationen im Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel für die SBV-Arbeit vermittelt. In Workshops werden konkrete Anwendungsbeispiele zum effizienten Einsatz im SBV-Büro durchgearbeitet und konkret am PC geübt. Dazu gehören Entgelt- und Zuschlagsberechnung, Auswertung der Unfallstatistik, Arbeiten mit großen Tabellen und grafische Darstellung mit Hilfe von Diagrammen. Praktische, auf die SBV zugeschnittene Lösungen runden das Seminar ab.

- » Excel für Einsteiger, unter besonderer Berücksichtigung der Einsatzmöglichkeiten und Notwendigkeiten für die SBV-Arbeit
- » Aufbau und Auswertung von Tabellen und Arbeitsmappen
- » Formatierung und Tabellengestaltung
- » Formeln und Bezüge für die dynamische Berechnung
- » Einfache Auswertungen mit Excel: Unfallstatistik
- » Arbeiten in großen Tabellen
- » Grafische Darstellung mit Diagrammen

Nutzen

Die Teilnehmenden können selbständig Excel-Tabellen entwerfen, Berechnungen mit Excel durchführen, Auswertungen vornehmen und strukturiert in der Dateiablage der SBV arbeiten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	14.02.**27** – 19.02.**27**	CBr_28_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Mit gekonnter Außendarstellung die SBV-Arbeit vermitteln

Eindrucksvoll, überzeugend auftreten und öffentlichkeitswirksam agieren

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Dr. Andrea Knebel, Franz Wimmer

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Teilhabepraxis I“ vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 179 Abs. 4 SGB IX,
§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die Schwerbehindertenvertretung wird oft nicht richtig wahrgenommen bzw. geht immer wieder in der Wahrnehmung der Beschäftigten unter. Um wirkungsvoll über die Belange der Schwerbehindertenvertretung aufklären zu können, müssen Flyer und Infos attraktiv gestaltet werden. Auf Betriebs- und Abteilungsversammlungen sind Berichte und Beiträge so zu gestalten, dass sie ansprechend und verständlich für die Beschäftigten aufgebaut sind und präsentiert werden. Im Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit der Erstellung von professionellem Informationsmaterial auseinander. Sie entwickeln lebendige Präsentationen für Versammlungen und verbessern in praktischen Übungen die Ansprache an die Beschäftigten. Die Seminare werden durch praktische Übungen/Workshops in den einzelnen Themenbereichen ergänzt.

- » SBV-Veranstaltungen und Versammlungen effektiv und professionell abhalten
  - Moderationstechnik – Präsentationen sicher gestalten
  - Die Belegschaft einbeziehen und mit ihr kommunizieren
  - Umgang mit Lampenfieber und anderen Hemmnissen
  - Vorbereitung, Strukturierung und Training einer Rede/eines Vortrags
  - Praktisches Training in Form einer eigenen Rede/eines eigenen Vortrags
- » Grundlagen der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit
  - Zielgruppengerechte Konzepterstellung (intern und extern) und Mediennutzung
  - Schreiben und Gestalten von Informationen/Texten in der SBV
  - Broschüren, Flyer, Newsletter, Poster: SBV-Layouts professionell und attraktiv gestalten
- » Rechtliche Bedingungen beachten

Nutzen

Die Teilnehmenden haben einen guten Überblick über die Vielfältigkeit der Öffentlichkeitsarbeit und den Medieneinsatz. Sie haben mehr Selbstsicherheit für kreative Medien und Texte in der Öffentlichkeitsarbeit.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	29.03.26 – 03.04.26	SBZ_07_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.201,55 €	✔	✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Bildungsbeauftragte und Bildungsberatung im Betriebsratsgremium

Freigestellt – was nun?

BETRIEBSRATS- UND AUSSCHUSSVORSITZENDE

Betriebsrats- und Ausschussvorsitzende übernehmen in einem Gremium ebenso wie freigestellte Betriebsratsmitglieder eine besondere Verantwortung. Sie sind innerhalb des Gremiums als Mitglied zwar gleichwertig, aber sie haben oft eine koordinierende, strukturierende und in der betrieblichen Öffentlichkeit anders wahrgenommene Rolle. Hier findet ihr die passenden Seminare, um diesen speziellen Aufgaben und Erwartungen gerecht zu werden.

- Strategie- und Auftaktseminar für Gremien nach der Wahl ..... Seite 96
- Freigestellt – was nun? ..... Seite 98
- Strategie-, Struktur- und Teamentwicklung für Betriebsratsvorsitzende und Ausschusssprecher*innen ..... Seite 99
- Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder ..... Seite 100
- So bringe ich mein Gremium in Schwung ..... Seite 101
- Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertretende und Freigestellte ..... Seite 102
- Strategische Personalplanung und betriebliche Weiterbildung ..... Seite 103
- Ausgrenzung und Diskriminierung im Betrieb: Wie der Betriebsrat handeln kann ..... Seite 104
- Ausgrenzung und Diskriminierung in der Arbeitswelt – Mitbestimmung und Gesprächsführung für BRs und SBVen ..... Seite 105
- Demokratie braucht dich – auch im Betrieb ..... Seite 106

Interessant für

BRV BR

Anfrage an

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Dauer

2-3 Tage

GREMIEN SEMINAR

Strategie- und Auftaktseminar für Gremien nach der Wahl

Die Grundpfeiler erfolgreicher Betriebsratsarbeit sind gegenseitiges Vertrauen, abgestimmte Prozesse und eine offene Kommunikation. Nach den Betriebsratswahlen 2026 hat sich die Zusammensetzung des Betriebsrats verändert. Für eine starke Mitbestimmung ist es deshalb wichtig, sich zu Beginn der neuen Betriebsratsamtszeit in den Bereichen Strategie, Arbeitsorganisation und dem Miteinander im Team solide aufzustellen.

Ausgangspunkt hierfür ist eine betriebliche Situationsanalyse. Aufbauend auf dieser erarbeitet das Gremium gemeinsam mit dem Moderator/der Moderatorin eine betriebsbezogene Strategie zum Erreichen der priorisierten Ziele. Im Seminar werden dafür konkrete Aufgaben und Zuständigkeiten verabredet. Zudem geht es im Seminar darum, Strukturen neu zu denken und um die Entwicklung neuer Ideen für die komplexe Betriebsratsarbeit.

Unser Auftaktseminar unterstützt das neue Gremium dabei, gemeinsame Standards im Selbstverständnis untereinander, in der Kommunikation und in der Zusammenarbeit im Betriebsrat zu entwickeln.

- Die Zusammenarbeit im Betriebsrat – Bestandsaufnahme und zukünftige Arbeitsweise, effektive Arbeitsorganisation des BR
- Vereinbarung klarer Ziele für die Amtszeit
- Umgang mit Konflikten, unterschiedlichen Standpunkten
- Verabredungen zur Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat, JAV und SBV
- Möglichkeiten der betrieblichen Öffentlichkeitsarbeit nach dem BetrVG
- Erstellen eines Qualifizierungsplanes für den Betriebsrat

Nutzen

Das Gremium hat zu Beginn der Amtszeit vereinbart, welche gemeinsamen Ziele erreicht werden sollen. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Betriebsratsgremium sind konkret verteilt. Die Arbeitsorganisation und die Kommunikationsstrukturen sind verbessert. Eine effektive Zusammenarbeit im Team und mit dem Arbeitgeber ist möglich.

Wir organisieren dein Wunschseminar!

Interessant für

BRV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

Reihe 1+2: Rudolf Reitter

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Hinweis

Die zwei Teile je Reihe bauen aufeinander auf. Deshalb ist nur eine Buchung beider Teile möglich.

Die Seminargebühr für beide Teile wird nach Teil 1 abgerechnet. Die Unterkunft/Verpflegung rechnen wir je Teil ab.

2-teilige Seminarreihe für Betriebsratsvorsitzende

Freigestellt – was nun?

Ein Wechsel in die Freistellung bringt viele Veränderungen mit sich. Nicht zuletzt die Arbeitsbedingungen und das Arbeitsumfeld verändern sich oft sehr stark. Daraus ergeben sich viele offene Fragen. Was verändert sich nun für mich? Wie kann ich mich beruflich weiterentwickeln und qualifizieren? Und auch die Erwartungen steigen: Beschäftigte, Betriebsratskolleginnen und -kollegen und auch der Arbeitgeber scheinen jetzt gestiegene Ansprüche an einen zu haben. Im ersten Teil dieser zweiteiligen Seminarreihe stehen rechtliche Fragen für Freigestellte im Mittelpunkt sowie die neue Rolle als freigestelltes Betriebsratsmitglied und die Veränderungen am Arbeitsplatz. Im zweiten Teil geht es im Schwerpunkt um die Organisation der eigenen Aufgabengebiete, um den Umgang mit der veränderten Rolle im Gremium und den Umgang mit Konflikten.

Teil 1: Rechtliche Grundlagen, Rolle und Aufgaben

- Rechte und Pflichten von freigestellten Betriebsratsmitgliedern
- Arbeitszeit, Entlohnung, Mehrarbeit und berufliche Weiterentwicklung
- Rolle und Aufgaben von freigestellten Betriebsratsmitgliedern
- Erwartungen an und von Freigestellten
- Persönliche Entwicklungsziele beschreiben

Teil 2: Organisation der Betriebsratsarbeit

- Die eigene Arbeit organisieren und steuern
- Führen und motivieren von Betriebsratsmitgliedern
- Nicht-Freigestellte beteiligen
- Konflikte – vorbeugen und bearbeiten
- Hilfreiche Methoden und Werkzeuge für die Zusammenarbeit im Betriebsrat

		Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
Reihe 1	Teil 1	13.07.26 – 15.07.26	FBR_01_26-02	Landhotel Geyer, Kipfenberg-Pfahldorf	665,00 €			✔
	Teil 2	14.09.26 – 16.09.26	FBR_02_26-01	Landhotel Geyer, Kipfenberg-Pfahldorf	665,00 €			✔
Reihe 2	Teil 1	16.11.26 – 18.11.26	FBR_01_26-01	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	485,00 €		✔	
	Teil 2	25.01.**27** – 27.01.**27**	FBR_02_27-01	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	

€ **Seminargebühr: 1.996,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

2-teilige Seminarreihe

Strategie-, Struktur- und Teamentwicklung für Betriebsratsvorsitzende und Ausschusssprecher*innen

Im Topmanagement gilt Strategieentwicklung als die wichtigste Führungsaufgabe. Das Gleiche gilt auch für erfolgreiche Betriebsratsvorsitzende – Je besser der Weg vom Ausgangspunkt zum Ziel durchdacht und vorbereitet wird, um so geringer ist der Arbeitsaufwand bei der Durchführung und umso höher die Erfolgsaussichten. Als Basis zur Umsetzung einer guten Strategie ist eine solide Struktur erforderlich, eine Arbeitsorganisation, in der sich viele aktiv und effektiv einbringen können. Eine effektive Struktur mit klaren Zielvorgaben, Aufgabenbeschreibungen und Abläufen motiviert mehr Betriebsräte dazu, ihre Themen aktiver mitzugestalten. Wie fällt die bisherige Bilanz unserer Amtsperiode aus? Wie lernen wir aus den gemachten Fehlern und stellen die Weichen für einen guten Start in die kommende Amtsperiode? Wie können wir den Generationswechsel von ausscheidenden „Boomern" erfolgreich gestalten und gezielt Strategien für jüngere Kolleginnen und Kollegen in unserem Umfeld entwickeln?

Modul 1:

- Die Grundlagen erfolgreicher Mitgestaltung
- Werkzeuge der Mitgestaltung
- Eine neue Vision für unseren Betrieb – Aufbau statt Abbau
- Wie funktioniert Strategieentwicklung?
- Aufbau strategischer Ziele und Meilensteine
- Best Practice-Beispiele exzellenter Strategien

Modul 2:

- Auf- oder Umbau von effektiven Arbeitsstrukturen
- Vernünftige Abläufe im Betriebsratsalltag
- Saubere Arbeitsvorbereitung = bessere Arbeitsergebnisse
- Neue Rollendefinition für BRV + Ausschusssprecher*innen
- Image und PR des Betriebsrats verbessern
- Erfolgsbilanz der bisherigen Amtsperiode aufstellen
- Als Gremium aus den Fehlern lernen können

		Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
Reihe 1	Teil 1	02.11.26 – 04.11.26	BRV_66_26-03	Hotel Forsthaus Nürnberg, Fürth	694,00 €		✔	✔
	Teil 2	18.01.**27** – 20.01.**27**	BRV_66_27-01	Hotel Forsthaus Nürnberg, Fürth	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
Reihe 2	Teil 1	01.02.**27** – 03.02.**27**	BRV_66_27-02	Courtyard Munich City Center	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
	Teil 2	01.03.**27** –03.03.**27**	BRV_66_27-03	Courtyard Munich City Center	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.996,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Interessant für

BRV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

Reihe 1: Marco Fritz
Reihe 2: Jörg Kammermann

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Hinweis

Die zwei Teile bauen aufeinander auf. Deshalb ist nur eine Buchung beider Teile möglich.

Die Seminargebühr für beide Teile wird nach Teil 1 abgerechnet. Die Unterkunft/Verpflegung rechnen wir je Teil ab.

Entgelt- und Entwicklungsansprüche der Betriebsratsmitglieder

Das Betriebsratsamt ist ein Ehrenamt. Mitglieder von Betriebsräten dürfen vom Arbeitgeber weder bevorzugt noch benachteiligt werden. Was heißt das aber im Hinblick auf das Einkommen und die berufliche Entwicklung bei langjähriger Tätigkeit in diesem Mandat? Betriebsrat und/oder Karriere – wie passt das zusammen? Was sind „vergleichbare Arbeitnehmer*innen", und welche Kriterien des Vergleichs und welche Methoden gibt es, um Anhaltspunkte und Ausprägung zu ermitteln? Was kann ein Betriebsrat tun, um zu verhindern, dass Kolleginnen oder Kollegen aus Angst um ihre berufliche Entwicklung sich nicht für dieses wichtige Amt zur Verfügung stellen?

- Wirtschaftliche und berufliche Absicherung der BR-Mitglieder nach dem Betriebsverfassungsgesetz
- Gesetzlicher Vergleichsmaßstab für die betriebsübliche Entwicklung des BR-Mitglieds und deren praktische Umsetzung
- Betriebliche Regelungsmöglichkeiten (Betriebsvereinbarungen) zur Ausgestaltung des Benachteiligungsverbots

Nutzen
Die Teilnehmenden erarbeiten sich die gesetzlichen Bestimmungen zum Entwicklungsgebot und zum Benachteiligungsverbot und erproben die Methoden für ihre betriebliche Praxis.

Interessant für
BRV BR

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1: Daniel Capellaro

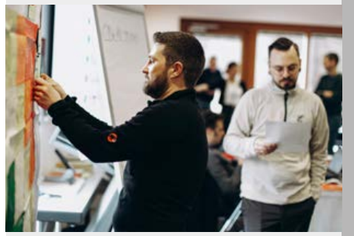
Freistellung
§ 37 Abs. 6 BetrVG

NEU
Mit allen aktuellen Informationen rund um das BGH-Urteil zur Betriebsrätevergütung.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	09.11.26 – 11.11.26	ARB_17_26-01	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	738,00 €			✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

NEU

So bringe ich mein Gremium in Schwung



Üben Vorsitzende, deren Stellvertretende oder freigestellte Betriebsräte eine Führungskraftfunktion aus? Dies ist im Gesetz genau geregelt. Und trotzdem, um die Betriebsratsarbeit im Gremium, im Zusammenspiel mit dem Arbeitgeber und den Mitarbeiter*innen erfolgreich zu gestalten, ist Führungskompetenz gefordert. Die Gesprächsführung als wichtigstes Instrument soll die Thematik umrahmen. Im Seminar wird über die Grundregeln der Kommunikation gesprochen. In Einzel- und Gruppengesprächen, unter Verwendung von Fallbeispielen, soll die gesamte Thematik erarbeitet werden.

- Was bedeutet Führung?
- Unterschiedliche Führungsstile
- Delegation
- Motivation
- Umgang mit Konflikten

Nutzen
Die Teilnehmenden kennen die unterschiedlichen Verhaltensstrukturen und deren Beeinflussung. Dies hilft ihnen, die Leitung der Gremien zielorientiert zu steuern.

Interessant für
BRV BR

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1+T2: Marco Fritz

Freistellung
§ 37 Abs. 6 BetrVG

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	13.07.26 – 15.07.26	BRV_66_26-01	Hotel Forsthaus Nürnberg, Fürth	694,00 €		✔	✔
2	16.11.26 – 18.11.26	BRV_66_26-02	Parkhotel Heidehof, Gaimersheim	590,00 €			✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

Arbeitsrecht für Betriebsratsvorsitzende, Stellvertretende und Freigestellte

Auffrischung – Vertiefung – betriebliche Fragen

Interessant für

BRV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1+T2: Sandra Zach-Lattka

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die Arbeit des Betriebsrats wird im gesamten Gremium erledigt, trotzdem sind Betriebsratsvorsitzende besonders gefordert. Gerade in kleineren und mittleren Unternehmen sind sie oft der erste Anlaufpunkt für die Arbeitnehmer*innen. In allen Unternehmen sind sie erste*r Ansprechpartner*in für den Arbeitgeber. An den Betriebsratsvorsitzenden liegt es, den Überblick zu haben und Fristen im Blick zu behalten. Dabei sind Betriebsratsvorsitzende gefordert, auf dem Gebiet des Arbeitsrechts juristische Inhalte verstehen zu können und richtig zu interpretieren. In einem Seminar speziell für die Betriebsratsvorsitzenden besprechen wir, was diese wissen sollten. Betriebsbezogene Fragestellungen, mit denen sich Betriebsratsvorsitzende häufig beschäftigen müssen, werden unter die Lupe genommen.

» Die Rechtsstellung der Betriebsratsvorsitzenden mit Praxishinweisen zur Geschäftsführung
- Fristen, die Vorsitzende im Blick haben müssen
- Rechtssichere Betriebsvereinbarungen
- Kündigungen und Betriebsänderungen (Sozialplan, Sozialauswahl, betriebsbedingte Kündigung, Änderungskündigung)

» Was der Betriebsrat immer wissen muss
- Begriffe: Betrieb, Unternehmen, Konzern
- Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht

» Gesellschaftsrecht und juristische Zusammenhänge
» Fragen zum Betriebsübergang (§ 613a BGB): Tarifliche Fragestellungen, Geltung von Betriebsvereinbarungen und individualrechtliche Auswirkungen
» Die Haftung des Betriebsrats; Folgen
» Wo und wie bekomme ich als Betriebsrat Hilfe?

Nutzen

Die Teilnehmenden sind als Betriebsratsvorsitzende, Stellvertretende und Freigestellte fit in arbeitsrechtlichen Fragestellungen. In ihrer Funktion können sie ihren Aufgaben nach dem BetrVG besser nachkommen. Sie können sicherer auftreten und haben mehr Leitungskompetenz.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	26.07.26 – 31.07.26	ARB_30_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	22.11.26 – 27.11.26	ARB_30_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Strategische Personalplanung und betriebliche Weiterbildung

Strategische Personalplanung und betriebliche Weiterbildung gewinnen angesichts der stattfindenden Transformationsprozesse und Herausforderungen zur Beschäftigungssicherung eine enorme Bedeutung in der Betriebsratsarbeit. Welche Tätigkeiten könnten wegfallen? Welche neu dazukommen? Welche Herausforderungen und Risiken entstehen durch Digitalisierung und/oder Beschäftigungsabbau für einzelne Jobgruppen? Wie viele Beschäftigte mit welcher Qualifikation/welchen Qualifikationen werden dann benötigt? Dieses Seminar führt in das Aufgabenfeld zur strategischen Personalplanung ein, gibt Empfehlungen und zeigt erste Handlungsschritte auf.

» Themenfelder und Aufgaben der strategischen Personalplanung
- Aktuelle Themenfelder im Kontext von Digitalisierung, Transformation, demografischem Wandel und/oder Krisenbewältigung
- Methoden der Personalbedarfsermittlung
- Das Instrument der Jobfamilien

» Beteiligungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- § 92, § 92a BetrVG Personalplanung und Beschäftigungssicherung
- Förderung von betrieblicher Weiterbildung im Kontext der Personalplanung
- Eckpunkte einer Betriebsratsstrategie bzw. Betriebsvereinbarung

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, welche Aufgaben der Betriebsrat im Rahmen der Personalplanung hat und mit welchen Mitwirkungsrechten er zur Beschäftigungssicherung beitragen kann. Sie kennen Instrumente und Handlungsstrategien einer systematischen Personalplanung und können daraus Maßnahmen für die Transformation und betriebliche Weiterbildung ableiten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	29.06.26 – 01.07.26	ARB_25_26-01	NOVINA HOTEL Südwestpark Nürnberg	561,70 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 998,00 €**						

Interessant für

BRV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Karl-Heinz Hageni

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Ausgrenzung und Diskriminierung im Betrieb: Wie der Betriebsrat handeln kann

Interessant für

BRV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Prof. Dr. Klaus Weber

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Ausgrenzung und Diskriminierung sind Handlungen, die im Betrieb nicht immer leicht voneinander abzugrenzen sind. Diesen Handlungsweisen liegen nicht nur unterschiedliche Ursachen zugrunde, sie unterscheiden sich auch in ihren Bedeutungen, Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten. Betriebsräte haben gemäß § 80 Abs. 1 Ziff. 7 BetrVG dafür zu sorgen, dass Rassismus und Fremdenfeindlichkeit im Betrieb keinen Platz finden; sonstige Diskriminierungen sind nach dem Grundgesetz und dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz zu behandeln. Das Seminar befähigt die Teilnehmenden, Diskriminierungen zu erkennen und nötige Strategien zu entwickeln, um im betrieblichen Alltag handlungsfähig zu sein. Darüber hinaus geht es darum, die Betroffenen, wenn nötig, zu schützen. Hierzu werden in allen Themenbereichen praktische Beispiele behandelt.

- Einführung in die Themen „Konflikt“, „Mobbing“, „Bossing“, „Ausgrenzung“ und „Diskriminierung“
- Täter und Opfer: Wer wird was?
- Konflikte als Voraussetzung für Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung
- Ursachen und Hintergründe für die Entstehung von Entsolidarisierung, Ausgrenzung und Diskriminierung
- Betroffene und die Frage nach der „Schuld“
- Gesundheitliche Auswirkungen auf die betroffenen Arbeitnehmer*innen
- Gesetzliche Regelungen als Leitfaden und Interventionsmöglichkeiten
- Aktuelle Situation in den Betrieben und in den Betriebsratsgremien
- Arbeitgeberstrategien: „Teile und herrsche!“ oder „Bündnispartner“?
- Prävention, Gegenstrategien und Intervention durch Betriebsratsarbeit und betriebliche Bündnisse, Erstgespräche und Arbeitsbündnisse mit Betroffenen

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Wurzeln von Diskriminierung und Ausgrenzung einschließlich der rechtlichen Grundlagen für den Betriebsrat. Sie wissen, wie sie präventiv und strategisch im Betrieb dagegen angehen können.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	18.10.26 – 23.10.26	Psy_05_26-01	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	945,00 €		✔	
2	18.04.**27** - 23.04.**27**	Psy_05_27-01	Fuchsbräu Hotel, Beilngries	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Ausgrenzung und Diskriminierung in der Arbeitswelt – Mitbestimmung und Gesprächsführung für BRs und SBVen

Unsere Belegschaften sind ein Spiegel der Gesellschaft. Deshalb mehren sich leider Fälle von Diskriminierung und populistischer Meinungsmache im Betrieb. Jeder einzelne Fall stellt eine Störung des Betriebsklimas dar. Das gefährdet nicht nur das menschliche Miteinander und demokratische Grundsätze. Auch der wirtschaftliche Erfolg des Unternehmens wird in Mitleidenschaft gezogen. Betriebsräte haben nach BetrVG die Aufgabe, Diskriminierung jeglicher Art, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit entgegenzutreten sowie die Gleichberechtigung zu fördern. Das hört sich so leicht an. Doch wie können Betriebsräte angemessen agieren? Noch dazu in Zeiten, wo die Verunsicherung und Ängste der Beschäftigten gezielt zur Spaltung und zur Meinungsmache genutzt werden. Im Seminar werden die rechtlichen Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrates besprochen. Es wird der Umgang mit populistischen Gruppen / Störungen erarbeitet. Die Teilnehmenden entwickeln zielführende Gesprächs- und Handlungsformen und üben diese.

- Betriebsverfassungsrechtliche Grundsätze für die Behandlung der Betriebsangehörigen
- Instrumente der Mitbestimmung zur Durchsetzung dieser Grundsätze und zur Überwindung von Diskriminierung
- Rechtliche Möglichkeiten und Grenzen politischer Betätigung im Betrieb
- Wo endet Meinungsäußerung, wo beginnt Diskriminierung?
- Arbeitsrechtliche und disziplinarische Sanktionsmöglichkeiten
- Gesprächs- und Argumentationslinien gegen Rechtspopulisten
- Aktivitäten für ein gelungenes und diskriminierungsfreies Miteinander im Betrieb

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen ihre rechtlichen Möglichkeiten, um Diskriminierung und Rechtspopulismus im Betrieb entgegenzutreten. Sie sind geübt im Erkennen und im Umgang mit rechten Parolen. Sie kennen argumentative und rhetorische Umgangsformen und können diese gezielt anwenden.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	31.05.26 – 03.06.26	ARB_12_26-01	Kritische Akademie, Inzell	752,25 €	✔	✔	✔
2	27.10.26 – 30.10.26	ARB_12_26-02	Hotel Forsthaus Nürnberg, Fürth	815,00 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 998,00 €**

Interessant für

BRV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Dr. Simon Jakobs

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Demokratie braucht dich – auch im Betrieb

INFORMATION

AUFKLÄRUNG

WORKSHOP

Rechte und demokratiefeindliche Gruppen versuchen nicht nur gesellschaftlich, sondern auch in den Betrieben Fuß zu fassen. Oft geben sie sich unauffällig, sprechen scheinbar „im Namen der Kollegen“ und inszenieren sich als Alternative zu bestehenden Strukturen. Sie spielen dabei bewusst mit den Sorgen und Ängsten der Menschen und bieten vermeintlich einfache Lösungen für komplexe Themen. Doch hinter der Fassade stehen Angriffe auf Freiheit, Demokratie und Mitbestimmung.

Wenn das auch bei dir im Betrieb der Fall ist, bieten wir in Kooperation mit dem VBD für dich und dein Gremium gerne den passenden, maßgeschneiderten Workshop auf deine Situation an. In unseren Workshops schauen wir genauer hin:

- **Wie treten rechte Akteure im Betrieb auf?**
- **Welche Interessen vertreten sie wirklich?**
- **Was können wir dagegen tun?**

Gemeinsam wollen wir das Thema erarbeiten und Gegenstrategien entwickeln für eine aktive und solidarische Belegschaft.

VEREIN ZUR BEWAHRUNG DER DEMOKRATIE

Der VBD - Verein zur Bewahrung der Demokratie unterstützt Betriebe mit kontinuierlicher Beratung, langfristigen Kampagnen und gezielter Schulung betrieblicher Kolleginnen und Kollegen.

Ansprechpartner:

Roman Rauschert
Verein zur Bewahrung der Demokratie e.V.
c/o IG Metall Bezirksleitung Bayern

Werinherstraße 89b | 81541 München
E-Mail: roman.rauschert@igmetall.de
Mobil: +49 (0) 160 / 91518799

IM GREMIUM EFFEKTIV ARBEITEN

Im Gremium effektiv arbeiten

Im Gremium arbeiten ist Teamwork. Damit das effektiv gelingt, ist eine gute und gelungene Arbeitsorganisation wichtig. Das fängt beim rechtssicheren Protokoll an und hört bei einem professionellen Projektmanagement noch lange nicht auf. Unsere Seminare helfen, eure Arbeit erfolgreicher zu gestalten.

- Die Betriebsversammlung digital und in Präsenz lebendig gestalten..... Seite 110
- Weniger Bla, mehr Boom! - Storytelling für den Betriebsrat..... Seite 111
- Best Practice 2026 – Frisch gewählt, was tun? Öffentlichkeitsarbeit für Starter..... Seite 112
- Best Practice 2027 – Praxisworkshop Schwerpunkt Beteiligungsmanagement und Projektplanung..... Seite 113
- Protokollführung im Betriebsrat 1.0: Einführung..... Seite 114
- Protokollführung 2.0: Praxisworkshop für Betriebsräte ..... Seite 115
- Wie gut ist Arbeit zu Hause und unterwegs? ..... Seite 116
- Compliance im Betrieb - Um was geht es für Betriebsräte?..... Seite 117
- Clever & Smart: Referentinnen/Referenten und Assistenzen für den BR, GBR und KBR..... Seite 118
- Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen JAV und BR gestalten..... Seite 119

Die Betriebsversammlung digital und in Präsenz lebendig gestalten

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Der vorherige Besuch des Seminars „Einführung in die Betriebsratsarbeit (BR I)“ wird empfohlen.

Referierende

T1: Rudolf Reitter

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs.4 SGB IX

Viermal im Jahr findet sie statt – die Betriebsversammlung. Immer öfter haben die Gremien mit einer sinkenden Anzahl an Teilnehmenden zu kämpfen. Aber das muss nicht sein! Wenn eine Betriebsversammlung nicht nur FÜR die Kolleginnen und Kollegen, sondern MIT ihnen lebendig gestaltet wird, dann steigt das Interesse der Kolleginnen und Kollegen an der Teilnahme auch wieder. Wir wollen euch mit diesem Seminar Tipps, Tricks und Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, mit denen ihr als Betriebsrat genau dies schafft – lebendige, spannende Betriebsversammlungen mit aktiver Einbindung eurer Kolleginnen und Kollegen. Dies stärkt auch den Rückhalt des Betriebsrats und das Zusammengehörigkeitsgefühl.

- Rechtliche Grundlagen der Betriebsversammlung
- Neue Ideen zur Gestaltung von Betriebsversammlungen
- Aktive Einbindung der Kolleginnen und Kollegen
- Digitale und analoge Tools zum Mitmachen

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, wie sie die Betriebsversammlung zu einer Veranstaltung der aktiven und lebendigen Mitgestaltung machen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	04.11.26 – 06.11.26	BGS_90_26-03	Landhotel Geyer, Kipfenberg-Pfahldorf	665,00 €			✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

Weniger Bla, mehr Boom! - Storytelling für den Betriebsrat

Interessant für

BR JAV SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Angela Mohr

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Gerade in der Betriebsratsarbeit spielt Kommunikation eine zentrale Rolle. Doch wie entstehen Texte, die nicht nur informieren, sondern wirklich ankommen? Wie lassen sich Inhalte so vermitteln, dass sie im Gedächtnis bleiben? Dieses Seminar vermittelt praxisnah Techniken und Methoden, mit denen aus trockenen Informationen fesselnde Texte werden. Ob Rede, Artikel für die Betriebsratszeitung, Newsletter, Social-Media-Beitrag, Blogpost oder Präsentation auf einer Versammlung – mit Storytelling lassen sich Inhalte zielgerichtet aufbereiten und ansprechend gestalten. Der Spaß am Schreiben kommt dabei nicht zu kurz. Das Seminar ergänzt klassische Angebote der Öffentlichkeitsarbeit und legt den Schwerpunkt auf die Schreibpraxis – mit vielen Übungen, konkreten Tipps und individuellem Feedback.

- Darum lieben wir Geschichten: Theorie des Storytellings
- Von Protagonisten und Konflikten: Elemente guter Geschichten
- Plotmodelle und Plotstrukturen
- Was, Wie, Warum: Der Golden Circle der Kommunikation
- Wozu schreibe ich? Schreibziele und Schreibanlässe
- Kommunikationsmodelle: Tücken auf dem Weg zum Leser
- Für wen schreibe ich: Die Zielgruppe kennenlernen
- Was heißt hier Arbeitsverdichtung? Vom Abstrakten zum Konkreten
- Verständlich schreiben
- Interessenskategorien: den Leser an den Haken nehmen
- Der Küchenzuruf: Was ist dein Pitch?
- Gefühle triggern, bildhaft schreiben
- Bericht, Kommentar, Glosse: Textsorten und wofür sie verwendet werden
- Texte überarbeiten
- Sparringspartner, Schreibassistenz, Effizienzbooster: Texten mit KI

Nutzen

Dieses Seminar richtet sich an alle, die Texte für den Betriebsrat verfassen. Ziele sind, Kreativität zu entwickeln, den eigenen Schreibstil zu finden, komplexe Themen ansprechend und lesbar zu formulieren und so die Betriebsratskommunikation auf ein neues Level zu bringen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	06.10.26 – 08.10.26	BPÖ_05_26-01	NOVINA HOTEL Südwestpark, Nürnberg	561,70 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

Best Practice 2026 – Frisch gewählt, was tun? Öffentlichkeitsarbeit für Starter

Interessant für

BR JAV SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Dr. Andrea Knebel, Holger Wendt

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Frisch gewählt, herzlichen Glückwunsch. „Was tun?"- kann eine Frage sein, die andere „Was nun?" Beide Fragen werden in diesem Workshop beantwortet. Transparenz herstellen, andere Beschäftigte mitnehmen auf die Reise in das neue Universum? Wie gelingt es uns, die Beschäftigten für unser Programm und unsere Ideen zu begeistern? Es gilt, die Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit kennenzulernen. Das sind Dinge, auf die wir im Workshop Antworten suchen. Perspektiven entwickeln, langfristige Strategien planen und sowohl die anderen Betriebsräte als auch die Beschäftigten einladen, die nächsten Jahre erfolgreich im Betrieb zu agieren. Denn, jeder Betrieb ist anders. Wir machen einen betrieblichen Projektplan, der sowohl Meilensteine als auch Zeit- und Medienpläne umfasst.

- Lernen von Anderen
- Erfahrungen austauschen und kommunizieren
- Das betriebliche Projekt planen, umsetzen und controllen
- Medieneinsatz zum Projekt
- Menschen, die wir für unsere Arbeit begeistern wollen
- Nutzen der Betriebsratsarbeit vermitteln
- Image, Werte und Nutzen formulieren lernen
- Anfang, Mitte und Ende des Projekts planen
- Dokumentation für das Netz, die Betriebsversammlung und das Intranet

Nutzen

Die Teilnehmenden gestalten ihr eigenes betriebliches Projekt, sie gestalten ihre Medien, ihre Clips und werden Performer.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	04.10.26 – 09.10.26	BPÖ_01_26-01	HELDs Vitalhotel, Ruhpolding	1.213,75 €			✔
2	06.12.26 – 11.12.26	BPÖ_01_26-02	HELDs Vitalhotel, Ruhpolding	1.213,75 €			✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Best Practice 2027 – Praxisworkshop Schwerpunkt Beteiligungs-management und Projektplanung

Planvolle, zielgerichtete, strategische und konzeptionelle Herangehensweise bei der Öffentlichkeitsarbeit hilft, die Beschäftigten zum Mitmachen zu bewegen, sie an die Wahlurne zu bekommen und sie zu beteiligen. Im Seminar entwickeln die Teilnehmer/-innen ihre betriebsspezifische Strategie, denn jeder Betrieb ist anders. Wir schauen auf die Zielgruppen, welche Medien sie nutzen und welche Inhalte sie interessieren. In unserem „Labor" arbeiten wir an den Wirkungsweisen der Medien und werden Stück für Stück besser. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erarbeitung eines betrieblichen Projektplans, der sowohl Meilensteine als auch Zeit- und Medienpläne umfasst.

- Lernen von anderen
- Erfahrungen austauschen und kommunizieren
- das betriebliche Projekt, planen, umsetzen und controllen
- Medieneinsatz zum Projekt
- Beteiligungsmöglichkeiten mit Teambits, zoom und anderen digitalen Werkzeugen
- Beteiligungsmöglichkeiten mit World-Cafe, Umfragen und Aktionen
- Die Beschäftigten zum Mitmachen einladen
- Meine Zielgruppe verstehen, was sie will, was sie kann
- Anfang, Mitte und Ende des Projektes planen
- Dokumentation für das Netz, die Betriebsversammlung und das Intranet

Nutzen

Die Teilnehmenden haben Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit und wollen weiterkommen
Sie planen und gestalten ihr eigenes, betriebliches Projekt. Sie gestalten ihre Medien, ihre Clips und werden Performer.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	07.03.**27** – 12.03.**27**	BPÖ_03_27-01	Kritische Akademie, Inzell	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Interessant für

BR JAV SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

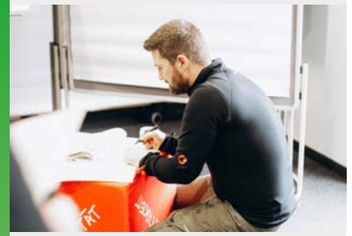
T1: Dr. Andrea Knebel, Holger Wendt

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Best Practice 2026 – Frisch gewählt, was tun?" vermittelt werden, sind erforderlich.



Protokollführung im Betriebsrat 1.0: Einführung

In diesem Seminar werden die Formvorschriften und Regeln, die bei der Erstellung von Protokollen und Niederschriften im Rahmen der Betriebsratsarbeit notwendig sind, vermittelt. Hierbei werden den Teilnehmenden die rechtlichen Bedingungen zur Ausübung der Schriftführertätigkeit nähergebracht. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse über die ordnungsgemäße Sitzungsniederschrift und über das schnelle und verständliche Ausformulieren von Protokollen.

- Rechtliche Grundkenntnisse für die Schriftführertätigkeit
- Zeit und Ort von Betriebsratssitzungen
- Richtig einladen zur Sitzung
- Tagesordnungspunkte
- Die Beschlussfassung
- Das Protokoll gemäß § 34 BetrVG
- Die richtige Form der Sitzungsniederschrift
- Rechtsfolgen bei Unterlassung
- Umgang mit Einwänden
- Einsichtnahme und Aufbewahrung
- Protokolle bei Ausschusssitzungen und Betriebs- und Abteilungsversammlungen

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen als Schriftführer*in, worauf sie achten müssen, um eine rechtssichere Sitzungsniederschrift anzufertigen. Sie wissen, wie insbesondere Beschlüsse des Betriebsrats zweifelsfrei formuliert werden können. Die rechtlichen Vorschriften aus dem BetrVG zur Protokollführung sind bekannt.

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2 online: Adrian Philipp
T1+T2: Daniel Capellaro

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

ONLINE SEMINAR

Onlineseminare			
	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	06.07.26	Web_11_26-02	4 Lerneinheiten á 90min
2	06.10.26	Web_11_26-01	4 Lerneinheiten á 90min
€	**Seminargebühr: 500,00 €**		

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	27.07.26 – 28.07.26	BSB_12_26-01	NOVINA HOTEL Südwestpark Nürnberg	324,90 €		✔	✔
2	19.10.26 – 20.10.26	BSB_12_26-02	Parkhotel Heidehof, Gaimersheim	320,00 €			✔
€	**Seminargebühr: 664,00 €**						

Protokollführung 2.0: Praxisworkshop für Betriebsräte

Dieser Workshop zur Protokollführung ist eine Mischung aus Theorie und Praxis. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie Protokolle korrekt und verständlich geschrieben werden und auf welche wesentlichen Inhalte es ankommt. Praktische Anwendung finden diverse Programmelemente von MS Word. Zum Einsatz kommen Word-Vorlagen für Niederschriften und Anwesenheitslisten sowie Textvorlagen für die individuelle BR-Praxis.

- Der Protokollrahmen
- Die Überwachung von Fristen bei personellen Einzelmaßnahmen mit der Unterstützung durch Protokollführungsgrundsätze
- Rohentwurf anfertigen und Aufnahme des Protokolls
- Richtiges Zuhören und vom Hören und Sehen
- Die Gliederung des Protokolls
- Die Überarbeitung der Mitschrift
- Technische Hilfen bei der Protokollführung
- Theorie und Umsetzung in die Praxis, Übungen am PC

Nutzen

Die Teilnehmenden sparen viel Zeit und erledigen ihre Tätigkeit rationeller. Sie kennen PC-Hilfen, die sie in praktischen Übungsteilen anwenden und wissen, worauf sie neben den technischen Hilfsmitteln bei Protokollen achten sollten. Die Arbeit als Protokollführer*in wird effektiver gestaltet.

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Daniel Capellaro

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	07.12.26 – 09.12.26	BSB_12_26-03	NOVINA HOTEL Südwestpark Nürnberg	561,70 €		✔	✔
2	08.03.**27** – 10.03.**27**	BSB_12_27-01	Parkhotel Heidehof, Gaimersheim	Für 2027 noch nicht bekannt			✔
€	**Seminargebühr: 998,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Wie gut ist Arbeit zu Hause und unterwegs?

Gestaltungs- und Regelungsmöglichkeiten von Homeoffice, mobiler Arbeit und Co.

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Florian Bienert

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Mobiles Arbeiten und Homeoffice sind längst fester Bestandteil moderner Arbeitswelten geworden. Für manche Beschäftigte bedeutet diese Flexibilität eine lang ersehnte Verbesserung der Work-Life-Balance, andere empfinden sie als Herausforderung oder gar als Eingriff in ihre Privatsphäre. Auch Betriebe und Interessenvertretungen stehen vor der Aufgabe, passende Regelungen zu schaffen, die sowohl den betrieblichen Anforderungen als auch den Bedürfnissen der Beschäftigten gerecht werden. In vielen Fällen mussten Betriebsräte unter hohem Zeitdruck erste Betriebsvereinbarungen abschließen, um ihrer Mitbestimmungspflicht nachzukommen – oft ohne ausreichende Erfahrungswerte oder klare gesetzliche Vorgaben. Mit wachsender Erfahrung zeigt sich nun, dass in der Praxis vielfach Optimierungsbedarf besteht. Die zentrale Frage lautet: Wie kann mobiles Arbeiten nachhaltig, rechtssicher und fair gestaltet werden? Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die rechtlichen Grundlagen und Regelungsbereiche im Kontext von mobilem Arbeiten und Homeoffice. Neben der Abgrenzung von Telearbeit und mobilem Arbeiten werden auch Aspekte wie Desksharing, Arbeitszeiterfassung, Datenschutz und Versicherungsschutz behandelt.

- Formen und Begriffsdefinitionen zur mobilen Arbeit und zum Homeoffice
- Rechtsgrundlagen, aktuelle Rechtsprechung
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats, insbesondere bei Fragestellungen im Zusammenhang mit:
- Arbeitszeit, Arbeitszeiterfassung, Arbeitsschutz und Arbeitsgestaltung
- Datenschutz, Technik
- Schutz der Persönlichkeitsrechte
- Beurteilungen, Qualifizierungen, Aufstiegsmöglichkeiten
- Kosten

Nutzen

Die Teilnehmenden haben einen ersten Überblick über die rechtlichen Bestimmungen zum Thema Mobile Arbeit und Homeoffice. Sie wissen, welche Betriebsratsrechte dabei berührt werden und können die Ausarbeitung und Verhandlung von Betriebsvereinbarungen durch das Gremium aktiv vorantreiben.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	18.11.26 – 20.11.26	BGS_90_26-04	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	664,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 998,00 €**						

NEU

ONLINE SEMINAR

Compliance im Betrieb - Um was geht es für Betriebsräte?

In immer mehr Unternehmen wird betriebliches oder sogar privates Verhalten von Arbeitnehmenden umfassend durch interne Richtlinien und Compliance-Regeln vorgeschrieben. Das Seminar gibt einen Überblick zur Thematik und zeigt, wie die Teilnehmenden als Betriebsrat damit umgehen und mitbestimmen können.

- Einführung von Richtlinien und Direktiven – nationale und internationale Vorgaben
- Typische Verhaltensregeln und Richtlinien - Folgen, Konflikte
- Mitbestimmungsrechte bei Compliance

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, auf was es als Betriebsrat bei der Einführung von Richtlinien bzw. Compliance-Regeln im Betrieb ankommt.

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	05.10.26	Web_12_26-01	2 Lerneinheiten á 90min
€	**Seminargebühr: 280,00 €**		

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Adrian Philipp

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Clever & Smart: Referentinnen/ Referenten und Assistenzen für den BR, GBR und KBR

Referentinnen/Referenten und Assistenzen von Betriebsratsgremien sind eine treibende Kraft für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit. Und dennoch haben sie einen Spagat zu meistern: Oft tief in die Themen eingebunden, dürfen sie nicht mitentscheiden. Die Rollen und Aufgaben, die sie haben, sind dabei von Unternehmen zu Unternehmen sehr unterschiedlich. Die Teilnehmenden untersuchen in diesem Seminar die eigene Rolle und ihre Aufgaben. Das Seminar bietet Hilfestellung, sich selbst weiterzuentwickeln. Die Teilnehmenden lernen agile Arbeitsmethoden kennen und probieren diese auch aus. Das Seminar basiert auf den eigenen Erfahrungen und legt besonderen Wert auf den offenen Austausch von Erkenntnissen und Perspektiven.

» Rolle und Aufgaben von Referentinnen/Referenten und Assistenzen
- Unterschiedliche Rollen in unterschiedlichen Betrieben
- Voneinander Lernen und die eigene Rolle weiterentwickeln
- Möglichkeiten und Grenzen der eigenen Rolle erkennen

» Die eigenen Stärken erkennen und ausbauen
- Einen individuellen Verhaltenstest ausfüllen
- Die Stärken und Fähigkeiten des Arbeitsumfeldes analysieren, um noch effektiver unterstützen zu können
- Agile Arbeitsmethoden erleben und selber anwenden lernen
- Sich selbst im selbstorganisierten Team erfahren und lernen, diese Methode später mit dem BR-Gremium auch selbst durchzuführen

» Erfahrungsaustausch mit Referentinnen/Referenten und Assistenzen aus anderen Betrieben, Unternehmen und Konzernen
- Große Tauschbörse der Ideen und Anregungen für eine erfolgreiche Teamarbeit im eigenen Gremium

Nutzen
Die Teilnehmenden erweitern ihr berufliches Netzwerk. Sie erhalten Anregungen, die in der täglichen BR-Praxis helfen und profitieren gegenseitig vom Austausch und den vorgestellten Ideen. Die Teilnehmenden nutzen die Möglichkeit, sich und ihre Arbeit weiterzuentwickeln

Interessant für
BR SBV

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1: Rudolf Reitter

Freistellung
§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs.4 SGB IX

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	06.12.26 – 11.12.26	BRA_06_26-01	Das Wiesgauer - Alpenhotel, Inzell	1.213,75 €			✔
€	Seminargebühr: 1.460,00 €						

Gemeinsam stark: Zusammenarbeit zwischen JAV und BR gestalten

Die Theorie ist einfach: Beide Gremien – JAV und BR – sind durch das BetrVG verpflichtet, eng zusammenzuarbeiten. Doch in der Praxis zeigt sich, dies ist gar nicht so einfach. Die unterschiedlichen Interessen beider Mitbestimmungsgremien können schnell zu Meinungsverschiedenheiten führen.

Dabei gibt es einfache Möglichkeiten, wie die Zusammenarbeit gefördert, auf- und ausgebaut werden kann, denn beide Gremien sind in gewisser Weise miteinander verbunden. Gemeinsam stark bedeutet eine gute Betriebsratsarbeit und eine starke JAV. Wir wollen euch hierfür qualifizieren – am besten natürlich gemeinsam mit eurer JAV und eurem BR auf einem Seminar.

» Rechtliche Grundlagen der engen Zusammenarbeit
» Zusammenarbeit zwischen JAV und Betriebsrat fördern
» Tipps und Tricks für ein gutes Team
» Gegenseitige Motivation zur aktiven Gestaltung im Betrieb

Nutzen
Die Teilnehmenden können gemeinsam als Team eine starke und gute Mitbestimmungsarbeit im Betrieb gestalten.

Interessant für
BR JAV

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1: Marco Fritz

Vorkenntnisse
Kenntnisse, wie sie in der Grundlagenseminaren (JAV/BR) vermittelt werden, sind wünschenswert.

Freistellung
§ 65 Abs. 1 i. V. m.
§ 37 Abs. 6 BetrVG

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	03.08.26 – 05.08.26	JAVs_04_26-02	Fuchsbräu Hotel, Beilngries	657,50 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

THEMENSPEZIFISCHE WEITERBILDUNG

Neben fundierten Grundkenntnissen ist es z. B. zur Mitarbeit in Ausschüssen wichtig, sich stärker in ein spezielles Thema einzuarbeiten. Diese Möglichkeit bieten wir in diesen Seminaren. Der Einstieg in diese Themen ist als Erwerb von Grundkenntnissen anzusehen. Darüber hinaus bieten wir für die Profis auch spezialisierende Seminare an, deren Erforderlichkeit im Einzelfall von der konkreten betrieblichen Situation abhängig ist.

ENTGELT, LEISTUNG UND ARBEITSZEIT GESTALTEN

AB SEITE 123

Der Entgelt- und Leistungsgestaltung kommt eine Schlüsselrolle für Betriebsräte zu. Hier entscheidet sich für die Menschen, mit welchen Möglichkeiten sie ihr Leben gestalten können. Betriebsräte haben über die Tarifverträge und das BetrVG weitreichende Handlungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten. Hier zahlt sich die Teilnahme für die Beschäftigten im wahrsten Sinne des Wortes aus.

ARBEITSRECHT

AB SEITE 139

Für Betriebsräte stehen Fragen des kollektiven Arbeitsrechts im Rahmen ihrer Mitbestimmung oftmals im Vordergrund. Aus Tarifverträgen, dem Arbeitsvertrag und anderen Gesetzen ergeben sich häufig individualarbeitsrechtliche Ansprüche. In welchem Verhältnis stehen diese zu den kollektivrechtlichen Möglichkeiten? In unseren Seminaren zu arbeitsrechtlichen Fragen beleuchten wir themenbezogen beide Seiten dieser Medaille.

STANDORT- & BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG

AB SEITE 157

Für Betriebsräte ist die Sicherung von Arbeitsplätzen oberstes Ziel. Damit das gelingt, muss die wirtschaftliche Lage des Betriebes treffsicher eingeschätzt werden. Und zwar nicht nur vom Management, sondern auch vom Betriebsrat. Dafür sind sowohl wirtschaftliche Kenntnisse als auch die gezielte Mit- und Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsausschuss erforderlich.

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

AB SEITE 165

Gute Arbeit darf auch langfristig nicht krank machen. Damit das zutrifft, ist ein umfassender Arbeits- und Gesundheitsschutz von großer Bedeutung. In diesem Bereich hat der Betriebsrat in Verbindung mit dem Arbeitsschutzgesetz beste Mitbestimmungsmöglichkeiten. Unsere Seminare zeigen, wie ihr sie nutzen könnt.

RHETORIK UND SOZIALE KOMPETENZ

AB SEITE 179

Als Betriebsräte engagieren wir uns für die Menschen im Betrieb. Ein großer Teil unserer Arbeit findet in Form von Kommunikation statt. Daraus ergeben sich viele unterschiedliche Gesprächssituationen, für die man gerüstet sein muss: Auf der Betriebsversammlung, im Gremium, bei der Verhandlung mit dem Arbeitgeber und nicht zuletzt im Gespräch mit den Beschäftigten.

Entgeltgestaltung **I bis III**

Betriebliche Entgeltexpertin / Betrieblicher Entgeltexperte

ENTGELT, LEISTUNG UND ARBEITSZEIT GESTALTEN

- Entgeltgestaltung I ..... Seite 124
- Entgeltgestaltung II Teil A: Richtig eingruppieren in Betrieben der bayerischen Metall- und Elektroindustrie ..... Seite 126
- Entgeltgestaltung II Teil B: Leistungsgestaltung in Betrieben der bayerischen Metall- und Elektroindustrie ..... Seite 127
- Entgeltgestaltung III Teil A: Leistungspolitik ..... Seite 128
- Entgeltgestaltung III Teil B: Datenermittlung ..... Seite 129
- Betriebliche Entgeltexpertin/ Betrieblicher Entgeltexperte ..... Seite 130
- Seminarreihe: Entgelt und Leistung gestalten ..... Seite 131
- Arbeitszeitmodelle und Arbeitsformen auf dem Prüfstand – von A(bordnung) bis Z(eitkonten) ..... Seite 132
- Entgeltgrundsätze im Betrieb ..... Seite 133
- Top five Tarifverträge: Die wichtigsten Regelungen der bayerischen Metall- und Elektroindustrie ..... Seite 134
- Bekommst du, was du verdienst? ..... Seite 135
- Die Paritätische Kommission bei der Leistungsbeurteilung erfolgreich gestalten ..... Seite 136
- Grundlagen der Schichtplangestaltung ..... Seite 137

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Als weiterführende Seminare empfehlen wir Entgeltgestaltung II Teil A und B.

Grundlagenseminar

Entgeltgestaltung I

Betriebsräte sind fast täglich mit Fragen der Entgeltgestaltung konfrontiert. Arbeitnehmer*innen fühlen sich oft nicht richtig entlohnt. Doch wie setzt sich das individuelle Entgelt zusammen? Dabei geht es um die Fragen der Eingruppierung, des Entgeltgrundsatzes sowie um das Thema menschliche Leistung und deren Bezahlung. Die Tarifverträge und die Mitbestimmungsparagrafen des Betriebsverfassungsgesetzes legen hierzu die Bedingungen fest. Im Seminar werden die unterschiedlichen Entgeltbestandteile und deren Zustandekommen behandelt. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die verschiedenen Einflussgrößen bei der Entgeltfindung.

- Arbeitsgestaltung im Betrieb
- Gestaltungsmöglichkeiten betrieblicher Entgeltpolitik
- Bedeutung von Tarifverträgen
- Entgeltaufbau und Entgeltsystematik
- Arbeitsbeschreibung, Bewertung und deren Begründung
- Was ist ein Entgeltrahmentarifvertrag?
- Tarifpolitische Perspektiven

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der Entgeltgestaltung. Sie können zwischen Arbeitsbeschreibung, deren Bewertung und dem Zustandekommen von Leistungsentgelten differenzieren, kennen die Ansätze betrieblicher Entgeltpolitik sowie Möglichkeiten der Einflussnahme und können allgemeine Fragen der Arbeitnehmer*innen zum Entgelt beantworten.

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen
mit max 12 TN

Onlineseminare

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	15.02.**27** – 19.02.**27**	Web_14_27-01	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr

€ **Seminargebühr: 1.660,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Regionale Termine

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	08.11.26 – 13.11.26	ETG_01_26-05	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	07.03.**27** – 12.03.**27**	ETG_01_27-02	Kritische Akademie, Inzell	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Bayernweite Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	19.04.26 – 24.04.26	ETG_01_26-03	Landhotel Rügheim, Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
2	02.08.26 – 07.08.26	ETG_01_26-02	Seminarhotel Heißenhof, Inzell	1.213,75 €			✔
3	13.09.26 – 18.09.26	ETG_01_26-08	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
4	08.11.26 – 13.11.26	ETG_01_26-07	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Referierende

Onlineseminare

T1: Sandra Greene-Mohr, Manuela Hauer, Dave Höppner

Regionale Termine

T1+T2: Ralf Dietrich, Oliver Lentzer

Bayernweite Seminare

T1: Dave Höppner, Ralf Dietrich
T2: Klaus Hartlehnert, Dave Höppner
T3: Sandra Greene-Mohr, Dave Höppner
T4: Thorsten Senhen, Manfred Born

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Entgeltgestaltung I" vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1: Sandra Greene-Mohr, Klaus Hartlehnert
T2: Sandra Greene-Mohr, Dave Höppner
T3: Thorsten Senhen, Jens Öser

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Als weiterführendes Seminar empfehlen wir „Entgeltgestaltung II Teil B".

Entgeltgestaltung II Teil A

Richtig eingruppieren in Betrieben der bayerischen Metall- und Elektroindustrie

MIT UND OHNE ERA-TARIFVERTRAG

Richtig eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, die sich immer schneller und radikaler verändert und immer wieder neue Arbeitsbeziehungen in immer kürzerer Zeit hervorbringt? Die ERA-Tarifverträge bieten hierfür neue Instrumente an. Richtig genutzt, können sie in eine anforderungsgerechte und tarifkonforme Eingruppierung umgesetzt werden. Das Handwerkszeug dafür erarbeiten die Teilnehmenden in diesem Seminar. Das Seminar zeigt nicht nur die Theorie, ausgehend von typischen Handlungssituationen bereiten die Teilnehmenden auch den Transfer in die betriebliche Praxis vor. Das Seminar richtet sich sowohl an tarifgebundene als auch an nicht tarifgebundene Betriebe der Metall- und Elektroindustrie.

- Der Konflikt um Entgelt und Leistung
- Arbeitsbewertung – was ist das?
- Einordnung der Grundentgeltdifferenzierung in die Tarifsystematik und neue Regelungen in den ERA-Tarifverträgen
- Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- Die Rolle der Orientierungsbeispiele
- Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung

Nutzen

Die Teilnehmenden bekommen Grundwissen bezüglich Eingruppierung und der Tarifsystematik nach den ERA-Tarifverträgen vermittelt. Sie wissen, wie sie die Orientierungsbeispiele im Betrieb praxisnah anwenden können.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	07.06.26 – 12.06.26	ETG_2a_26-01	Landhotel Rügheim, Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
2	26.07.26 – 31.07.26	ETG_2a_26-03	Landgasthof-Hotel-Riesengebirge, Neuhof	1.319,50 €		✔	✔
3	04.10.26 – 09.10.26	ETG_2a_26-02	Hotel St. Georg, Bad Aibling	1.204,25 €		✔	

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Entgeltgestaltung II Teil B

Leistungsgestaltung in Betrieben der bayerischen Metall- und Elektroindustrie

MIT UND OHNE ERA-TARIFVERTRAG

Der Wandel in der Leistungs- und Entgeltbemessung durch ERA-Regelungen eröffnet neue Möglichkeiten für eine bessere Leistungsgestaltung. Ausgehend von einem menschen- und aufwandsorientierten Leistungsbegriff setzen sich die Teilnehmenden im Seminar mit dem Handwerkszeug zur Leistungsregulierung auseinander. Dazu gehören auch die tariflichen Eckpunkte bei den Entgeltgrundsätzen und -methoden. Die Teilnehmenden werten eine Zeitstudie aus und verschaffen sich einen Überblick über weitere Methoden der Datenermittlung. Besonderes Gewicht legt das Seminar auf die Gestaltung von Prämienentgelt. Die Teilnehmenden diskutieren betriebliche Regelungen mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten gemeinsam die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Mit praktischen Übungen und anhand von Fallbeispielen bereitet das Seminar den Transfer in die betriebliche Praxis der Interessenvertretung vor. Das Seminar richtet sich sowohl an tarifgebundene als auch an nicht tarifgebundene Betriebe der Metall- und Elektroindustrie.

- Definition des Leistungsbegriffs
- Mitbestimmung des Betriebsrats über die Höhe der abverlangten Leistung
- Prinzipien und Gestaltung der Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord, Prämie, Zielentgelt, Zeitentgelt)
- Bezugsgrößen und Kennziffern zur Leistungsbemessung (für „direkte" und „indirekte" Bereiche)
- Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- Bewerten einer Zeitstudie
- Konfliktlösungsmechanismen

Nutzen

Die Teilnehmenden vertiefen ihr Grundwissen bezüglich der Entgeltgestaltung. Sie kennen die Systematik der Leistungsentgeltermittlung unter Berücksichtigung von Arbeitsbelastungen und ihre Mitbestimmungsrechte bei Leistungsentgelten. Sie können eine Zeitstudie als Betriebsratsmitglied begleiten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	17.05.26 – 22.05.26	ETG_2b_26-02	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
2	25.10.26 – 30.10.26	ETG_2b_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	31.01.**27** – 05.02.**27**	ETG_2b_27-01	Kritische Akademie, Inzell	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „Entgeltgestaltung I" vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1: Sandra Greene-Mohr, Klaus Hartlehnert
T2: Sandra Greene-Mohr, Thorsten Senhen
T3: KD Winnerlein, Thorsten Senhen

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Seminaren Entgeltgestaltung II Teil A und B vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1+T2: Jens Öser, Thorsten Senhen

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Hinweis

Als weiterführendes Seminar empfehlen wir „Entgeltgestaltung III Teil B".

Entgeltgestaltung III Teil A

Leistungspolitik

Neben der Eingruppierung in die Entgeltgruppe übt der leistungsbezogene Entgeltbestandteil für Arbeitnehmer*innen den zweithöchsten Einfluss auf die Höhe des Verdienstes aus. Deshalb nimmt die Leistungspolitik, insbesondere die Wahrnehmung der Mitbestimmungsrechte bei der Auswahl und der Ausgestaltung der Entgeltgrundsätze, einen außerordentlich hohen Stellenwert ein. Damit können die Interessen der Beschäftigten wirkungsvoll zur Geltung gebracht werden. Ausgangspunkte in dem Seminar sind die aktuellen leistungspolitischen Trends in der Metall- und Elektroindustrie. Daraus entwickeln die Teilnehmenden Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik einerseits und einer menschengerechten Arbeitsgestaltung andererseits. Im Seminar erlernen die Teilnehmenden den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und deren Gestaltung: vom traditionellen Akkord, der Prämie (bzw. dem Kennzahlenvergleich), der Gruppenprämie bis hin zur Zielvereinbarung.

- Anwendungsvoraussetzungen für die einzelnen Entgeltgrundsätze und -methoden
- Entwicklung und Rahmenbedingungen der Leistungsgestaltung sowie der Entgeltgrundsätze und Methoden (Akkord-, Prämien-, Zeit- und Zielentgelt)
- Verhältnis Entgelt/Leistung und Leistungsdynamisierung
- Arbeits- und Leistungsgestaltung in den indirekten Bereichen
- Beispielhafte betriebliche Regelungen und tarifpolitische Perspektiven zur Entgeltgestaltung
- Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation (z. B. Zeitentgelt)
- Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- Zielvereinbarung als Chance, die Leistungsbedingungen (besser) zu regeln
- Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt

Nutzen

Die Teilnehmenden können einschätzen, ob die bisher angewandte betriebliche Leistungspolitik angemessen ist und wie Beschäftigte mit ihrer Interessensvertretung darauf Einfluss nehmen können.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	05.07.26 – 10.07.26	ETG_3a_26-01	Seminarhotel Heißenhof, Inzell	1.213,75 €			✔
2	18.10.26 – 23.10.26	ETG_3a_26-02	Stempferhof, Gößweinstein	1.099,80 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Entgeltgestaltung III Teil B

Datenermittlung

„Leistung hat kein Maß mehr, sie wird in der Tendenz schrankenlos." So lautet eine der zentralen Einschätzungen, mit denen die Umbruchsituation auf dem Gebiet der Datenermittlung beschrieben wird. Gleichzeitig wird "eine zunehmende zeitwirtschaftliche Durchdringung aller Bereiche des Betriebs" skizziert. Grund genug, einen genaueren Blick auf das Sammeln und die Verwendung von Leistungsdaten zu werfen. Dabei geht es darum, wesentliche Veränderungen in der jüngeren Vergangenheit in ihrer Bedeutung zu bewerten und Schlussfolgerungen für die Interessenvertretungsarbeit zu ziehen. Im Seminar entwickeln die Teilnehmenden die Verbindungslinien zwischen einer modernen Leistungspolitik und Datenermittlung einerseits und einer menschengerechten Arbeitsgestaltung andererseits. Die Teilnehmenden erlernen den sicheren Umgang mit den unterschiedlichen Formen der Leistungsvorgabe und deren Gestaltung. Das Seminar zeigt unterschiedliche, insbesondere computergesteuerte, Methoden der Datenermittlung.

- Anforderungen an die Ermittlung von Daten zur Leistungs- und Entgeltgestaltung (u. a. Herkunft und Genauigkeit von Daten)
- Bezugsgrößen- und Kennzahlenproblematik
- Methoden der Datenermittlung: die Ermittlung von Verteil- und Störzeiten bis hin zu Methoden vorbestimmter Zeiten (MTM)
- Weitere Verwendung (Verarbeitung) der Daten mit computergestützten Systemen
- Möglichkeiten und Grenzen computergestützter Datenermittlung für die Arbeits- und Entgeltgestaltung
- Zusammenhang der Datenermittlung mit der Personalbemessung
- Vereinfachung der Datenermittlung – ein neuer Weg
- Gestaltungshinweise zur Datenermittlung
- Tarifpolitische Perspektiven zur Entgeltgestaltung

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen Methoden zur Datenermittlung im Leistungsentgelt. Sie wissen, was Arbeitsgestaltung und Vorgaben zur leistungsabhängigen Entgeltermittlung verbindet.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	25.01.26 – 30.01.26	ETG_3b_26-02	Seminarhotel Heißenhof, Inzell	1.213,75 €			✔
2	13.09.26 – 18.09.26	ETG_3b_26-01	BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein	1.385,00 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in dem Seminar „Entgeltgestaltung III Teil A" vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1+T2: Jens Öser, Thorsten Senhen

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Interessant für

BR

Betriebsratsmitglieder, die sich vertieft mit dem Thema Entgelt beschäftigen wollen, um ihren Aufgaben als Betriebsrat besser nachkommen zu können.
Interessierte Beschäftigte außerhalb des Betriebsrats können nach Absprache zur Kostenübernahme ebenfalls teilnehmen.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Referierende

T1: Jens Öser, Gerald Schmitt
T2: Thorsten Senhen, Gerald Schmitt

Weitere Informationen zum Seminar

Seminar: Gesprächsführung in Entgeltfragen

Betriebliche Entgeltexpertin/ Betrieblicher Entgeltexperte

TÜV Rheinland zertifizierte Qualifikation

Betriebliche Entgeltexpertinnen und -experten sind im Betrieb die Ansprechpartner*innen für Entgeltfragen. Sie sind befähigt, den im Betrieb geltenden (ERA-)Tarifvertrag im Hinblick auf die Eingruppierung und Leistungsbemessung anzuwenden und mit den Beschäftigten nachvollziehbar und beteiligungsorientiert zu kommunizieren. Das umfasst die Grundentgeltdifferenzierung (Eingruppierung) und die Umsetzung der Entgeltgrundsätze und Entgeltmethoden. Sie können den Beschäftigten rechtlich und strategisch zu bevorzugende Wege aufzeigen, um die bestehende Eingruppierung und Leistungsbemessung in deren Interesse anzupassen.

Zusätzlich zu diesen fachlichen und rechtlichen Kompetenzen befähigt der Abschluss die Absolventinnen und Absolventen in ihren kommunikativen bzw. beratenden Kompetenzen.

Nutzen

Neben dem Vorteil einer nachweislichen Qualifikation sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, die oftmals sensiblen Gespräche über Entgelt- und Leistungsbemessung in einem vertrauensvollen, beteiligungsorientierten und zielgerichteten Rahmen zu führen.

Voraussetzung ist die vorhergehende Teilnahme an den Entgeltseminaren EG I, II A,II B, III A und III B oder der Nachweis einer in Art und Umfang vergleichbaren Schulungsteilnahme. Sie qualifiziert zur Teilnahme am Abschlussseminar „Gesprächsführung in Entgeltfragen". Dieses einwöchige Seminar beinhaltet neben Fragen der Gesprächsführung in Entgeltfragen eine Prüfungsvorbereitung und die Teilnahme an der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	15.03.26 – 20.03.26	ETG_04_26-01	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
2	06.12.26 – 11.12.26	ETG_04_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.915,00 €** (inkl. TÜV-Zertifizierung)

Seminarreihe: Entgelt und Leistung gestalten

Die einzelnen Module der Seminarreihe „Grundlagen der Entgeltgestaltung" sind inhaltlich aufeinander abgestimmt. Die Seminare können auch einzeln besucht werden. Empfehlenswert ist i. d. R. die Einhaltung der angegebenen Reihenfolge.

Weitere Informationen zur Seminarreihe

Seminarreihe:

EG II A – Richtig eingruppieren

EG II B – Leistung gestalten

EG I – Grundlagen der Entgeltgestaltung

EG III A – Leistungspolitik

EG III B – Datenermittlung

Abschlussseminar:

Gesprächsführung in Entgeltfragen
(Betriebliche Entgeltexpertin/ Betrieblicher Entgeltexperte)

(Inkl. Prüfungsvorbereitung, mündliche und schriftliche Prüfung)

Dein Ansprechpartner:
Thomas Veit
Leiter Betriebsräteakademie Bayern
Tel.: +49 8665 980 202
veit@betriebsraeteakademie.bayern

TÜVRheinland ZERTIFIZIERT – Geprüfte Qualifikation – Gültigkeit: 3 Jahre – www.tuv.com ID 0000081632

Von den Expertinnen und Experten des TÜV Rheinland geprüfte Qualifikation:
Nach erfolgreicher Teilnahme erhältst du dein **Zertifikat** „Betriebliche Entgeltexpertin/ Betrieblicher Entgeltexperte"

Arbeitszeitmodelle und Arbeitsformen auf dem Prüfstand – von A(bordnung) bis Z(eitkonten)

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Gerald Schmitt

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

In der Auseinandersetzung um angemessene Arbeitsbedingungen ist besonders das Thema Arbeitszeit unter „Dauerbeschuss“. Die Arbeitgeber fordern noch flexiblere Arbeitszeitmodelle, tägliche Höchstarbeitszeitgrenzen sollen abgeschafft werden und die europäische Arbeitszeitrichtlinie ist seit Jahren im Verhandlungsmodus, in welchem um die Festsetzung gesetzlicher Mindeststandards hart gestritten wird. Deswegen muss der Betriebsrat in Arbeitszeitfragen, einem Kernelement der betrieblichen Mitbestimmung, „fit“ sein. Neben den klassischen Arbeitszeitauseinandersetzungen kommen auf Betriebsräte neue Herausforderungen unter dem Stichwort „digitale Arbeitswelt“ zu, z. B. Homeoffice, Arbeitsort „Welt“ und Vertrauensarbeitszeit. Das Seminar vermittelt die notwendigen gesetzlichen und tarifüblichen Bestimmungen unter den aktuellen und zu erwartenden Gegebenheiten. Die Teilnehmenden erfahren, auf welche arbeitszeitrechtlichen Aspekte im Sinne des Arbeitnehmerschutzrechts der Betriebsrat im Betrieb achten muss.

- Aktuelles Arbeitszeitrecht, einschließlich europäischer Arbeitszeitrichtlinie
- Die Beteiligungsrechte des Betriebsrats in Arbeitszeitfragen
- Das Verhältnis von Betriebsvereinbarung und tarifüblichen Bestimmungen
- Arbeitszeitformen auf dem Prüfstand (Definition, Wem bringt es was?, Individual- und Kollektivrecht)
- Gleit- und Vertrauensarbeitszeit
- Zeitkonten (Planwochenarbeitszeit, Langzeitkonten, Umfang der Konten etc.)
- Home-Based, Homeoffice
- Arbeitszeitfragen bei Dienstreisen, Montagearbeiten und Arbeitsort „Welt“
- Arbeitsrechtliche Aspekte der Teilzeitarbeit
- Flexible Arbeitszeiten und Schichtarbeit
- Entgrenzung vom Prinzip Arbeitsleistung gegen Entgelt
- Relevante Gerichtsentscheidungen zur Arbeitszeit
- Arbeitszeiten in der Zukunft: Wo kann/soll die Reise hingehen?

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen verschiedene Arbeitszeitformen. Sie können deren Chancen, aber auch Risiken für die Arbeitnehmer*innen besser bewerten. Sie blicken beim Thema Arbeitszeit über den „Tellerrand“ hinaus und wissen, was sie im Betrieb regeln dürfen und wo ihre Grenzen sind.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	15.11.26 – 20.11.26	Zei_05_26-01	Seminarhotel Heißenhof, Inzell	1.213,75 €			✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Entgeltgrundsätze im Betrieb

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Marco Windisch, KD Winnerlein

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

In den letzten Jahren haben neue Arbeitsorganisation und Fertigungsverfahren die Arbeitsplätze und Arbeitsaufgaben einzelner oder Gruppen von Arbeitnehmer*innen stark verändert. Die bestehenden Entgeltgrundsätze wurden dabei häufig nicht überprüft oder neu vereinbart. Die Zuordnung der Arbeitnehmer*innen zum „richtigen“ Entgeltgrundsatz ist oft nicht geregelt bzw. nicht an die Arbeitsaufgabe angepasst. Das Seminar gibt Orientierung zu den Entgeltgrundsätzen und zeigt, wo der Betriebsrat gefordert ist und welche Mitbestimmungs- und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat hat.

- Leistung und Leistungsbegriff der menschlichen Arbeit
- Leistungsmerkmale und die „objektive“ Messbarkeit
- „Normal- bzw. Bezugsleistung“
- Die rechtlichen Grundlagen und die Mitbestimmung nach § 87 Abs. 1 Satz 10 und 11 BetrVG
- Leistungsüberforderungsschutz und Personalbemessung
- Überblick über Entgeltgrundsätze und Methoden und die Zuordnung des „richtigen“ Grundsatzes
- Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Leistung-Entgelt-Relation und über die abverlangte Leistung

Nutzen

Die Teilnehmenden haben Grundwissen bezüglich der richtigen Zuordnung eines Entgeltgrundsatzes und wissen, ob und wo sie im eigenen Betrieb „anpacken“ müssen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	30.11.26 – 02.12.26	ETG_13_26-01	Landhotel Geyer, Kipfenberg-Pfahldorf	665,00 €			✔
€	**Seminargebühr: 998,00 €**						

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1+T2: Klaus Hartlehnert, Elmar Heim

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Top five Tarifverträge: Die wichtigsten Regelungen der bayerischen Metall- und Elektroindustrie

Eine grundlegende Aufgabe des Betriebsrats ist es, die Einhaltung der geltenden Tarifverträge zu überwachen. In diesem Seminar machen wir uns mit den Top five der wichtigsten Tarifverträge der bayerischen Metall- und Elektroindustrie vertraut. Allen voran werden wir die wichtigsten Inhalte des Manteltarifvertrages (MTV) kennenlernen. Zur Erleichterung der betrieblichen Anwendung werden wir die Absprachen und Protokollnotizen der Tarifparteien erläutern und das Zusammenwirken von Gesetz und Tarifvertrag anhand praktischer Beispiele verdeutlichen. Weitere wichtige tarifliche Regelungen, z. B. der Tarifvertrag zum tariflichen Zusatzgeld (T-ZUG), werden wir anhand eurer jeweiligen betrieblichen Situation unter die Lupe nehmen und ihr Zusammenwirken mit anderen tariflichen und gesetzlichen Regelungen erläutern. Die praktische Anwendung im jeweiligen Fall eurer betrieblichen Situation steht im Vordergrund.

- Der Manteltarifvertrag im Überblick
  - Einstellung, Probezeit und Kündigung
  - Die tariflichen Arbeitszeitbestimmungen
- Tarifvertrag mobiles Arbeiten und Tarifvertrag Langzeitkonten
- Tarifverträge zur Qualifizierung, Bildung und Ausbildung
- Tarifverträge zum Thema Leiharbeit
- Tarifverträge zum flexiblen Übergang in die Rente (weitere Tarifverträge werden je nach betrieblicher Situation mit hinzugezogen)
- Umgang mit Auslegungsstreitigkeiten der Tarifverträge, Konfliktregelungen

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	11.10.26 – 16.10.26	MTE_02_26-01	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
2	07.03.**27** – 12.03.**27**	MTE_02_27-01	Landhotel Geyer, Kipfenberg-Pfahldorf	Für 2027 noch nicht bekannt			✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Bekommst du, was du verdienst?

Tarifverträge sichern die Bedingungen, zu denen du deine Arbeit machst. Aber werden die Tarifverträge auch richtig angewendet? Sind alle Beschäftigten so eingruppiert, wie sie es sein sollten? Wird Leistung gerecht entlohnt oder lohnt sich deine Leistung nur einseitig für den Betrieb?

Tarifverträge im betrieblichen Praxis-Check!
Genau dafür bieten wir eine maßgeschneiderte Seminarreihe an. In ihr überprüfen wir gemeinsam mit den Expertinnen und Experten der IG Metall insbesondere die betriebliche Anwendung eurer Entgelttarifverträge.

Hört sich gut an! Ist das auch was für meinen Betrieb?
Wenn du den Eindruck hast, dass so ein Projekt und die damit verbundene Seminarreihe auch für dich und deinen Betrieb das passende sein könnte, kontaktiere uns! Wir beraten euch gerne und klären, ob die Seminarreihe für dich in Frage kommt.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Ansprechpartner:
Thomas Veit
Leiter Betriebsräteakademie Bayern
Tel.: +49 8665 980 202
veit@betriebsraeteakademie.bayern

Die Paritätische Kommission bei der Leistungsbeurteilung erfolgreich gestalten

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Klaus Hartlehnert

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

„Als Paritätische Kommission wird ein betrieblicher Ausschuss bezeichnet, der sich mit einer bestimmten betrieblichen Angelegenheit befasst...“; so das Tariflexikon der IG Metall. Wir befassen uns im Seminar mit dem Thema der Leistungsbeurteilung im Zeitentgelt. Schwerpunkt ist die Durchsetzung eines Einspruchs gegen das Beurteilungsergebnis in der Paritätischen Kommission. Hierbei sind die entsprechende Vorbereitung und strategische Ausrichtung, die Fähigkeit zum Zuhören und die richtige Argumentation entscheidend. Die Seminarinhalte werden praxisorientiert erarbeitet und speziell auf die Arbeitssituation der Teilnehmenden ausgerichtet.

- Grundlagen der Paritätischen Kommission
- Das tarifliche Beurteilungssystem: Grundlagen der Leistungsbeurteilung nach dem ERA-TV
- Informationsrechte und Reklamationsverfahren im ERA-TV
- Die Leistungsbeurteilung in der praktischen Anwendung
  - Bearbeiten von verschiedenen Fallkonstellationen
  - Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer Sitzung der Paritätischen Kommission im Rollenspiel

Nutzen

Die Teilnehmenden verfügen über Grundwissen zur Leistungsbeurteilung im Zeitentgelt. Sie wissen, wie sie mit Konflikten bei der Leistungsbeurteilung umgehen müssen und können eine Paritätische Kommission durchführen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	21.09.26 – 23.09.26	ETG_14_26-01	Landgasthof-Hotel-Riesengebirge, Neuhof	643,50 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

Grundlagen der Schichtplangestaltung

Schichtarbeit, ein Instrument zur Ausweitung der Betriebsnutzungszeit, ist ein kontrovers diskutiertes Thema in den Betrieben. Einerseits ist allgemein bekannt, dass Schichtarbeit zur Schädigung der Gesundheit führen kann, andererseits sehen viele Arbeitnehmer*innen nur die finanziellen Aspekte. In diesem Spannungsfeld muss der Betriebsrat bei der Schichtplangestaltung seine Mitbestimmungsrechte wahrnehmen. Im Seminar werden Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats zur Schichtplangestaltung unter Berücksichtigung arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt.

- Gesundheitliche Auswirkungen von Schichtarbeit
- Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung von Schichtarbeit
- Gesetzliche Grundlagen (ArbZG, ArbSchG, BetrVG)
- Tarifvertragliche Bestimmungen
- Gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse und daraus resultierende Empfehlungen für die Gestaltung von Schichtarbeit
- Bewertung von verschiedenen Schichtmodellen
- Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung
- Handlungsstrategien für Betriebsräte

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, welche gesundheitlichen Risiken mit Schichtarbeit verbunden sind. Sie kennen ihre Mitbestimmungsrechte bei der Schichtplangestaltung und können anhand aktueller arbeitswissenschaftlicher Erkenntnisse verschiedene Schichtmodelle bewerten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	19.10.26 – 21.10.26	Zei_01_26-01	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	664,00 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 998,00 €						

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse im Bereich Arbeitszeit sind wünschenswert.

Referierende

T1: Thorsten Bileza

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

ARBEITSRECHT

Für Betriebsräte stehen Fragen des kollektiven Arbeitsrechts im Rahmen ihrer Mitbestimmung oftmals im Vordergrund. Aus Tarifverträgen, dem Arbeitsvertrag und anderen Gesetzen ergeben sich häufig individualarbeitsrechtliche Ansprüche. In welchem Verhältnis stehen diese zu den kollektivrechtlichen Möglichkeiten? In unseren Seminaren zu arbeitsrechtlichen Fragen beleuchten wir themenbezogen beide Seiten dieser Medaille.

- Grundlagen des Arbeitsrechts I ..... Seite 140
- Grundlagen des Arbeitsrechts II ..... Seite 141
- Grundlagen des Arbeitsrechts III ..... Seite 142
- 5 Online-Snacks zum Arbeitsrecht ..... Seite 144
- Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko? ..... Seite 147
- Auswirkungen mobiler Arbeit auf den Betriebsbegriff ..... Seite 148
- NEW WORK: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten ..... Seite 149
- Rechtssichere Widersprüche und Zustimmungsverweigerungen ..... Seite 150
- Arbeitszeiterfassung: Was der Betriebsrat jetzt wissen und umsetzen muss ..... Seite 152
- Arbeits- und Rufbereitschaft genauer betrachtet ..... Seite 153
- Beruf und Familie: Mutterschutz, Eltern-, Teil-, Pflegezeit ..... Seite 154
- Compliance-Regeln im Unternehmen richtig mitbestimmen, überwachen und strategisch nutzen ..... Seite 155

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1 online: Dr. Simon Jakobs
T1: Daniel Capellaro
T2: Marco Fritz

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Als weiterführendes Seminar empfehlen wir „Grundlagen des Arbeitsrechts II“.

Beginn des Arbeitsverhältnisses, Arbeitsvertrag

Grundlagen des Arbeitsrechts I

Bei Neueinstellungen werden Betriebsräte immer wieder mit Fragen zum Arbeitsvertrag konfrontiert. Schließlich ist der Arbeitsvertrag die Grundlage für jedes Arbeitsverhältnis. Betriebsräte müssen deshalb Antworten finden auf Fragen wie beispielsweise: Sind wir bei Vorstellungsgesprächen oder bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen zu beteiligen? Wie können wir auf die Auswahl von Bewerbern Einfluss nehmen? Im Seminar werden zunächst die wesentlichen Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt und aufgezeigt, welche Themen für Betriebsräte vor dem Abschluss von Arbeitsverträgen relevant sind. Die Fragestellungen, wie ein Arbeitsverhältnis begründet wird, welche Inhalte in einem Arbeitsvertrag bestmöglich geregelt werden und welche dabei überhaupt zulässig sind, nehmen im Seminar eine zentrale Rolle ein.

- Grundlagen des Arbeitsrechts: Was ist Arbeitsrecht?
- Bewerbung (zulässige Fragen im Bewerbungsgespräch, Teilnahme des Betriebsrats an Bewerbungsgesprächen)
- Einstellung (Stellenausschreibung, Auswahlrichtlinien, AGG)
- Arbeitsvertrag (Abschluss, Form, Inhalte, Nachweisgesetz, Beteiligungsrechte des Betriebsrats)
- Rechte und Pflichten, die sich aus dem Arbeitsvertrag ergeben
- Folgen mangelhafter Arbeitsverträge
- Aktuelle Rechtsprechung
- Praktische Beispiele (können ggf. auch von den Teilnehmenden eingebracht werden)

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, worauf sie als Betriebsrat beim Einstellungsprozedere achten müssen. Sie können neue Arbeitnehmer*innen hinsichtlich ihrer arbeitsvertraglichen Rechte und Pflichten kompetent beraten.

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

Onlineseminare	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	27.07.26 – 31.07.26	Web_12_26-02	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
€	Seminargebühr: 1.660,00 €		

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	17.05.26 – 22.05.26	ASR_01_26-01	Landhotel Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
2	27.09.26 – 02.10.26	ASR_01_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
€	Seminargebühr: 1.460,00 €						

Während das Arbeitsverhältnis besteht

Grundlagen des Arbeitsrechts II

Neben dem Arbeitsvertrag bilden Gesetze, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen den rechtlichen Rahmen des Arbeitsverhältnisses. Das Betriebsverfassungsgesetz überträgt dem Betriebsrat die allgemeine Aufgabe, darauf zu achten, dass alle zugunsten der Arbeitnehmer*innen bestehenden Normen eingehalten werden. Zur Erfüllung dieser Aufgabe müssen Betriebsräte die Arbeitnehmer*innen kompetent beraten, etwa wenn Entgeltansprüche nicht bezahlt oder Arbeitnehmer*innen vom Arbeitgeber für Schäden, die während der geleisteten Arbeit entstanden sind, herangezogen werden. Darüber hinaus müssen Betriebsräte vielfältige Bestimmungen aus dem kollektiven und dem individuellen Arbeitsrecht berücksichtigen, wenn mit dem Arbeitgeber Betriebsvereinbarungen etwa zur Arbeitszeit oder zum Urlaub abgeschlossen werden. Dieses Seminar dreht sich daher gezielt um die zentralen Fragestellungen, die im Laufe eines bestehenden Arbeitsverhältnisses auftreten und mit denen Betriebsräte immer wieder konfrontiert werden. Die dazu notwendigen arbeitsrechtlichen Grundkenntnisse werden durch praktische Beispiele und die aktuelle Rechtsprechung ergänzt.

- Geltendmachung von Ansprüchen, z. B. Fristen, Form
- Grundzüge der Haftung von Arbeitnehmer*innen, z. B. bei Unfällen, Fahrlässigkeit, Vorsatz
- Abmahnung (Definition, Form, Inhalte)
- Tarifvertragsrecht (Tarifautonomie, Inhalt und Geltung von Tarifverträgen, Tarifbindung, Folgen des Austritts aus dem Arbeitgeberverband, Bedeutung für nicht tarifgebundene Unternehmen)
- Entgeltansprüche, z. B. aus Arbeitsvertrag, TV, Gesetzen
- Entgeltfortzahlung, z. B. bei Krankheit
- Arbeitszeit (Definition, ArbZG, TV, BV, besondere Formen, Pausen, Ruhezeiten)
- Urlaub (BUrlG, TV, BV, neueste Rechtsprechung, Bildungsurlaub, sonstige Freistellungen)
- Aktuelle Rechtsprechung
- Praktische Beispiele (können ggf. auch von den Teilnehmenden eingebracht werden)

ONLINE SEMINAR

Onlineseminare	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	14.12.26 – 18.12.26	Web_12_26-11 5	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
€	Seminargebühr: 1.660,00 €		

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	07.06.26 – 12.06.26	ASR_02_26-01	BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein	1.385,00 €		✔	✔
2	11.10.26 – 16.10.26	ASR_02_26-02	Seminarhotel Heißenhof, Inzell	1.213,75 €			✔
€	Seminargebühr: 1.460,00 €						

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1 online: Marco Fritz
T1: Daniel Capellaro
T2: Marco Fritz

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Als weiterführendes Seminar empfehlen wir „Grundlagen des Arbeitsrechts III“.

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Daniel Capellaro
T2: Marco Fritz

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Kündigung, Kündigungsschutz

Grundlagen des Arbeitsrechts III

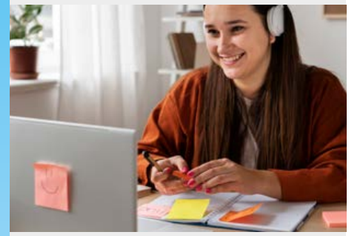
Probleme im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen tauchen im Alltag von Betriebsräten häufig auf. Neben allen Formen von Kündigungen werden Betriebsräte auch oft mit Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen konfrontiert. Im Seminar werden diese Situationen aufgegriffen und Kenntnisse zur gezielten sozialen und sozialrechtlichen Folgenabschätzung für Beratungsgespräche oder zu Interessenausgleich- und Sozialplanverhandlungen erarbeitet. Der Frage nach Alternativen zur Kündigung, etwa einer Versetzung oder Qualifizierung, wird ebenso auf den Grund gegangen wie den damit verbundenen Mitwirkungsmöglichkeiten von Betriebsräten. Das Seminar beleuchtet die wesentlichen individualrechtlichen Aspekte, die bei der Beendigung von Arbeitsverhältnissen – insbesondere der Kündigung – beachtet werden müssen. Beispiele aus der Praxis und die aktuelle Rechtsprechung ergänzen das Programm ebenso wie der Besuch einer Verhandlung vor dem Arbeitsgericht.

- Beendigungsformen (Anfechtung, Nichtigkeit, Zeitablauf, Aufhebungsvertrag, Kündigung)
- Allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz (Tarifverträge, KSchG, MuSchG, SGB IX, Betriebsvereinbarungen)
- Kündigungsarten (ordentliche und außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung)
- Kündigungsgründe (personen-, betriebs- und verhaltensbedingte Gründe)
- Kündigung als Ultima Ratio
- Massenentlassungen
- Arbeitsgerichtliches Verfahren, z. B. wie der Betriebsrat Betroffene unterstützen kann
- Weiterbeschäftigungsanspruch
- Besuch des Arbeitsgerichts inkl. Vor- und Nachbereitung
- Aktuelle Rechtsprechung
- Praktische Beispiele (können ggf. auch von den Teilnehmenden eingebracht werden)

Nutzen

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die wichtigsten kündigungsrechtlichen Bestimmungen und deren Anwendung in der täglichen Praxis. Sie wissen, wann und wie sich Arbeitnehmer*innen gegen Kündigungen wehren können. Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Regelungen, die bei der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu beachten sind.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	05.07.26 – 10.07.26	ASR_03_26-01	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
2	06.12.26 – 11.12.26	ASR_03_26-02	Hotel Wolfringmühle, Fensterbach	955,00 €			✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						



Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Referierende

T1+T2: Adrian Philipp

ONLINE SEMINAR

5 Online-Snacks zum Arbeitsrecht

Arbeitsrechtswissen leicht und bekömmlich aufbereitet

Für die tägliche Betriebsratsarbeit sind umfangreiche arbeitsrechtliche Kenntnisse erforderlich. Sie sind unerlässlich, damit der Betriebsrat seine gegenwärtigen oder in naher Zukunft anstehenden Aufgaben sach- und fachgerecht erfüllen kann. Mit unseren Online-Snacks zum Arbeitsrecht hast du die Möglichkeit, über das gesamte Jahr hinweg Informationen zu aktuellen rechtlichen Themen und Fragestellungen zu bekommen, und zwar in Snack-Form – kurz, lecker, ansprechend und gut verdaulich zubereitet. Da bleibt nichts schwer im Magen liegen. Die Inhalte sind leicht bekömmlich aufbereitet und stehen umgehend als frische Energie für deine Betriebsratsarbeit zur Verfügung. Das jeweilige Thema greifen wir aufgrund aktueller Trends, gesetzlicher Neuregelungen oder einer interessanten Rechtsprechung auf.

Ablauf: Jeder Online-Snack dauert ca. 90 Minuten und wird per Zoom durchgeführt.
Seminargebühr: **185,00 €**

Snack 1:

Umfragen des Betriebsrats - das ist zu beachten

Im betrieblichen Kontext spielt immer wieder die Meinung der Mitarbeiter ein Thema. Zu verschiedenen Anlässen werden Umfragen durchgeführt, die vom Arbeitgeber, aber auch vom Betriebsrat ausgehen. Das Webinar setzt sich mit dem Sinn und Zweck der Umfragen und den rechtlichen Grundlagen auseinander. Darüber hinaus wird sich mit der Umsetzung der Umfragen sowie möglichen Folgemaßnahmen befasst.

- Sinn und Zwecke der Umfragen für den Betriebsrat
- Rechtliche Grundlagen (Mitbestimmungsrechte, Datenschutz)
- Gestaltung der Umfragen unter Berücksichtigung rechtlicher und technischer Aspekte
- Analyse der Ergebnisse und Abteilung von Folgemaßnahmen.

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	12.06.26	Web_12_26-10	1 Lerneinheit à 90min
2	27.11.26	Web_12_26-09	1 Lerneinheit à 90min
€	Seminargebühr: 185,00 €		

Snack 2:

Die Informationsrechte des Betriebsrats

Nur wenn der Betriebsrat umfassend informiert ist, kann er im Interesse der Arbeitnehmer*innen mitreden und mitgestalten. Das Seminar vermittelt, in welchen Angelegenheiten Informationsrechte bestehen und erklärt detailliert deren Inhalte. Anhand von Beispielen erfahren die Teilnehmenden die Vorgehensweise des Betriebsrats bei der Informationsbeschaffung.

- Allgemeine Unterrichtungs- und Informationsrechte
- Informationsansprüche in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- Informationsrechte bei personellen Angelegenheiten
- Informationsrechte in sozialen Angelegenheiten
- Der Umgang mit speziellen Informationen, Insiderwissen, Geheimhaltungspflichten
- Durchsetzung von Informationsrechten

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	17.04.26	Web_11_26-21	1 Lerneinheit à 90min
2	18.09.26	Web_11_26-20	1 Lerneinheit à 90min
€	Seminargebühr: 185,00 €		

Referierende

T1+T2: Adrian Philipp

Snack 3:

Die Kontrollaufgaben des Betriebsrats

Der Betriebsrat als Gremium der Betriebsverfassung soll die Mitgestaltung der Arbeitsbedingungen in den Betrieben sicherstellen. Zur Pflicht des Betriebsrats gehört das Kontrollrecht gegenüber dem Arbeitgeber zum Schutz der Arbeitnehmer*innen. Das betrifft beispielsweise so wichtige Bereiche wie die Arbeitszeit, die Vergütung oder die Umsetzung und richtige Anwendung gesetzlicher Vorgaben. Diese Kontrollaufgaben gehören zum Betriebsratsalltag und sind fortlaufend wahrzunehmen. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie sie ihre Kontrollrechte richtig ausüben, wo die Grenzen der Überwachung liegen und was bei Rechtsverstößen des Arbeitgebers zu tun ist.

- Grundlagen der Überwachungs- und Kontrollaufgaben
- Worauf hat der Betriebsrat Anspruch (Einsichtnahme und zur Verfügung zu stellende Unterlagen, Verträge, etc.)
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Überwachung und Kontrolle: praktische Organisation und Umsetzung
- Was kann der Betriebsrat bei Rechtsverstößen tun? Die rechtliche Vorgehensweise

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	10.07.26	Web_11_26-18	1 Lerneinheit à 90min
2	18.12.26	Web_12_26-19	1 Lerneinheit à 90min
€	Seminargebühr: 185,00 €		

Referierende

T1+T2: Adrian Philipp

Referierende
T1+T2: Adrian Philipp

Snack 4:
Kurzarbeit betrieblich regeln

Es kommt immer wieder vor: Betriebe werden gezwungen, ihre Produktion herunter zu fahren oder für einen befristeten Zeitraum ganz einzustellen. Die beste Lösung ist in diesen Fällen die Einführung von Kurzarbeit als beschäftigungssichernde Maßnahme. Dies funktioniert dann, wenn die Voraussetzungen für die Einführung von Kurzarbeit und den Bezug von Kurzarbeitergeld erfüllt sind. Die rechtssichere Einführung von Kurzarbeit geht in Betrieben mit Betriebsrat zudem nur durch den Abschluss einer Betriebsvereinbarung gemäß § 87 Abs. 1 Nr. 3 BetrVG. Das Webinar erklärt kompakt die aktuellen Regelungen zum Thema Kurzarbeit und die wichtigsten Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung.

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	08.05.26	Web_12_26-07	1 Lerneinheit à 90min
2	09.10.26	Web_12_26-08	1 Lerneinheit à 90min
€	**Seminargebühr: 185,00 €**		

Referierende
T1+T2: Gerald Schmitt

Snack 5:
Altersteilzeit - was es als BR zu beachten gibt

Nachdem das gesetzliche Renteneintrittsalter nun schrittweise wieder ansteigt, ist die Altersteilzeit weiterhin ein wichtiges Instrument, um Beschäftigten den vorzeitigen, gesunden Ausstieg aus dem aktiven Arbeitsleben zu ermöglichen. Nun stellt sich für viele Betriebsrätinnen und Betriebsräte immer wieder die Frage, wie man aktiv im Betrieb eine gute Altersteilzeit gestalten kann. Was gibt es für Möglichkeiten? Was sind die rechtlichen Grundlagen? Wie sehen die Modalitäten aus? Was tun bei Störfällen?

- Was ist überhaupt Altersteilzeit und auf welche rechtliche Grundlage beruft sie sich?
- Was ist die gesetzliche und tarifliche Altersteilzeit und wo liegen die generellen Unterschied
- Das Antragsverfahren
- Mögliche Störfälle und was ist zu tun?
- Altersteilzeit als Handlungsfeld für Betriebsräte

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	22.06.26	Web_12_26-04	1 Lerneinheit à 90min
2	30.10.26	Web_12_26-05	1 Lerneinheit à 90min
€	**Seminargebühr: 185,00 €**		

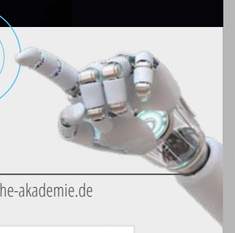
Künstliche Intelligenz – Chance oder Risiko?

KI verändert die Arbeitswelt rasant.
Sie optimiert Prozesse, entscheidet mit und prägt die Zukunft der Beschäftigten. Doch wie beeinflusst sie Mitbestimmung, Datenschutz und Arbeitnehmerrechte?

Betriebsräte müssen jetzt handeln!
Unsere KI-Seminare bieten fundiertes Wissen, praxisnahe Lösungen und eine starke Grundlage für die Interessenvertretung. Nur wer die Technologie versteht, kann Chancen nutzen und Risiken minimieren.

Informieren, mitgestalten, schützen – jetzt Seminarplatz sichern!

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	04.01.26 – 09.01.26	CBr_18_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	22.02.26 – 27.02.26	CBr_18_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	12.04.26 – 17.04.26	CBr_18_26-03	Bildungszentrum Oberjosbach	900,00 €		✔	
4	21.06.26 – 26.06.26	CBr_18_26-05	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
5	20.09.26 – 25.09.26	CBr_18_26-06	Das Wiesgauer - Alpenhotel Inzell	1.213,75 €			✔
6	15.11.26 – 20.11.26	CBr_18_26-04	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
7	17.01.**27** - 22.01.**27**	CBr_18_27-01	Kritische Akademie, Inzell	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						



Anmelden
lackner@kritische-akademie.de

Referierende
T1+T3+T7: Willi Ruppert
T2, T4-T6: Jonas Grasy

ONLINE SEMINAR

Auswirkungen mobiler Arbeit auf den Betriebsbegriff

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Christiane Jansen

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Mobile Arbeit nimmt nicht erst seit der Coronapandemie zu. Sie ist inzwischen in nahezu allen Betrieben anzutreffen. Mit unserem Online-Snack greifen wir die wichtigsten aktuellen arbeitsrechtlichen Fragen rund um die Mobile Arbeit auf und gehen auf die aktuelle Rechtsprechung ein.

- » Grundlagen und Definition Mobile Arbeit – Homeoffice
- » Mitbestimmung des Betriebsrats bei mobilem Arbeiten
- » Betriebsbegriff als Anknüpfungspunkt für den Betriebsrat
- » Mobile Arbeit und Zuordnung zum Betrieb
- » Mobile Arbeit und BR Wahl
- » Mobile Arbeit und BR Arbeit
- » Mobile Arbeit und Matrix Struktur
- Wer ist für die Einstellung (§ 99 BetrVG) zuständig?
- Zentralisierung von Aufgaben – Ausdehnung des Betriebsbegriffs?
- Zentralisierung von Aufgaben – Betriebsänderung?

Nutzen

Die Teilnehmenden erhalten eine Einführung in das Thema Mobile Arbeit, die in nahezu allen Betrieben relevant ist. Insbesondere wie die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei mobilem Arbeiten effektiv wahrgenommen werden können.

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	24.09.26	Web_12_26-06	4 Lerneinheit à 90min
€	Seminargebühr: 500,00 €		

ONLINE SEMINAR

NEW WORK: Hintergründe und Folgen für die Beschäftigten

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Dr. Sandra Siebenhüter

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen sind für Betriebe immer schwerer einzuschätzen, Planungen vielfach kurzfristiger. Die Erwartungen an die Arbeitswelt ändern sich, der demographische Wandel und der Fachkräftemangel tun das ihre dazu. Vor diesem Hintergrund wurde ein alter Begriff neu zum Leben erweckt: NEW WORK. In der heutigen Leseart umfasst dies neue Arbeits(platz)konzepte, Führungsmodelle und Zusammenarbeitsmethoden, um schneller und flexibler auf neue Geschäftsmodelle und kurzfristige Kundenerwartungen reagieren zu können, aber auch, um als Arbeitgeber attraktiv zu bleiben. Die Folgen für die Beschäftigten und Vorgesetzte sind weitreichend.

- » Begriffsklärung und heutiges Verständnis von New Work
- » Überblick über die gängigsten digitalen Werkzeuge in der Produktion und im Büro
- » Überblick über Ansätze, Methoden und Ziele von (agilen) Arbeitsmethoden und Arbeitsorganisation
- » Folgen für den Betrieb und damit einhergehende Veränderungsprozesse
- » Chancen und Herausforderungen bei der Gestaltung von Digitalisierung und sog. New Work
- » Handlungsstrategien des Betriebsrats
- » Konkrete Handlungshilfen für die gute Gestaltung von Arbeitsbedingungen und mögliche Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung

Nutzen

Die Teilnehmenden erkennen der Chancen/Risiken der sich verändernden Arbeitswelt und die sich daraus ergebenden möglichen Gestaltungsoptionen für eine gute Arbeitswelt.

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	22.10.26	Web_12_26-03	4 Lerneinheiten á 90min
€	Seminargebühr: 500,00 €		

Rechtssichere Widersprüche und Zustimmungsverweigerungen

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1+T2: Adrian Philipp

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Die Anforderungen der Rechtsprechung an ordnungsgemäße Widersprüche oder Zustimmungsverweigerungen des Betriebsrats sind hoch. Einfach das Gesetz abschreiben reicht nicht aus. Der Betriebsrat trägt bei personellen Maßnahmen eine hohe Verantwortung, um Nachteile für die Arbeitnehmer*innen abzuwenden. Im Seminar erfahren die Teilnehmenden, wie Widersprüche und Zustimmungsverweigerungen form- und fristgerecht behandelt werden müssen, wie sie rechtssicher formuliert werden und was der Betriebsrat im Rahmen seiner Geschäftsführung beachten muss.

- » Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Beschlussfassung (Auffrischung)
- » Gesetzliche Grundlagen bei personellen Maßnahmen
  - § 99 BetrVG: personelle Einzelmaßnahmen
  - § 102 BetrVG: Anhörung bei Kündigungen
  - Maßnahmen mit Stellungnahme, z. B. § 17 KSchG, § 99 SGB III
- » Richtige Zustimmungsverweigerungen nach § 99 BetrVG mit praktischer Übung
- » Richtige Widersprüche nach § 102 BetrVG mit praktischer Übung
- » Stellungnahmen aus anderen Gesetzen, Fallbeispiele

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen, welche gesetzlichen Formalien als Voraussetzung für ordnungsgemäße Widersprüche und Zustimmungsverweigerungen eingehalten werden müssen. Sie kennen die Anforderungen an einen richtigen Widerspruch und eine richtige Zustimmungsverweigerung. Sie wissen, worauf sie bei Stellungnahmen des Betriebsrats achten sollten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	23.11.26 – 25.11.26	ASR_26_26-01	Novotel Regensburg Zentrum	578,00 €		✔	✔
2	01.03.**27** – 03.03.**27**	ASR_26_27-01	Parkhotel Heidehof, Gaimersheim	Für 2027 noch nicht bekannt			✔
€	**Seminargebühr: 998,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Arbeitszeiterfassung: Was der Betriebsrat jetzt wissen und umsetzen muss

Die Erbringung der Arbeitszeit und die Mitbestimmung des Betriebsrats sind Kernthemen der Betriebsverfassung an der Schnittstelle zum Arbeitsvertrag. Die Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung, die gesetzlichen Grundlagen und die richtige Ausübung der Mitbestimmungsrechte zu Lage, Erfassung und vorübergehenden Verlängerung oder Verkürzung der regelmäßigen Arbeitszeit gehören zu den unbedingten Kernkompetenzen des Betriebsrats. Wo fängt die Mitbestimmung an, wo hat sie Grenzen und was passiert dazwischen? Welche Handlungsoptionen hat der Betriebsrat und wie setzt er diese im Betrieb um? Was ist zu tun, wenn der Arbeitgeber sich nicht an die Mitbestimmung hält oder Vereinbarungen nicht einhält? Nur wer die Mechanismen und die Rechtsgrundlagen als Betriebsrat versteht, kann diese auch im Betrieb praxis- und betriebsgerecht umsetzen. Den aktuellen Entwicklungen in der Rechtsprechung hierzu und deren Konsequenzen widmet sich diese Schulung nach § 37 Abs. 6 BetrVG.

- » Rechtsgrundlagen der Mitbestimmung bei der Arbeitszeit
- » Inhalt und Grenzen des Mitbestimmungsrechts bei der Arbeitszeit unter Berücksichtigung der neuesten Rechtsprechung zur Arbeitszeit
  - Mitbestimmung inhaltlich erkennen
  - Mitbestimmung gestalten
  - Grenzen der Mitbestimmung – Gesetzesvorbehalt, Tarifvorbehalt
  - Auswirkung auf Handlungsoptionen des Betriebsrats
- » Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung
- » Umsetzung der aktuellen Rechtsprechung in die betriebliche Praxis

Nutzen

Die Teilnehmenden erlernen die Mitbestimmung speziell in arbeitszeitrechtlichen Fragen, erkennen Fehler in der Mitbestimmung und können die Grenzen anhand der Rechtsprechung erkennen. Es werden Struktur und Handlungsoptionen der Mitbestimmung erläutert, die unabdingbar für die betriebliche Praxis unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung sind.

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Stephan Sartoris

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	12.10.26 – 14.10.26	ARB_14_26-01	Dorint Hotel, Würzburg	730,50 €			

€ **Seminargebühr: 998,00 €**

Arbeits- und Rufbereitschaft genauer betrachtet

Im betrieblichen Alltag werden gerne die Begriffe „Bereitschaftsdienst“, „Ruf- und Arbeitsbereitschaft“ durcheinandergewürfelt und missverständlich interpretiert. Für den Betriebsrat ist es oft nicht einfach, sich im Dickicht der unterschiedlichen Rechtsgrundlagen zurechtzufinden und seine Mitbestimmungsrechte korrekt auszuüben. Das Seminar behandelt diese Formen der Arbeitszeit und vermittelt die Gestaltungsmöglichkeiten sowie Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats.

- » Arbeits- und Rufbereitschaft, Bereitschaftsdienst – Was sagen Gesetze und Tarifverträge, was geht auf betrieblicher und arbeitsvertraglicher Ebene?
- » Arbeitszeit- und vergütungsrechtliche Behandlung von Bereitschaftsdienst, Arbeits- und Rufbereitschaftszeiten
- » Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- » Gestaltungsraster Betriebsvereinbarungen

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Rechtsgrundlagen für den Bereitschaftsdienst und die Arbeits- und Rufbereitschaft. Sie wissen, wie diese Arbeitszeitformen unterschiedlich definiert werden und kennen ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte bei der Gestaltung von Bereitschaftsdiensten, Arbeits- und Rufbereitschaft.

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1+T2: Gerald Schmitt

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	26.10.26 – 28.10.26	ARB_27_26-01	Fuchsbräu Hotel, Beilngries	657,50 €		✔	✔
2	01.03.**27** – 03.03.**27**	ARB_27_27-01	Hotel Forsthaus Nürnberg Fürth	Für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 998,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Beruf und Familie: Mutterschutz, Eltern-, Teil-, Pflegezeit

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Hinweis

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Yvonne Bayerlein

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Der gesetzliche Rahmen beim Stichwort „Vereinbarkeit von Familie und Beruf" wurde mehrfach geändert und zum Teil erweitert. Gerade bei den Themen Mutterschutz, Elternzeit, Teilzeit und Pflege sind Neuerungen einschließlich der Rechtsprechung für Betriebsräte zu beachten. Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar wertvolle Hinweise, wie die gesetzlichen Vorgaben im Betrieb umzusetzen sind.

- Gesetzliche Regelungen zum Mutterschutz
- Wissenswertes rund um die Elternzeit
- Der Teilzeitanspruch: Durchsetzbarkeit, verschiedene Modelle, Benachteiligungsverbote, Jobsharing, Arbeitszeitverlängerung, Entgeltfortzahlung und Urlaub
- Freistellungsmöglichkeiten nach dem Pflegezeitgesetz
- Rechte und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die aktuellen gesetzlichen Grundlagen bei Mutterschutz, Teilzeitarbeit, Elternzeit und Pflegezeit. Sie wissen, welche Rechte und Pflichten sie als Betriebsrat bei der betrieblichen Anwendung dieser Gesetze haben. Sie können betroffene Arbeitnehmer*innen besser unterstützen und beraten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	25.05.26 – 29.05.26	ARB_39_26-01	Kritische Akademie,Inzell	985,00 €	✔	✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

GREMIEN SEMINAR

Compliance-Regeln im Unternehmen richtig mitbestimmen, überwachen und strategisch nutzen

In immer mehr Unternehmen wird betriebliches oder sogar privates Verhalten von Arbeitnehmern durch interne Richtlinien und Compliance-Regeln vorgeschrieben. Häufig werden sogenannte »Codes of conduct« zentral im Unternehmen erstellt. Das Seminar bereitet die Thematik so auf, dass der Betriebsrat ausreichend Einblick hat, um vor Ort Complianceregeln im Sinne des BetrVG für die Arbeitnehmer zu nutzen. Bei Einführung hilft es, sich als Betriebsrat in die Gestaltung einzubringen. Das Seminar ist maßgeschneidert für das Gremium und die Mitbestimmung im Betrieb bzw. im Unternehmen oder Konzern.

- Begriffsklärung: Compliance- und Ethikrichtlinien, Code of Conduct etc.
- Compliance im Arbeitsverhältnis
- Beteiligungsrechte des Betriebsrats
- Das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz im Betrieb
- Beschäftigtendatenschutz und Compliance
- Feststellung von Compliance-Verstößen
- Reaktionen auf Compliance-Verstöße
- Betriebsvereinbarung

Wir organisieren dein Wunschseminar!

Interessant für

BR SBV

Anfrage an

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Dauer

1-2 Tage

Wirtschaftsausschuss I - III

Das Unternehmen in der Krise

STANDORT- UND BESCHÄFTIGUNGSSICHERUNG

Für Betriebsräte ist die Sicherung von Arbeitsplätzen oberstes Ziel. Damit das gelingt, muss die wirtschaftliche Lage des Betriebes treffsicher eingeschätzt werden. Und zwar nicht nur vom Management, sondern auch vom Betriebsrat. Dafür sind sowohl wirtschaftliche Kenntnisse als auch die gezielte Mit- und Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsausschuss erforderlich.

- Wirtschaftsausschuss I ..... Seite 159
- Wirtschaftsausschuss II ..... Seite 160
- Wirtschaftsausschuss III ..... Seite 161
- Das Unternehmen in der Krise ..... Seite 162
- Grundlagen des Betrieblichen Vorschlagswesens & Ideenmanagements ..... Seite 163

Grundlagen

Wirtschaftsausschuss I

Mitglieder von Betriebsräten, Wirtschaftsausschüssen und Aufsichtsräten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Informationsrechte sachkundig und umfassend wahrzunehmen. Im Mittelpunkt stehen die Vorbereitung und Durchführung von Wirtschaftsausschusssitzungen und die Arbeit mit dem Jahresabschluss. Dazu werden neben den rechtlichen Grundlagen auch Fragen der Nutzung verschiedener Informationsquellen sowie die Aufbereitung von Informationen für die Interessenvertretung behandelt.

- Strategien der Informationspolitik von Geschäftsführungen und der Informationsbeschaffung durch den Betriebsrat
- Nutzung der Informationsrechte und -quellen des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses
- Auswirkung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes auf die Informationsrechte des WA
- Arbeitsorganisation und Informationsweitergabe im Wirtschaftsausschuss und im Betriebsrat
- Bilanz und GuV: Was sagen uns die Positionen? Was bedeuten Veränderungen für die Beschäftigten?
- Gemeinsame Analyse der vorliegenden Einzelabschlüsse der teilnehmenden Unternehmen
- Geschäftsberichte für die Interessenvertretung nutzen
- Je nach Teilnehmenden-Struktur: Konzernrechnungslegung und internationale Rechnungslegung

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die wichtigsten Rechtsformen von Unternehmen. Sie entwickeln Strategien der Informationsbeschaffung. Sie organisieren die Arbeit im Wirtschaftsausschuss, kennen den Aufbau eines Jahresabschlusses und können wichtige Kennzahlen bewerten.

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1 online: Manuela Hauer, Alexander Schiller
T1: Olaf Schröder
T2+T3+T5: Birgit Kißler-Krug
T4: Reiner Rang

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

ONLINE SEMINAR

Kleine Lerngruppen mit max 12 TN

	Onlineseminare		
	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	16.11.26 – 20.11.26	Web_15_26-01	5 Meetings 09:00 - 16:30 Uhr
€	**Seminargebühr: 1.660,00 €**		

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	03.05.26 – 08.05.26	WAG_01_26-01	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
2	19.07.26 – 24.07.26	WAG_01_26-02	Das Wiesgauer - Alpenhotel Inzell	1.213,75 €			✔
3	20.09.26 – 25.09.26	WAG_01_26-04	Landhotel Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
4	13.12.26 – 18.12.26	WAG_01_26-03	Das Wiesgauer - Alpenhotel Inzell	1.213,75 €			✔
5	07.02.**27** – 12.02.**27**	WAG_01_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Der Jahresabschluss des eigenen Unternehmens

Wirtschaftsausschuss II

Aufbauend auf dem Seminar „Wirtschaftsausschuss I“ wird die Systematik des Jahresabschlusses vertieft. Den Schwerpunkt bildet die Arbeit mit dem Jahresabschluss des eigenen Unternehmens sowie die eingehende Behandlung der Jahresabschluss- und Kennzahlenanalyse aus Arbeitnehmersicht. Dazu werden aus der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung grundlegende und weiterführende Kennzahlen errechnet und Schlussfolgerungen auf die Situation des Unternehmens gezogen. Ergänzend wird in die Liquiditätsrechnung (insbesondere Cash-Flow-Rechnung) eingeführt. Damit können die aktuelle Lage des Unternehmens und ihre Ursachen mit Hilfe der wirtschaftlichen Daten beurteilt werden. Außerdem widmen wir uns im Seminar der immer bedeutender werdenden Nachhaltigkeitsberichterstattung im Jahresabschluss.

- Kenntnisse über Bilanzpolitik von Unternehmen und die Bedeutung der Bilanzanalyse für Arbeitnehmer*innen
- Wichtige Kennzahlen und deren Berechnung sowie die Beurteilung des Unternehmens anhand von Kennzahlen
- Indirekte Cash-Flow-Rechnung
- Die Nutzung der Jahresabschlussanalyse in der Arbeit des Wirtschaftsausschusses und des Betriebsrates
- Nachhaltigkeitsbericht: Bedeutung der zunehmenden Nachhaltigkeitsverpflichtungen für die Arbeit des Wirtschaftsausschusses

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen den Aufbau und die Struktur einer Bilanz und einer Gewinn- und Verlustrechnung. Sie können einfache Beurteilungen anhand von Kennzahlen vornehmen, kennen die Bedeutung der Liquiditätsrechnung und nutzen die Informationen für die Arbeit im Wirtschaftsausschuss.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	28.06.26 – 03.07.26	WAG_02_26-01	Hotel Wolfringmühle, Fensterbach	955,00 €			✔
2	15.11.26 – 20.11.26	WAG_02_26-02	Landhotel Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Voraussetzung für das Seminar ist der Besuch des Seminars Wirtschaftsausschuss I.

Referierende

T1: Birgit Kißler-Krug
T2: Reiner Rang

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Hinweis

Für das Seminar ist mindestens ein taschenrechnerfähiges Smartphone (oder Taschenrechner) notwendig. Ideal ist ein Laptop mit Excel und ein unternehmensspezifischer Jahresabschluss (z.B. im Bundesanzeiger).

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1-T3: Birgit Kißler-Krug

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Hinweis

Eine Teilnahme an den Seminaren WA I und/ oder WA II ist für die Teilnahme am Seminar WA III nicht erforderlich.

(Risiko)management – Analyse und strategische Planung

Wirtschaftsausschuss III

Das Risikomanagement gewinnt in modernen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten. Im Seminar werden anhand von praktischen Beispielen Methoden vorgestellt, um Risiken einzuschätzen und in den Griff zu bekommen. Die Teilnehmenden führen eine unternehmensbezogene Risiko-Inventur durch. Risiken und Markt- sowie Planungsentwicklungen sind eng miteinander verwoben. Das Seminar zeigt aktuelle Marketing- und Managementstrategien auf – insbesondere im Bereich der Investitionsgüterindustrie. Darüber hinaus werden Planungs- und Controllinginstrumente vorgestellt.

» Risikomanagement
- Rechtliche Grundlagen sowie der Risikobericht im Jahresabschluss
- Risiken identifizieren: Was macht dem Unternehmen morgen zu schaffen?
- Risiko-Inventur auf Basis von Checklisten
- Risiken bewerten: Welche Auswirkungen könnte das haben (Szenarien)?
- Risiken steuern: Was kann das Unternehmen dagegen tun?

» Marketingziele und Schlüsselfaktoren
- Situationsanalyse (Schwerpunkt Industriegüter und -dienstleistungen)
- Marketingstrategien
- Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)

» Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT)-Analyse

» Welche Konsequenzen ergeben sich aus den im Seminar gewonnen Erkenntnissen für die Interessenvertretung?

Nutzen

Die Teilnehmenden können Unternehmensrisiken besser beurteilen. Sie wissen, welche wirtschaftlichen „Trends“ sich abzeichnen und was Marketing und Controlling bedeuten. Sie lernen Risiko- und Beratungsberichte verstehen und können die Auswirkungen auf die Beschäftigung im Betrieb besser einschätzen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	12.04.26 – 17.04.26	WAG_03_26-03	BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein	1.385,00 €		✔	✔
2	26.07.26 – 31.07.26	WAG_03_26-01	Seminarhotel Heißenhof, Inzell	1.213,75 €			✔
3	25.10.26 – 30.10.26	WAG_03_26-02	Das Wiesgauer - Alpenhotel, Inzell	1.213,75 €			✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Das Unternehmen in der Krise

Unternehmenskrisen, Rechte des Betriebsrates

Viele Unternehmen sind bei wirtschaftlich und politisch schwierigem Umfeld in Bedrängnis geraten. Oder sie sind anderweitig in Schieflage gekommen bzw. drohen in Schwierigkeiten zu geraten. Betriebsräte stehen vor der Herausforderung, frühzeitig zu erkennen, im Interesse von Beschäftigungssicherung und Arbeitsplatzerhalt, dass Gefahr für das Unternehmen droht. Das Seminar vermittelt Kenntnisse, Krisen und Krisenstadien möglichst frühzeitig zu erkennen und voneinander abzugrenzen. Die Teilnehmenden können ihre Beteiligungsrechte zu bestimmten Krisensituationen zuordnen, um mehr von einer reagierenden in eine agierende Rolle gegenüber der Unternehmensleitung zu gelangen.. Vermittelt werden notwendige betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse für die unterschiedlichen Stadien von der Stakeholderkrise bis hin zur Insolvenzreife.

» Krisensymptome rechtzeitig erkennen
- Krise: Was ist das? Stadien und Arten von Unternehmenskrisen
- Managementfehler und sonstige Fehler erkennen
- Checkliste: Krisensymptome
- Grundsätze ordnungsgemäßer Unternehmensplanung als Anker eines stabilen Unternehmens

» Rechte des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses – typische Situationen im Krisenverlauf
- Informationsmöglichkeiten, wichtige betriebswirtschaftliche Kennzahlen
- Restrukturierung: Betriebsänderungen (z.B. Schließung von Bereichen etc.), Interessenausgleich, Sozialplan
- Regelungen zur Kurzarbeit und andere Instrumente zur Beschäftigungssicherung – in welcher Situation können welche Instrumente sinnvoll sein?

» Transferagentur und -gesellschaft

» Sanierungs-Betriebsvereinbarung / Sanierungs-Tarifvertrag

» Die Insolvenz und vorgelagerte Verfahren
- Die Insolvenz und vorgelagerte Verfahren - eine Chance zur Sanierung!?
- Sanierung in der Insolvenz – fix it, sell it, close it –
- Rechte des Betriebsrats und der Arbeitnehmer*innen in der Insolvenz

Nutzen

Die Teilnehmenden können Krisensituationen zielgerichteter erkennen und wissen um die Rechte der Arbeitnehmer*innen und des Betriebsrats in Sanierungsphasen. Sie haben notwendige Grundkenntnisse im Insolvenzrecht und -verfahren.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	11.10.26 – 16.10.26	WAG_08_26-01	Seminarhotel Heißenhof, Inzell	1.213,75 €			✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Alexander Schiller

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Grundlagen des Betrieblichen Vorschlagswesens & Ideen-managements

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Florian Bienert

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Kreative Vorschläge von Arbeitnehmer*innen zu bekommen und zu verwenden, hat für die Innovationskraft von Betrieben und Unternehmen eine große Bedeutung. Seit dem BetrVG von 1972 hat der Betriebsrat beim Betrieblichen Vorschlagswesen (BVW) ein Mitbestimmungsrecht. Die Mitbestimmung beim Betrieblichen Vorschlagswesen oder Ideenmanagement ist eminent wichtig, da es einerseits keine allgemeinen Festlegungen gibt und es andererseits um eine angemessene Anerkennung schöpferischer geistiger Leistungen der Arbeitnehmer*innen geht. Das Seminar vermittelt das notwendige Grundwissen, worauf bei der Ausübung der Mitbestimmungsrechte zu achten ist, und grenzt das Thema von anderen Prozessen wie z. B. dem Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) und der Arbeitnehmererfindung ab.

- » Entwicklung des Betrieblichen Vorschlagswesens und Ideenmanagements
- » Rechtsgrundlagen für das Betriebliche Vorschlagswesen
- » Abgrenzungen und Verknüpfungen zu anderen Prozessen, die Unternehmen „managen“ wollen
  - Qualitätsmanagement, Produktmanagement, Arbeitsschutzmanagement
  - Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
  - „Kreativ- und Innovationsmanagement“
- » Abgrenzung zur Arbeitnehmererfindung
  - Begriffsdefinition: Verbesserungsvorschlag oder Erfindung?
  - Das Arbeitnehmererfindungsgesetz (ArbNErfG)
- » Arbeitsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit Verbesserungsvorschlägen, besonderen Arbeitsleistungen und Fragen zur Abgeltung
- » Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- » Wichtige Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung

Nutzen

Die Teilnehmenden erlangen Grundkenntnisse zum Betrieblichen Vorschlagswesen (BVW) und Ideenmanagement (IDM). Sie können das BVW und IDM von anderen Verbesserungsprozessen unterscheiden, kennen ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte und wissen, worauf sie bei der Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung unbedingt achten sollten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	28.10.26 – 30.10.26	BGS_90_26-05	Novotel Nürnberg Centre Ville, Nürnberg	726,00 €			
€	**Seminargebühr: 998,00 €**						

AuG I Grundlagenseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz

AuG II Aufbauseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz

AuG III Projekt Gefährdungsbeurteilung

AuG II (Seite 168)
AuG III (Seite 169)
mit Bescheinigung gemäß § 22 SGB VII

ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

Gute Arbeit darf auch langfristig nicht krank machen. Damit das zutrifft, ist ein umfassender Arbeits- und Gesundheitsschutz von großer Bedeutung. In diesem Bereich hat der Betriebsrat in Verbindung mit dem Arbeitsschutzgesetz beste Mitbestimmungsmöglichkeiten. Unsere Seminare zeigen, wie ihr sie nutzen könnt.

- AuG I: Grundlagenseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz ..... Seite 166
- AuG II: Aufbauseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz ..... Seite 168
- AuG III: Projekt Gefährdungsbeurteilung ..... Seite 169
- Messebegleitseminar: Arbeitsschutz Aktuell 2026 in Stuttgart ..... Seite 170
- Psychische Belastungen erkennen und begrenzen ..... Seite 171
- Gesund im Homeoffice ..... Seite 172
- Betrieblicher Umweltschutz ..... Seite 173
- Digitalisierung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement ..... Seite 174
- BEM und Gefährdungsbeurteilung effizient verknüpfen ..... Seite 175
- Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe ..... Seite 176

AuG I: Grundlagenseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz

Der betriebliche Arbeits- und Gesundheitsschutz ist ein zentrales Handlungsfeld des Betriebsrats. Für die Arbeitnehmer*innen ist der Erhalt ihrer Gesundheit von elementarem Interesse. Deshalb ist es für alle Betriebsräte erforderlich, sich Grundkenntnisse im Bereich des Arbeitsschutzes anzueignen. Das Seminar vermittelt hierzu die ersten Grundlagen zum Einstieg ins Thema. Schwerpunkte des Seminars sind die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats sowie die inner- und außerbetrieblichen Organisationsstrukturen des Arbeitsschutzes im Überblick. Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) ist das wichtigste Handlungsinstrument für alle Akteure des Arbeitsschutzes. Ihre rechtliche Basis und die sich daraus ergebende Systematik und die Handlungsmöglichkeiten werden in ihren Grundzügen vermittelt. Anhand von Beispielen aus der Betriebsratsarbeit werden die Ziele, Schwierigkeiten und Lösungsmöglichkeiten im Arbeits- und Gesundheitsschutz erläutert.

- Gesundheit im Betrieb und Arbeitsbelastungen
- Mitwirkungsrechte des Betriebsrats im Arbeits- und Gesundheitsschutz nach dem BetrVG
- Gesetzliche Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Rolle und Aufgaben der innerbetrieblichen und außerbetrieblichen Akteure im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Die Systematik der Gefährdungsbeurteilung nach dem ArbSchG

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. Sie haben ein besseres „Gespür" für Quellen von möglichen Arbeitsbelastungen im Betrieb. Sie wissen, welche Rolle und Aufgaben die betrieblichen und außerbetrieblichen Akteure im Arbeits- und Gesundheitsschutz haben. Sie erhalten einen Überblick über die gesetzlichen Aufgaben des Betriebsrats im Arbeits- und Gesundheitsschutz.

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind erforderlich.

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Regionale Seminare

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	22.11.26 – 27.11.26	AuG_G1_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Bayernweite Seminare

	Termin		Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	19.04.26	24.04.26	AuG_G1_26-02	Dorint Hotel, Würzburg	1.550,00 €			
2	30.08.26	04.09.26	AuG_G1_26-03	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
3	25.10.26	30.10.26	AuG_G1_26-04	BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme, Bad Staffelstein	1.385,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**							

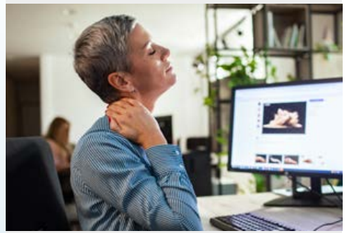
Referierende

Regionale Seminare

T1: David Pistrosch, Sascha Wojtkowski

Bayernweite Seminare

T1: Stefan Balkheimer, Ingmar Thorz
T2+T3: Ali Can Cagliyan, Dietmar Doblhofer



AuG II: Aufbauseminar Arbeits- und Gesundheitsschutz

Mit Bescheinigung gemäß § 22 SGB VII

Der Erfolg im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz hängt vom Zusammenwirken der inner- und außerbetrieblichen Akteure ab. Aufbauend auf dem Einstiegsseminar AuG I werden die rechtlichen Grundlagen des Arbeitssicherheitsgesetzes in Verbindung mit den Mitbestimmungsrechten des Betriebsrats nach dem BetrVG vermittelt. Hier werden wir insbesondere auf die sich im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ergebenden Mitbestimmungsmöglichkeiten eingehen und ihre praktische Realisierung aufzeigen. Zusätzlich werden die Rolle und Aufgaben von Betriebsärzten und -ärztinnen, Arbeitssicherheitsfachkräften, Gewerbeaufsichtsamt und Berufsgenossenschaften genau beleuchtet. Dabei bearbeiten die Teilnehmenden betriebliche Themenstellungen und bekommen einen Einblick in die Praxis anderer Betriebe. Zielsetzung ist die Verbesserung der betrieblichen Zusammenarbeit bei der Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren und die praktische Anwendung von Mitbestimmung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung.

- Gesetzliche Grundlagen des Arbeitssicherheitsgesetzes
- Gesetzliche Fürsorgepflicht des Arbeitgebers
- Bestellung und Aufgaben sowie Einsatzzeiten von Betriebsärzten und -ärztinnen und Fachkräften für Arbeitssicherheit
- Gesetzlicher Auftrag der Berufsgenossenschaft und der Gewerbeaufsicht
- Zusammenarbeit des Betriebsrats mit dem Arbeitgeber, den Fachkräften für Arbeitssicherheit und den Betriebsärzten und -ärztinnen
- Zusammenarbeit mit der Gewerbeaufsicht und der Berufsgenossenschaft
- Praktische Anwendung der Mitbestimmungsmöglichkeiten im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG

Interessant für

BR BRV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Einstiegsseminar AuG I vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1: Stefan Balkheimer
T2: Stefan Balkheimer, Wolfgang Leuze
T3: Marion Fontana, Frank Jäger

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Teilnehmende des AuG II Seminars erhalten ein **Zertifikat**, das zur Ernennung als **betriebliche*r Sicherheitsbeauftragte*r** befähigt.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	21.06.26 – 26.06.26	AuG_G2_26-01	Landhotel Rügheim	1.049,25 €		✔	✔
2	04.10.26 – 09.10.26	AuG_G2_26-02	Kritische Akademie, inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	06.12.26 – 11.12.26	AuG_G2_26-03	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

2-teilige Seminarreihe

AuG III: Projekt Gefährdungsbeurteilung

Mit Bescheinigung gemäß § 22 SGB VII

In diesem zweiteiligen Zertifikatslehrgang steht die praktische Anwendung der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung im Mittelpunkt. Die Teilnehmenden lernen, die betriebliche Gefährdungsbeurteilung als Projekt im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses zu begreifen und anzuwenden. Dazu werden wir uns neben den fachlichen Fragen des Arbeitsschutzes auch mit den Methoden des agilen Projektmanagements befassen. Mit diesem Handwerkszeug ausgerüstet, geht es an die praktische betriebliche Planung und Umsetzung eines konkreten Mitbestimmungsprojekts im Rahmen der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung. Eure ersten Schritte werden zum Abschluss des ersten dreitägigen Seminarteils geplant. Die weitere Planung und Umsetzung wird dann in einer Eigenarbeit bis zum zweiten Seminarteil erstellt. Im abschließenden zweiten Seminarteil (ca. 6 Monate später) werden die Teilnehmenden ihre Projekte, ihre Umsetzungsschritte und ihre rechtlichen und fachlichen Bestandteile im Rahmen des ersten Teils der Zertifikatsprüfung präsentieren. Der zweite Teil der Zertifikatsprüfung wird im Rahmen einer schriftlichen Prüfung (Multiple-Choice-Test) absolviert. **Mit einer erfolgreich abgelegten Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat als „betriebliche*r Arbeitsschutzkoordinator*in" vom TÜV Rheinland.**

- Grundlagen des agilen Projektmanagements und agiler Projektmethoden
- Rollen- und Aufgabenverteilung innerhalb von Projekten
- Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG
  - Mitbestimmung des Betriebsrats
  - Beteiligung von Beschäftigten als sachkundige Arbeitnehmer*innen nach § 80 Abs. 2 BetrVG
  - Hinzuziehung von Sachverständigen nach § 80 Abs. 3 BetrVG
- Praktische Anwendung von Verordnungen, technischem Regelwerk, DIN-Normen und gesicherten arbeitsmedizinischen Erkenntnissen im Arbeitsschutz
- Betriebliche Umsetzung von Maßnahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Projektpräsentation und –verteidigung im Rahmen der mündlichen Prüfung
- Schriftliche Abschlussprüfung

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Vorkenntnisse, wie sie in den Seminaren AuG I und AuG II vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

Teil 1: Martina Forster, Stefan Balkheimer
Teil 2: Stefan Balkheimer

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG, § 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis

Die zwei Teile bauen aufeinander auf. Deshalb ist nur eine Buchung beider Teile möglich. Die Seminargebühr für beide Teile wird nach Teil 1 abgerechnet. Die Unterkunft/Verpflegung rechnen wir je Teil ab.

Mit TÜV Zertifikat als Betriebliche*r Arbeitsschutzkoordinator*in

		Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
Reihe 1	Teil 1	22.11.26 – 25.11.26	AuG_09_26-02	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	594,00 €		✔	
	Teil 2	06.06.**27** – 09.06.**27**	AuG_09_27-01	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	für 2027 noch nicht bekannt		✔	
	€	**Seminargebühr: 2.455,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)						

Messebegleitseminar: Arbeitsschutz Aktuell 2026 in Stuttgart

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Referierende

T1: Stefan Balkheimer

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Parallel zur Fachmesse Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in Stuttgart bietet die Kritische Akademie ein Begleitseminar mit ausgewählten Schwerpunkten und Referierenden für Betriebsräte und SBV-Vertreter*innen an, die sich den betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz zur Aufgabe gemacht haben. Die Teilnehmenden erhalten speziell an ihrer betrieblichen Situation orientierte Seminarinhalte, nehmen an ausgesuchten und zu den Kernthemen passenden Kongressveranstaltungen teil und bearbeiten die Erkenntnisse zusammen mit ausgewählten Arbeitsschutzexpertinnen und -experten nach. Im Rahmen des Seminars besuchen die Teilnehmenden die Messe, lernen Neuigkeiten und neue Erkenntnisse im Arbeits- und Gesundheitsschutz kennen und erarbeiten anschließend jeweils Möglichkeiten zur Umsetzung in die betriebliche Praxis.

» Persönliche Schutzausrüstung
- Der Mensch und sein persönlicher Schutz am Arbeitsplatz ist ein wichtiges Thema.

» Digitale Methoden in der Ergonomie
- Um Produkte und Arbeitsprozesse ergonomisch zu gestalten, können digitale Modelle und Methoden hilfreich sein.

» Betrieblicher Brandschutz und Notfallmanagement
- Wer das Entscheidende weiß, kann das Risiko eines unvorhersehbaren Notfalls minimieren.

» Aktuelles aus dem Arbeits- und Gesundheitsschutz

Nutzen

Die Teilnehmenden wissen um die aktuellen Fragestellungen und Lösungsvorschläge im Bereich Arbeits- und Gesundheitsschutz.Sie kennen die Handlungs- und Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats und sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen von Arbeitnehmer*innen wirkungsvoll zu verbessern.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	19.10.26 – 22.10.26	AuG_03_26-01	Hotel NH Stuttgart Airport, Filderstadt	1.191,00 €			

€ **Seminargebühr: 1.698,00 €**

Psychische Belastungen erkennen und begrenzen

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Der vorherige Besuch des Seminars AuG I wird vorausgesetzt.

Referierende

T1+T2: Prof. Dr. Klaus Weber

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

In vielen Betrieben und Arbeitsbereichen sind es weniger die körperlichen Belastungen wie Lärm oder Gefahrstoffe, die zur Gefahr für die Gesundheit der Mitarbeiter*innen werden. Immer häufiger führen Leistungsdruck, Stress, Qualifikationsdefizite oder das Arbeitsumfeld zu dauerhaften psychischen Belastungen. Seit vielen Jahren ist klar: Diese Arten der Belastungen sind dauerhaft nicht weniger gesundheitsschädigend. Nachweislich können psychische Fehlbelastungen neben organischen Erkrankungen auch schwere seelische Erkrankungen, wie z. B. Depressionen, nach sich ziehen.

Aber was sind psychische Belastungen? Wie lassen sie sich im Arbeitsumfeld feststellen, beurteilen und minimieren? Welche Möglichkeiten haben Betriebsräte gemeinsam mit den Beschäftigten, um die Belastungen und die Risiken zu verringern? Wie können Betriebsräte agieren, wenn es im Betrieb bereits zu Fällen von arbeitsbedingten psychischen Erkrankungen gekommen ist?

» **Psychische Belastungen, ihre Ursachen und Wirkungen**
- Definition psychischer Belastungen in der Arbeitsmedizin
- Anerkannte Arten psychischer Belastungen im Kontext der Arbeit
- Grundlegende Bewertungsmöglichkeiten
- Auswirkungen auf die Gesundheit der Mitarbeiter*innen

» **Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
- Mitbestimmung des Betriebsrats bei der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung nach dem ArbSchG in Verbindung mit § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG
- Instrumente zur Bewertung psychischer Belastungen
- Umgang und Vorgehensweise mit drohenden oder bereits eingetretenen Fällen arbeitsbedingter psychischer Erkrankungen

Nutzen

Die Teilnehmenden haben einen Überblick über die Definition, die Ursachen und Auswirkungen psychischer (Fehl-)Belastungen am Arbeitsplatz. Sie kennen ihre grundlegenden Möglichkeiten, psychische Belastungen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung nach ArbSchG zu integrieren.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	14.09.26 – 16.09.26	Psy_01_26-01	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	485,00 €		✔	
2	15.02.**27** – 17.02.**27**	Psy_01_27-01	Landhotel Geyer, Kipfenberg-Pfahldorf	für 2027 noch nicht bekannt			✔

€ **Seminargebühr: 998,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Gesund im Homeoffice

Mit den Vorteilen mobilen Arbeitens erleben die Kolleginnen und Kollegen neue Herausforderungen im Hinblick auf die physische und psychische Gesundheit. Wie bleiben sie gesund, angesichts der ergonomischen Unzulänglichkeiten, der Gleichzeitigkeit von privat und beruflich, fehlender unmittelbarer Begegnungen und weiterer Belastungen? Im Seminar erarbeiten sich die Teilnehmenden, was sie als Arbeitnehmervertretung im Blick haben sollten. Es zeigt auf, wie mit einem ganzheitlichen Ansatz Belastungen begegnet werden kann. Es deckt nicht nur die gesetzlichen Grundlagen ab, es zeigt auch, was Beschäftigte machen können und welchen Beitrag die Arbeitnehmervertretung erbringen kann.

- » Gesetzliche Grundlagen im Homeoffice
  - Arbeitszeitregelungen und Pausen
  - Unterschied zur Telearbeit
  - Arbeitsschutzvorschriften
- » Selbstachtsamkeit am Arbeitsplatz
  - Stressmanagement und Stressbewältigungstechniken
  - Zeitmanagement und Priorisierung
  - Grenzen setzen und „Nein“ sagen können
  - Umgang mit Ablenkungen und Unterbrechungen
- » Ergonomie im Homeoffice
  - Arbeitsplatzgestaltung für eine gesunde Haltung
  - Ausgleichende Bewegungsübungen für den Büroalltag
  - Arbeitsplatz zuhause bestmöglich sicher und gesund gestalten
- » Psychische Gesundheit im Homeoffice
  - Umgang mit Isolation und Einsamkeit
  - Förderung von sozialen Kontakten und Kommunikation
  - Selbstmotivation und Selbstfürsorge
  - Aufrechterhaltung einer gesunden Work-Life-Balance
- » Praktische Übungen und Anwendungen
- » Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der SBV

Nutzen
Die Teilnehmenden kennen die gesetzlichen Bestimmungen und Vorschriften im Zusammenhang mit dem Homeoffice, damit sie die Interessen der Kolleginnen und Kollegen effektiv vertreten können. Sie sind in der Lage, diese zu unterstützen, um im Homeoffice gesund zu bleiben.

Interessant für
BR SBV

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1: Martina Forster

Freistellung
§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	23.09.26 – 25.09.26	Geh_14_26-01	NOVINA Südwestpark, Nürnberg	561,70 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 998,00 €**						

Betrieblicher Umweltschutz

Transformationsprozesse als Herausforderung für den Umweltschutz

Transformationsprozesse wie die Klimafrage, Industrie 4.0 oder die Elektrifizierung stellen den betrieblichen Umweltschutz vor neue Herausforderungen. LED-Beleuchtung, Energierückgewinnung bei der Hallenbelüftung und Fuhrparkmanagement sind nur wenige praktische Beispiele, wie sich der Betriebsrat aktiv in den betrieblichen Umweltschutz einbringen kann. Wenn es um den betrieblichen Umweltschutz geht, treffen unterschiedliche Interessen aufeinander. Insofern hat betrieblicher Umweltschutz eindeutig einen Kompromisscharakter. Seit 2001 ist die Förderung des betrieblichen Umweltschutzes als Aufgabenfeld des Betriebsrats in das BetrVG integriert worden. Aufgrund der großen Bedeutung für die Gesundheit der Arbeitnehmer*innen hat der Betriebsrat verschiedene Beteiligungsrechte wahrzunehmen. Der Betriebsrat kann sein Vorschlagsrecht nutzen, um neue Ideen für den Umweltschutz in den Betrieb einzubringen. Das Seminar vermittelt die Aufgaben des Betriebsrats im betrieblichen Umweltschutz, erklärt die Pflichten der Arbeitgeber und zeigt anhand praktischer Beispiele, wie der Betriebsrat mitwirken kann. Behandelt wird der betriebliche Umweltschutz auch im Zusammenhang mit digitaler Transformation und Industrie 4.0.

- » Verzahnung von Arbeitsschutz und betrieblichem Umweltschutz in gesetzlichen Vorschriften (z. B. §§ 1, 21 GefStoffV)
- » Aufgaben des Betriebsrats im betrieblichen Umweltschutz (z. B. § 80 Abs. 1 Nr. 2 und 9, § 89 BetrVG)
- » Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses im Rahmen des betrieblichen Umweltschutzes nach § 106 Abs. 3 Nr. 5a BetrVG
- » Aktivitäten mit eigenen Initiativen und Vorschlägen (freiwillige Betriebsvereinbarung)
  - Betriebliches Umweltmanagementsystem, Ökoaudit, betrieblicher Umweltausschuss
- » Betrieblicher Umweltschutz aus Sicht des Betriebsrats im Fokus von digitaler Transformation und Industrie 4.0
- » Einbeziehung/Sensibilisierung der Arbeitnehmer*innen

Nutzen
Die Teilnehmenden kennen die Rechte und Aufgaben im betrieblichen Umweltschutz. Sie können dem Arbeitgeber Anregungen und Vorschläge zu Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes unterbreiten. Sie haben einen „Blick“ auf den betrieblichen Umweltschutz in Zeiten digitaler Transformation.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	02.08.26 – 07.08.26	Geh_08_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Interessant für
BR SBV

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1: Thomas Nitsche

Freistellung
§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

ONLINE SEMINAR

Digitalisierung im Betrieblichen Gesundheitsmanagement

Mitbestimmung und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Martina Forster

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Die Digitalisierung im Kontext des Betrieblichen Gesundheitsmanagements erfasst im Betrieb mehrere Ebenen: Einerseits geht es um Möglichkeiten der Gesundheitsförderung und Erfassung von Gesundheitsdaten, andererseits um Werkzeuge, die ein systematisches und professionelles Arbeiten im Betrieblichen Gesundheitsmanagement vorantreiben sollen. Nicht zuletzt geht es auch um Werkzeuge für den Betriebsrat, um beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement seine Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten nachhaltig zu organisieren. Im Seminar bekommen die Teilnehmenden einen Überblick zum Thema. Es zeigt die Chancen und Risiken der Digitalisierung im BGM auf. Die Teilnehmenden nehmen die Auswirkungen in den Blick und erarbeiten, wie sie sich aktiv einbringen können, um die Gesundheit der Kolleginnen und Kollegen nachhaltig zu fördern. Das Seminar zeigt auch, wie der Betriebsrat digitale Werkzeuge für seine Arbeit nutzen kann.

- Digitalisierung im BGM
- Technologien im BGM
- Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitswelt
- Rolle und Aufgaben der Betriebsräte
- Kommunikation und Zusammenarbeit im digitalen Zeitalter
- Praktische Umsetzung und Handlungsempfehlungen
- Zusammenfassung und Ausblick

	Termin	Seminar-Nr.	Meetings
1	08.07.26	Web_13_26-03	4 Lerneinheiten á 90min
€	**Seminargebühr: 500,00 €**		

BEM und Gefährdungsbeurteilung effizient verknüpfen

Interessant für

SBV BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse über das Betriebliche Eingliederungsmanagement sind erforderlich.

Referierende

T1: Stefan Balkheimer

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen ergibt sich durch die Verknüpfung der Gefährdungsbeurteilung (§ 5 ArbSchG) mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (§ 167 Abs. 2 SGB IV) die Chance, gezielt Arbeitsbedingungen zu verbessern und Arbeitsplätze zu sichern. Das Seminar zeigt, wie die Gefährdungsbeurteilung und das Betriebliche Eingliederungsmanagement im Betrieb zusammengehören und vom Betriebsrat und der Schwerbehindertenvertretung angegangen werden können.

- Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) zur Mobilisierung internen und externen Sachverstands
- Die Gefährdungsbeurteilung als Bestandteil des BEM
  - Allgemeine Pflichten des Arbeitgebers nach dem Arbeitsschutzgesetz
  - §§ 5 und 6 ArbSchG: Die Gefährdungsbeurteilung und Dokumentation
  - Beratungsaufgaben der Betriebsärzte und -ärztinnen (BA) und der Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Sifa) gegenüber dem Betriebsrat und der Vertrauensperson der Menschen mit Behinderung
- BEM als Verfahrenspflicht = rechtlich regulierter, kooperativer, verlaufs- und ergebnisoffener Suchprozess
  - Fähigkeitsprofil (Person) und Anforderungsprofil (Gefährdungsbeurteilung) als notwendige Grundlagen des Suchprozesses
  - Aktuelle Rechtsprechung

Nutzen

Die Teilnehmenden können die Gefährdungsbeurteilung aktiv mitgestalten und diese als sinnvolles Mittel beim Betrieblichen Eingliederungsmanagement anwenden. Damit werden sie ihrem Auftrag als Interessenvertreter*in gerecht, die Gesundheit zu fördern bzw. wiederherzustellen und die Arbeitsfähigkeit der Kolleginnen und Kollegen zu erhalten.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	28.09.26 – 30.09.26	AuG_05_26-01	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	485,00 €		✔	
€	**Seminargebühr: 998,00 €**						

Betriebliche Suchtprävention und Suchthilfe

Umgang mit Suchtproblemen im Betrieb

Interessant für

BR SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Gabi Reineke

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Suchterkrankungen nehmen in der Gesellschaft und damit in den Betrieben und Verwaltungen immer stärker zu. Ziel dieses Seminars ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse sowie die Sensibilisierung für Suchtstrukturen in Gesellschaft und Betrieb. Hierbei nehmen wir insbesondere die Alkoholabhängigkeitserkrankung in den Blick. Effektive und erprobte Möglichkeiten betrieblicher Suchtprävention und -hilfe sowie ihre arbeitsrechtlichen Grundlagen werden im Seminar erarbeitet.

- Grundlagen der Suchterkrankung
- Entwicklungsschritte in die Sucht
- Ursachen und Folgen von Abhängigkeitserkrankungen
- Suchtprobleme im Betrieb
- Merkmale und Auffälligkeiten am Arbeitsplatz
- Verhalten des Umfelds
- Rolle und Aufgaben von Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung, Suchtberatung und Führungskräften
- Möglichkeiten betrieblicher Suchtkrankenhilfe
- Rechtliche Grundlagen der Handlungsmöglichkeiten von Betriebsräten und Schwerbehindertenvertretungen
- Erarbeiten einer Musterbetriebsvereinbarung

Nutzen

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der betrieblichen Suchtprävention und entwickeln strategische Ansätze zum frühzeitigen Eingreifen. Sie entwickeln „Fingerspitzengefühl/Gespür" für das Erkennen von Suchtgefährdungen und sind sicherer bei der Einschätzung ihrer Rolle und Aufgaben als BR/SBV sowie in der Beratung von Führungskräften und der Zusammenarbeit mit Betriebsärzten und -ärztinnen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	04.10.26 – 09.10.26	AuG_08_26-01	Landgasthof Euringer, Beilngries-Paulushofen	945,00 €		✔	
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Rhetorik **I bis IV**

Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten

RHETORIK UND SOZIALE KOMPETENZ

Als Betriebsräte engagieren wir uns für die Menschen im Betrieb. Ein großer Teil unserer Arbeit findet in Form von Kommunikation statt. Daraus ergeben sich viele unterschiedliche Gesprächssituationen, für die man gerüstet sein muss - auf der Betriebsversammlung, im Gremium, bei der Verhandlung mit dem Arbeitgeber und nicht zuletzt im Gespräch mit den Beschäftigten.

- Rhetorik I: Überzeugend reden und argumentieren ..... Seite 180
- Rhetorik II: Erfolgreiche Gesprächsführung ..... Seite 181
- Rhetorik III: Mit Konflikten konstruktiv umgehen ..... Seite 182
- Rhetorik IV: Verhandlungen erfolgreich führen ..... Seite 183
- Verhandlungsführung und Strategieentwicklung bei Sozialplan und Interessenausgleich ..... Seite 184
- Als Betriebsrat auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber verhandeln ..... Seite 185
- Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten ..... Seite 186
- Expertinnen- und Expertentraining „Strategische Gesprächsführung“ ..... Seite 187
- Verhandlungsführung in deutscher und englischer Sprache ..... Seite 188

Rhetorik I

Überzeugend reden und argumentieren

Auf der Betriebsversammlung eine Rede halten und dabei authentisch bleiben? Im Seminar haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, das im kleinen Kreis auszuprobieren und professionelles Feedback zu bekommen. Die Teilnehmenden können sich die wichtigen Grundprinzipien des Vortrags und der freien Rede aneignen und in Übungen ausprobieren. Sie können ihre Präsenz überprüfen und verbessern, erhalten Rückmeldungen und Tipps gegen das Lampenfieber. So kommt der Betriebsrat deutlich besser „rüber".

» Was soll das? Ziele formulieren und Möglichkeiten der Beteiligung einsetzen
» Wohin mit Angst und Lampenfieber?
» Die Rede halten
- Was macht eine Rede zu einer „guten Rede"?
- Körper und Stimme einsetzen
- Frei oder mit Konzept reden?

» Verständliche Sprache
- Die eigene Sprache sprechen und dabei verständlicher werden
- Erweitern der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten

» Erfolgreich argumentieren
- Argumente überzeugend formulieren
- Motive und Ziele der Gesprächspartner*innen erkennen und berücksichtigen

» Die Rede aufbauen
- Den Rahmen überlegen und abstecken
- Aufbau einer Rede – weg mit den Füllwörtern
- Präsenz bei Auftritt und Abgang
- Für wen ist die Rede?

» Wer ist die Zielgruppe? Was treibt sie an?
- Welche Werte haben sie?
- „Draht" zu den Zuhörer*innen aufbauen
- Umgang mit Zwischenrufen und Fragen

Nutzen
Die Teilnehmenden können sich als Betriebsrat besser sprachlich ausdrücken. Ihr persönliches Auftreten ist spontaner sowie selbstbewusster. Sie können zielgerichteter und wirkungsvoller vor der Gruppe sprechen. Sie erreichen ihre Kommunikationsziele.

Interessant für
BR JAV SBV

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1: Dr. Simon Jakobs
T2: Sabine Heck
T3: Dr. Clemens Oberhauser
T4: Heike Siehler

Freistellung
§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

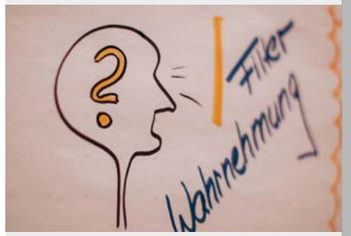
Hinweis
Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	25.01.26 – 30.01.26	BSB_01_26-01	BEST WESTERN PLUS Kurhotel an der Obermaintherme	1.385,00 €		✔	✔
2	07.06.26 – 12.06.26	BSB_01_26-02	Landgasthof-Hotel-Riesengebirge, Neuhof	1.319,50 €		✔	✔
3	30.08.26 – 04.09.26	BSB_01_26-04	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
4	15.11.26 – 20.11.26	BSB_01_26-03	Hotel Dirsch, Emsing-Titting	1.325,00 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Rhetorik II

Erfolgreiche Gesprächsführung



Der Betriebsrat sollte auch in der Hektik des Tagesablaufs die Sorgen, Ideen und Positionen seiner Gesprächspartner*innen verstehen können und gleichzeitig konsequent und durchsetzungsstark sein. Dieses Seminar vermittelt die nötige Balance zwischen Einfühlungsvermögen, nachhaltiger Überzeugung und Durchsetzungsfähigkeit. Die Teilnehmenden können herausfinden, was individuell zu ihnen passt und was sie wollen.

» Was ist Kommunikation?
- Grundannahmen und -modelle
- Welche Ebenen der Kommunikation gibt es?
- Wie werden Informationen weitergegeben?
- Welche Rolle spielen Körpersignale?

» Unterstützende Moderationstechniken
- Metaplan: Gespräche strukturieren und dokumentieren
- Visualisierungstechniken

» Wirksame Gesprächstechniken
- Aktives Zuhören
- Welche Fragen wann stellen?
- Welche Botschaften senden?

» Wer sind die Gesprächspartner*innen der Interessenvertretung?
- Unterschiedliche Strategien für unterschiedliche Gesprächspartner*innen?
- Umgang mit schwierigen Gesprächspartner*innen

» Ablauf eines Gesprächs
- Phasen eines Gesprächs
- Was tun, wenn es schwierig wird?
- Gespräche führen: Wer fragt, der führt

» Gute Gespräche – gute Ideen
- Wohin mit dem Herzklopfen?
- Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen.
- Üben, üben und üben

Nutzen
Die Teilnehmenden verfügen über eine verbesserte persönliche Kommunikationsfähigkeit und können zielorientiert Gespräche führen. Sie steigern ihre Fähigkeit, sich Gehör zu verschaffen.

Interessant für
BR JAV SBV

Anmelden
Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende
T1: Andrea Praxenthaler
T2: Dr. Clemens Oberhauser
T3: Heike Siehler
T4: Andrea Praxenthaler
T5: Dr. Simon Jakobs

Freistellung
§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Hinweis
Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	25.01.26 – 30.01.26	BSo_02_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	12.04.26 – 17.04.26	BSo_02_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	02.08.26 – 07.08.26	BSo_02_26-03	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €	✔	✔	✔
4	04.10.26 – 09.10.26	BSo_02_26-04	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
5	03.01.**27** – 08.01.**27**	BSo_02_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Rhetorik III

Mit Konflikten konstruktiv umgehen

In vielen betrieblichen Konflikten sind Betriebsräte als Berater*in oder gar Vermittler*in gefragt. Jede Seite verfolgt ihre Interessen. Konflikte mit dem Arbeitgeber gehören für Betriebsräte zum Handwerkszeug des betrieblichen Handelns. Im Seminar können die Teilnehmenden herausfinden, welche Konfliktarten es gibt und wie sie sich entwickeln. Sie gewinnen einen Blick auf die eigenen Konfliktmuster und lernen, Konfliktgespräche vorzubereiten und durchzuführen.

- » Was ist ein Konflikt?
  - Konflikte in Teams, Gruppen und Organisationen
  - Rollen- und Zielkonflikte
  - Konflikte in der betrieblichen Praxis
- » Konflikte erkennen und verstehen
  - Was sind die Ursachen von Konflikten und wie zeigen sie sich?
  - Wie entwickeln sich Konflikte und wie eskalieren sie?
  - Wie den Stand des Konflikts bestimmen?
- » Eigenes Konfliktverhalten
  - Welche Muster des Konfliktverhaltens gibt es?
  - Was ist die eigene Einstellung zum Konflikt?
- Konfliktlösung
- Eigene Verwicklung und Rolle klären
- Wie die Dynamik stoppen?
- Wie ein Beratungsgespräch vorbereiten und durchführen?
- Gesprächs- und Moderationstechnik im Konfliktgespräch
- Frühwarnsysteme und vorbeugende Maßnahmen
- Grenzen der Konfliktklärung als Interessenvertreter

Nutzen

Die Teilnehmenden sind in der Lage, Konflikte in der Praxis lösungsorientiert zu handhaben. Sie wissen, welche Teilschritte im Klärungsprozess zu gehen sind und können Basistechniken der Konfliktlösung anwenden. Die Zusammenarbeit im Betriebsrat wird verbessert und die von den Kolleginnen und Kollegen nutzbare Handlungskompetenz des Betriebsrats ist erweitert.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	01.02.26 – 06.02.26	Bso_03_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	05.07.26 – 10.07.26	Bso_03_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
3	04.10.26 – 09.10.26	Bso_03_26-03	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
4	24.01.**27** – 29.01.**27**	Bso_03_27-01	Kritische Akademie, Inzell	für 2027 noch nicht bekannt		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €** (evtl. Preiserhöhung für 2027 vorbehalten)

Interessant für

BR JAV SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Prof. Dr. Klaus Weber
T2: Dr. Clemens Oberhauser
T3: Prof. Dr. Klaus Weber
T4: Andrea Praxenthaler

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Rhetorik IV

Verhandlungen erfolgreich führen

In Verhandlungen möchten Betriebsräte auf Augenhöhe mit ihrem Gegenüber sein. Oft vermittelt das Gegenüber den Eindruck, immer einen Schritt voraus zu sein. Im Seminar können die Teilnehmenden verschiedene Verhandlungsstrategien kennenlernen, die sich für sie eignen. Sie lernen, sich mit ihrem Team sorgfältig vorzubereiten, die Strategie des Gegenübers einzuschätzen und sich in den verschiedenen Phasen einer Verhandlung sicher zu verhalten. Sie lernen, die Ergebnisse ihres Handelns der Belegschaft zu vermitteln.

- » Erfolgreich verhandeln – aber wie?
  - Was ist das Ziel der Verhandlungen?
  - Wer ist das Gegenüber?
  - Kooperation oder Konfrontation – was ist sinnvoll?
- » Wie verlaufen Verhandlungen?
  - In welchen Phasen verlaufen Verhandlungen?
  - Welche Verhandlungsstrategien gibt es?
  - Wie mit dem eigenen Team vorbereiten?
  - Rollen- und Aufgabenverteilung festlegen
  - Sicherung und Darstellung von Verhandlungsergebnissen
- » Die Kraft des Arguments
  - Wie wichtig sind Argumente in Verhandlungen?
  - Wie können Argumente vorbereitet werden?
  - Was tun gegen Killerphrasen?
  - Kann Schlagfertigkeit trainiert werden?
- » Schwierige Situationen und Fallen
  - Umgang mit Manipulationen
  - Wie in brenzligen Situationen handlungsfähig bleiben?
  - Luft holen und daran denken: Was würde die Belegschaft davon halten?
- » Verhandlungskommission
  - Zusammensetzung und Sitzordnung
  - Dynamik und Leitung
  - Verhandlungspausen

Nutzen

Die Teilnehmenden können als Betriebsrat ihre Argumente besser vortragen, werden schlagfertiger und spontaner. Sie sind in der Lage, Diskussionen und Verhandlungen zielgerichteter und ergebnisorientierter zu führen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	01.02.26 – 06.02.26	BSo_04_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
2	27.09.26 – 02.10.26	BSo_04_26-02	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔

€ **Seminargebühr: 1.460,00 €**

Interessant für

BR JAV SBV

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Referierende

T1: Jörg Kammermann
T2: Heike Siehler

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG
§ 179 Abs. 4 SGB IX

Verhandlungsführung und Strategieentwicklung bei Sozialplan und Interessenausgleich

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „BR kompakt 6: Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan“ vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1: Christian Kreis, Ingo Sartoris

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

Gerade in Interessenausgleichen und Sozialplänen ist es entscheidend, als Interessenvertretung gute Verhandlungsstrategien entwickeln zu können. Es ist Verhandlungsgeschick gefragt, um das Bestmögliche für die Kolleginnen und Kollegen zu erreichen. Verhandlungen zu Sozialplan und Interessenausgleich machen Betriebsräte nicht täglich. Umso wichtiger ist es, sich gut vorzubereiten. Im Seminar lernen die Teilnehmenden, eine Struktur für sich zu entwickeln. Souveränität und Wohlbefinden werden gefördert. Es werden Kommunikationsstränge analysiert und in praktischen Übungen ausprobiert. Das Seminar vermittelt anhand des Harvard-Konzepts die professionelle Verhandlungsführung. Es gilt: „Man bekommt im Leben nicht, was man verdient, sondern nur, was man verhandelt“.

- Rechtliche Auffrischung zu Betriebsänderung, Sozialplan und Interessenausgleich (§§ 111, 112 BetrVG)
- Erkennen und Abmildern von Nachteilen der Beschäftigten
- Grundlagen der Verhandlungsführung/Harvard-Konzept
- Einbinden von Sachverständigen
- Strategieentwicklung
- Vorbereitung von Verhandlungen/Informationsgewinn
- Durchführung von Verhandlungen/Handlungswerkzeuge kennenlernen
- Nachbereitung von Verhandlungen/Lernen für künftige Verhandlungen
- Verhandlungsübungen

Nutzen

Die Teilnehmenden sind in der Lage, bei Verhandlungen über Sozialplan und Interessenausgleich erfolgreich mitzuwirken. Sie finden besser eine passende Strategie für die Inhalte ihrer angestrebten Sozialpläne bzw. Interessenausgleiche.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	13.12.26 – 18.12.26	BSo_36_26-01	Kritische Akademie, Inzell	1.213,75 €		✔	✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Als Betriebsrat auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber verhandeln

Praxisseminar zur Gestaltung von Verhandlungsprozessen

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Kenntnisse, wie sie im Seminar „BR kompakt 6: Betriebsänderung, Interessenausgleich, Sozialplan“ vermittelt werden, sind erforderlich.

Referierende

T1: Ingo Sartoris, Ina Sternberg

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

In der Praxis sind Betriebsräte häufig den unterschiedlichsten Verhandlungs- und Aushandlungssituationen ausgesetzt. Dabei gehören Verhandlungen zu den anspruchsvollsten und schwierigsten Aufgaben des Betriebsrats. Darum ist es besonders wichtig, die eigene Verhandlungspraxis als Gremium in Augenschein zu nehmen. In einem Praxisworkshop bieten wir die Möglichkeit, das eigene Wissen zur Verhandlungsführung zu vertiefen und die praktische Verhandlungskompetenz zu erweitern. Die Teilnehmenden lernen in simulierten Verhandlungssituationen und an konkreten Verhandlungsthemen aus dem Alltag des Betriebsrats, Verhandlungen vorzubereiten, verschiedene Verhandlungstaktiken live anzuwenden und mit Druck und Stress in Verhandlungen umzugehen. Dabei bieten wir die Möglichkeit, als Teilnehmende Verhandlungsthemen aus dem eigenen Gremium mitzubringen. Diese werden realitätsnah simuliert. Die Teilnehmenden nehmen unterschiedliche Perspektiven und Rollen in den Verhandlungen ein (Betriebsrat, Arbeitgeber, Beobachter).

- Die Verhandlungsvorbereitung als Betriebsrat verbessern
  - Zielbestimmung
  - Regeln der Vorbereitung
  - Sammlung von Argumenten
  - Die Rollenverteilung
- Die eigene Verhandlungspraxis als Gremium im Blick
  - Der Einstieg – Atmosphäre schaffen – Ziele formulieren
  - Vom Standpunkt zum Interesse
  - Kernfragen in der Verhandlung
  - Einschätzung des Verhandlungspartners
  - Der erfolgreiche Abschluss
- Praxistraining: Steigerung der eigenen Verhandlungskompetenz
  - LIVE-Verhandeln von Verhandlungsthemen aus der täglichen Betriebsratsarbeit
  - LIVE-Verhandeln in verschiedenen Funktionen und Rollen
  - Lessons-Learned – Auswertung der einzelnen LIVE-Verhandlungsrunden und Ableitung alternativer Handlungsstrategien
- Online-Review: Auf der Basis des Praxisworkshops gibt es mit etwas zeitlichem Abstand die Möglichkeit, die Erfahrungen aus den danach geführten Verhandlungen vor Ort noch einmal in der Gruppe zu besprechen, diese nachzubereiten und für künftige Verhandlungen zu lernen.

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	15.11.26 – 20.11.26	BSo_37_26-01	Das Wiesgauer - Alpenhotel, Inzell	1.213,75 €			✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Als Betriebsrat professionell beraten und begleiten

Beratungskompetenz zählt zu den Kernkompetenzen von Betriebsräten. Ein „BetriebsRAT“ berät in unterschiedlichen und vielschichtigen Themenfeldern. Sie bringen ihre Kenntnisse im Arbeits- und Sozialrecht, der unternehmerischen Organisation u. a. in die Beratungssituation ein. Aber immer dann, wenn Menschen andere Menschen beraten, treten neben das Fachwissen ebenfalls methodische und soziale Aspekte. So geht es in diesem Seminar auch um das WIE der Beratung: Wie kann ich als Betriebsrätin oder Betriebsrat den Beratungsprozess gut gestalten? Welche Instrumente, Techniken und Arbeitsmodelle unterstützen mich dabei, gut bei anderen „anzudocken“ und wirksam zu beraten? In welcher Weise kann ich neuere Coaching Techniken sowohl in die Beratung Dritter einbinden als auch für die Weiterentwicklung des Betriebsratsgremiums nutzen?

- » Als Betriebsrätin/Betriebsrat nach BetrVG beraten
  - Beratungsarten, Beratungskontexte und Grenzen der Beratung
  - Beratung unterschiedlicher Beschäftigtengruppen
- » Arbeitsmodelle für Prozess- und Fachberatung
- » Klassische und systemische Gesprächstechniken
- » Hilfreiche Kommunikationsmuster und -modelle
- » Ergebnisorientiertes Beraterverhalten: Zielerarbeitung und Kontrakt
- » Problemerfassung und lösungsorientierte Interviewtechniken
- » Wirkung auf „Beratungskunden“ und unterschwellige Botschaften
- » Beratung „schwieriger“ Mitarbeiter*innen: Klagende und Besucher*innen
- » Pacing – Matching – Leading
- » Sonderformen: Beratung zwischen Tür und Angel – Gremienberatung
- » Schwierige Situationen und Fallen
  - Umgang mit Manipulationen
  - Wie in brenzligen Situationen handlungsfähig bleiben?
  - Luft holen und daran denken: Was würde die Belegschaft davon halten?
- » Verhandlungskommission
  - Zusammensetzung und Sitzordnung, Dynamik und Leitung, Verhandlungspausen

Nutzen

Die Teilnehmenden ergänzen ihre Fachkompetenz um praxisnahe methodische und soziale Beratungskompetenzen. Sie gestalten mit den neuen Ressourcen wirksame Beratungsprozesse und binden die zu Beratenden optimal ein.

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Für alle, die bereits ein Rhetorik I - IV Seminar der Kritischen Akademie oder der BAB besucht haben.

Referierende

T1: Peter Weisser

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	27.09.26 – 02.10.26	BSo_08_26-01	HELDs Vitalhotel, Ruhpolding	1.213,75 €			✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

Expertinnen- und Expertentraining „Strategische Gesprächsführung“

Du warst bereits auf einem Grundlagenseminar (Rhetorik I - IV) der Kritischen Akademie oder der Betriebsräteakademie und möchtest deine rhetorische und kommunikative Expertise noch weiter verfeinern? Kein Problem! Mit unserem neuen Expertinnen- und Expertentraining für Kolleginnen und Kollegen mit rhetorischer Vorbildung haben wir das, was du brauchst!

Unser Rhetoriker Nils-Christian Noack, M.A. (Studium der Allgemeine Rhetorik, Universität Tübingen) frischt deine Kenntnisse auf, erkennt deinen Stil und hilft dir auf dein nächstes Level der strategischen Kommunikation.

- » Argumentationstechnik 2.0: Schlagfertigkeit, Wortgewandtheit und Überzeugungskraft!
- » Schwierige Gespräche führen: Einen guten Kontakt zum Gegenüber und präzise Kurs halten
- » Fiese Tricks erkennen, Einschüchterung überwinden, Sprachlosigkeit ablegen
- » Taktische Aufstellung: Gesprächsthemen rhetorisch analysieren, Gespräche planen
- » Rhetorische Streitpunktfindung: Strategische Gesprächsmomente, die über Erfolg und Misserfolg entscheiden, identifizieren und sichern
- » Fragen, die funktionieren: Durch flexible Fragetechnik Informationen gewinnen, das Gespräch erfolgreich wenden.

Nutzen

Die Teilnehmenden reflektieren vergangene kommunikative Herausforderungen und verfeinern ihre rhetorische Praxis. Konkrete betriebliche Kommunikationssituationen werden zum Thema praktischer Übungen, um die Teilnehmenden mit weiteren Werkzeugen der klassischen Rhetorik auszustatten und kommunikativ zu stärken.

Interessant für

BR

Anmelden

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Vorkenntnisse

Für alle, die bereits ein Rhetorik I - IV Seminar der Kritischen Akademie oder der BAB besucht haben.

Referierende

T1: Nils-Christian Noack

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG

	Termin	Seminar-Nr.	Ort	Unterkunft u. Verpflegung			
1	01.11.26 – 06.11.26	BSo_34_26-01	HELDs Vitalhotel, Ruhpolding	1.213,75 €			✔
€	**Seminargebühr: 1.460,00 €**						

GREMIEN SEMINAR

Verhandlungsführung in deutscher und englischer Sprache

Interessant für

BR

Anfrage an

Betriebsräteakademie Bayern,
Kati Kormann und Sven Mattheß

Freistellung

§ 37 Abs. 6 BetrVG,

Hinweis

Wir bieten dieses Gremienseminar sowohl als Präsenz- als auch als Onlineseminar an.

Betriebsräte verhandeln bestmögliche Ergebnisse für ihre Belegschaft und damit auch für das Unternehmen. Neben den eigentlichen Themen muss dabei auf die langfristige zwischenmenschliche Beziehung geachtet werden, ohne zu allem „Ja“ zu sagen. Kein Problem! Genau das schafft professionelles Verhandeln, wie wir es auf diesem Seminar lernen und trainieren. Die Verhandlungsübungen sind vom Harvardinstitut entwickelt und garantieren schrittweise Lernerfolge. Wir bereiten im Seminar anhand der konkreten betrieblichen Situation und konkreter Anlässe Verhandlungen vor. Dabei beziehen wir auch die (Fach-)Expertise des Gremiums gezielt inhaltlich und strategisch mit in die Vorbereitungen ein, um den direkt Verhandelnden die bestmögliche Vorbereitung zu bieten. Da gerade in größeren Unternehmen immer mehr Verhandlungen in englischer Sprache geführt werden (müssen), bietet die Betriebsräteakademie Bayern dieses Training sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache an.

Nutzen

Die Teilnehmenden können sich systematisch auf Verhandlungen vorbereiten, bleiben auch in hitzigen Situationen souverän und verlieren ihr Verhandlungsziel nicht aus den Augen. Durch eine wertschöpfende Verhandlungsweise sichern sie das bestmögliche Ergebnis und verbessern die zwischenmenschlichen Beziehungen als Vorbereitung auf die nächsten Verhandlungen.

Wir organisieren dein Wunschseminar!

ANMELDEN, FREISTELLEN, TEILNEHMEN

Anmelden, freistellen, teilnehmen

- Dein Weg zum Seminar ..... Seite 192
- Individuelle Gremienseminare der Betriebsräteakademie ..... Seite 194
- Zertifizierte Lehrgänge der Betriebsräteakademie Bayern ..... Seite 196
- Was tun, wenn der Arbeitgeber sich querstellt? ..... Seite 198
- Aus der Praxis, für die Praxis: Unsere Fachreferierenden ..... Seite 200
- Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten ..... Seite 202
- Unsere Seminarhäuser, regional in Bayern ..... Seite 206
- Kritische Akademie, Inzell ..... Seite 208
- Kinderbetreuung ..... Seite 209
- Unsere Stammhäuser ..... Seite 210
- Der schnelle Weg zum bundesweiten Seminarprogramm der IG Metall- Bildungszentren ..... Seite 212
- Allgemeine Geschäftsbedingungen ..... Seite 214

Dein Weg zum Seminar

Einfach anmelden in vier Schritten

Hast du dir auch schon die Frage gestellt, welche Kompetenzen du bzw. dein Gremium benötigt, um handlungsfähig zu sein? Wir bieten dir eine große Auswahl an Themen rund um die Arbeit des Betriebsrats. Unser Ziel ist es, dich für deine Betriebsratsarbeit fit zu machen. Nachfolgend findest du den Weg, wie du in vier Schritten zum Seminar kommst.

SCHRITT 1: SEMINAR AUSWÄHLEN

Wir empfehlen dir zusammen mit deinen betrieblichen Bildungsbeauftragten oder mit uns eine individuelle Qualifizierungsplanung, je nachdem, was du benötigst und in welchem Fachgebiet du fit werden möchtest.

Hast du dein Wunschseminar gefunden, kannst du dir, wenn du möchtest, vorab einen Teilnehmerplatz bei der Betriebsräteakademie per E-Mail unverbindlich reservieren.

Stimme dich mit der/dem Bildungsbeauftragte*n oder dem Betriebsratsgremium über deinen Wunsch ab, damit ihr ein schlagfertiges Team bildet.

SCHRITT 2: BESCHLUSSFASSUNG IM BETRIEBSRAT

Wenn noch nicht geschehen, informiere deine*n Bildungsbeauftragte*n oder die/den Betriebsratsvorsitzende*n über dein Wunschseminar. Die Beschlussfassung erfolgt in der Betriebsratssitzung. Hier wird die Erforderlichkeit für das Seminar festgestellt.

Betriebsrat, Schwerbehindertenvertretung und JAV haben für viele Seminare einen Anspruch auf **Freistellung und Kostenübernahme** durch den Arbeitgeber. Voraussetzung ist ein gültiger Entsendungsbeschluss des Betriebsrats.

Achtet auf alle Formalien und eine ordnungsgemäße Beschlussfassung in der Betriebsratssitzung.

Schnell, bequem & einfach!

Online anmelden
Du möchtest z.B. ein Rhetorikseminar besuchen? Gib einfach das Suchwort „Rhetorik“ in die Suchmaske ein und schau dir alle Seminare an, die zu diesem Begriff gefunden werden. Auf dem Button DETAILS erfährst alles über das Seminar (Inhalt, Referierende etc.).

www.bab.bayern

DETAILS

ANMELDEN

SCHRITT 3: DIE INFORMATION DES ARBEITGEBERS

Dem Arbeitgeber sind der Beschluss des Betriebsrats und die wichtigsten Informationen zum geplanten Seminar rechtzeitig mitzuteilen. **Wir empfehlen, diese Information mindestens 2–3 Wochen** vor dem Seminarbesuch vorzunehmen, damit deine Abwesenheit im Betrieb eingeplant werden kann.

Auf unserer Website findet ihr unter dem Punkt „FORMULARE“ einen Vordruck für den Beschluss des Betriebsrats.

Bei Einwänden des Arbeitgebers nicht gleich aufgeben, wir unterstützen und beraten dich gerne.

SCHRITT 4: SEMINAR BUCHEN

Hat alles geklappt, kann das reservierte Seminar nun verbindlich bei der Betriebsräteakademie gebucht werden. Du kannst dafür eine **E-Mail senden oder dich direkt auf der Homepage anmelden.**

Wir senden dir anschließend eine verbindliche Anmeldebestätigung zu. Etwas später erhältst du bei Mehrtagesseminaren noch eine Einladung mit allen wichtigen Informationen zu deinem Seminar.

Bei mehrtägigen Seminaren ist oft eine Anreise am Vortag möglich und auch sinnvoll – wir informieren dich über die beste Lösung für dich!

Individuelle Gremienseminare der Betriebsräteakademie

Know-how bezogen auf den Betrieb oder das Unternehmen

GREMIEN SEMINAR

Du findest auch einige Gremienseminare im Programm. Sie sind mit dem GR-Stempel gekennzeichnet.

UNSER SERVICE:
Das Rundum-sorglos-Paket

- **Themenplangestaltung für das Seminar/Prüfung § 37 Abs. 6 BetrVG**
- **Kontakt und Auswahl mit kompetenten Fachreferierenden**
- **Komplette Organisation des Gremienseminars, inkl. Bereitstellung aller dazu benötigten Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien**
- **Absprachen mit dem Seminarhotel**
- **Angebotserstellung und Seminarausschreibung zur Vorlage beim Arbeitgeber**
- **Rechnungsstellung direkt an den Arbeitgeber**

Viele Seminarbeispiele und Themenpläne findest du in unserer Broschüre: Beste Bildung! (Einfach QR-Code scannen und downloaden.)

Gremienseminar des Betriebsrats der Betriebsräteakademie zum Thema Entgelt

SO EINFACH GEHTS:
In nur vier Schritten zum Seminar

- **Kontakt aufnehmen**
- **Seminarthema festlegen**
- **Parameter des Seminars absprechen**
- **Beschlussfassung im Gremium**

INTERESSIERT?
Wir organisieren dein Wunschseminar!

Sven Mattheß
» Seminarbuchung und Planung
Tel.: 089 54444916
matthess@betriebsraeteakademie.bayern

Kati Kormann
» Seminarbuchung und Planung
Tel.: 086 65980263
Mobil: 01512 9231172
kormann@betriebsraeteakademie.bayern

Bereit für DEIN Seminar?

Direkt per Mail oder Telefon
Wir freuen uns, von dir zu hören!

Zertifizierte Lehrgänge der Betriebsräteakademie Bayern

Anerkannt, über die Betriebsratsarbeit hinaus!

Die zertifizierten Lehrgänge der Betriebsräteakademie Bayern bieten Betriebsrätinnen und Betriebsräten eine Qualifizierungsmöglichkeit an, um sich in Fragen der Betriebsratsarbeit zu schulen. Zudem können unsere Teilnehmenden auch über die Betriebsratsarbeit hinaus zeigen, was sie können. Dies ist vor allem für Betriebsrätinnen und Betriebsräte interessant, die sich schon Praxiswissen angeeignet haben und mit dem Abschluss des Zertifikats ihr Expertenwissen dokumentieren wollen. Die Prüfungsordnung ist entsprechend vom TÜV öffentlich publiziert und im Internet einsehbar.

Seminare, Betreuung und Prüfungsvorbereitung

Die Lehrgänge führen mit mehreren Seminarblöcken, einer Betreuung und Prüfungsvorbereitung über www.lernplus.de sowie Projektaufgaben zu einer Prüfung, die durch den TÜV Rheinland abgenommen wird.

Akkreditiertes EBC*L Prüfungszentrum

Die Betriebsräteakademie Bayern und die Kritische Akademie sind ein akkreditiertes Prüfungszentrum für den EBC*L (Europäischer Wirtschaftsführerschein). Es werden alle Stufen bis hin zum internationalen Titel „EBC*L Certified Manager“ unterrichtet.

Dein Ansprechpartner:
Gebhard Schwägerl
schwaegerl@kritische-akademie.de

Unser Angebot:

- **Europäischer Wirtschaftsführerschein EBC*L**
- **EBC*L – Certified Manager**
- **Betriebliche*r Entgeltexperte*in**
  mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation
- **Prozessgestalter*in Design Thinking**
  Hochwertige Qualifikation mit Bestätigung durch die Akademie der Hochschule Pforzheim (AHP)
- **Fachkraft für Datenschutz und Datensicherheit**
  mit Steinbeis-Zertifikat
- **Betriebliche*r Gesundheitsmanager*in**
  mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation
- **Betriebliche*r Eingliederungsberater*in (BEM)**
  mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation
- **LEAN Prozessbegleiter*in**
  Hochwertige Qualifikation mit Bestätigung durch die Akademie der Hochschule Pforzheim (AHP)
- **Betriebliche*r Arbeitsschutzkoordinator*in**
  mit TÜV Rheinland geprüfter Qualifikation
- **Fachkraft für Psychische Gesundheit im Betrieb** NEU
  mit TÜV Rheinland zertifizierter Qualifikation

Was tun, wenn der Arbeitgeber sich querstellt?

Sollte die Geschäftsleitung die Seminarteilnahme verweigern, bitte mit uns oder der zuständigen IG Metall-Geschäftsstelle direkt in Verbindung setzen. Wir helfen dann gerne weiter.

Übrigens: Der Betriebsrat ist nicht gehalten, das kostengünstigste Seminar auszuwählen, wenn er eine andere Schulung für qualitativ besser hält.
(BAG vom 19.03.2008, 7 ABR 2/07).

Unsere FAQ beantworten alle Fragen zur Freistellung und Seminarteilnahme.

Handlungsmöglichkeiten:

1. Beschlussfassung im Betriebsrat

2. Rechtzeitige Info an den Arbeitgeber (AG)

Keine Reaktion des AG

AG verweigert den Zeitpunkt

Arbeitgeber ruft Einigungsstelle...

...an:

Einigungsstelle entscheidet

...nicht an:

AG bestreitet Erforderlichkeit

Erforderlichkeit mit BAB / IGM klären

Bei positiver Chancenabwägung

3. Auf Seminar fahren

AG verweigert Zahlung von...

...Seminarkosten:

Klärung der Erforderlichkeit im Beschlussverfahren

...Entgelt des BR:

Urteilsverfahren

I.d.R. Aufheben der Sanktionen des AG

Aus der Praxis, für die Praxis: Unsere Fachreferierenden

Ziel unserer Bildungsarbeit ist es, das theoretisch erlernte Wissen möglichst praxisnah in die alltägliche Arbeit von Betriebsrätinnen und Betriebsräten zu überführen. Um diesem Ziel zu entsprechen, arbeiten wir in unseren Seminaren häufig mit einem Fachreferierendentandem.
Freiberufliche und ehrenamtliche Fachreferierende begleiten dich durch dein Seminar. Dein Vorteil: die Vermittlung von theoretischem Wissen und der Transfer in deine betriebliche Praxis.

Im Web unter: www.bab.bayern
findet ihr bei eurem Seminar auch ausführliche Informationen über die Fachreferierenden.

Freiberufliche Fachreferierende

Seminare für die IG Metall zu leiten, bedeutet aktuelles Wissen zu vermitteln und politische Orientierung anzubieten, ebenso wie zu eigenständigem und widerständigem Handeln zu ermutigen, im Seminar und darüber hinaus. Das ist eine anspruchsvolle Aufgabe! Um dies zu ermöglichen, haben wir hauptamtliche Pädagoginnen und Pädagogen, Rechtsanwältinnen und -anwälte und Fachspezialistinnen und -spezialisten als Bildungsreferierende.

Ein Auszug unserer Partner:

JK Bildung Erfolg Freiheit
TeamChiemsee – Unternehmen bewegen. Menschen begleiten.
Rudolf Reitter – Der Betriebsräte-Berater
Christiane Jansen
DGB Rechtsschutz GmbH
open coach
DIE MITGESTALTER
Manske & Partner – Kanzlei für Arbeitsrecht

Unsere ehrenamtlichen Referentinnen und Referenten

der Bildungskooperation der Geschäftsstellen
Ingolstadt & Schwabach. Vielen Dank für euren Einsatz!

- **Flakron Azemi**
  AUDI AG, Jugendreferent zu den Themen: Jugend 1, JAV 1, Jugendliche VL

- **Efe-Can Bulut**
  AUDI AG, Jugendvertreter, Jugendreferent zu den Themen:
  Jugend 1, JAV 1, Jugendliche VL

- **Andrea Lachermeier**
  AUDI AG, Referentin zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1

- **Christopher Dengler**
  AUDI AG, Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1, ERA

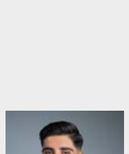
- **Valentin Dieckert**
  AUDI AG, Jugendreferent zu den Themen: Jugend 1, JAV 1, Jugendliche VL

- **Christian Eder**
  AUDI AG, Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1, Jugend 1, JAV 1,
  Jugendliche VL

- **Renate Ertl**
  Julius Zorn GmbH, Betriebsratsvorsitzende, VKL-Mitglied, Referentin zu den Themen:
  AuG 1, Gewählt – was nun?, A1

- **Karola Frank**
  AUDI AG, Stellv. BR-Vorsitzende und Vorsitzende der VKL

- **Stefan Hamperl**
  MEWA Textil-Service AG & Co. Deutschland OHG, Betriebsratsvorsitzender,
  Referent zu dem Thema: Betriebsräte 1



- **Cihan Isik**
  AUDI AG, Jugendvertreter, Jugendreferent zu den Themen:
  Jugend 1, JAV 1, Jugendliche VL

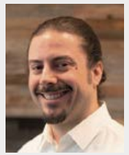
- **Michael Kappelmeier**
  AUDI AG, Jugendreferent zu den Themen: Jugend 1, JAV 1, Jugendliche VL

- **Robert Kempf**
  Airbus Defence and Space, Jugendreferent zu den Themen:
  Jugend 1, JAV 1, Jugendliche VL

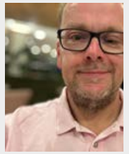
- **Werner Kirchbichler**
  AUDI AG, Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1, Sicher auftreten

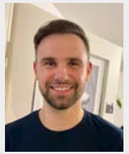
- **Franz Kömp**
  AUDI AG, Betriebsrat, Referent zu den Themen:
  Gewählt – was nun?, Entgelt 1, ERA

- **Holger Lederer**
  Volkswagen Group Services GmbH,
  Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1



- **Dr. Clemens Oberhauser**
  Selbstständiger Erwachsenenbildner, Referent zu den Themen:
  Gewählt - was nun?, Sicher auftreten, Sozial kompetenter Umgang mit Konflik-
  ten, Kommunikationstraining





- **Thomas Obermeier**
  AUDI AG, Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, Sicher auftreten, Mitgliedergewinnung
- **Elke Oblinger**
  AUDI AG, Bildungsbeauftragte, VKL-Mitglied,
  Referentin zu den Themen: A1, Sicher auftreten, Kreativseminar
- **Raimund Prosch**
  AKKA Germany GmbH, Betriebsratsvorsitzender,
  Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1, Betriebsräte 1
- **Sabrina Rausch**
  AUDI AG, Referentin zu den Themen: Gewählt – was nun?, Sicher auftreten, ERA
- **Lennart Söncksen**
  Student, Jugendreferent zu den Themen: Jugend 1, JAV 1, Jugendliche VL
- **Andreas Schmid**
  Schaeffler Technologies AG & Co. KG, Betriebsratsvorsitzender,
  Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1, Betriebsräte 1
- **Timo Siersch**
  Biersack GmbH, Betriebsrat, Referent zu den Themen: Betriebsräte 1
- **Stefan Völkl**
  AKKA EMC GmbH, Betriebsratsvorsitzender,
  Referent zu den Themen: Gewählt – was nun?, A1, Betriebsräte 1
- **Jens Weihrauch**
  AUDI AG, Referent zu den Themen: A1, Sicher auftreten, Kreativseminar

Unsere Seminarhäuser, regional in Bayern

Raum zum konzentrierten Lernen und zum Wohlfühlen

Unsere Seminarhotels wählen wir mit Sorgfalt. Neben einem ansprechenden modernen Interieur, guter Kulinarik, einer optimalen Tagungsatmosphäre und Tagungsräumen mit einer zeitgemäßen Ausstattung bieten die Hotels genügend Raum für Gespräche. Um den Kopf nach dem Seminar wieder freizubekommen, bieten die ausgewählten Seminarhotels in unterschiedlicher Ausprägung eine Vielzahl an Möglichkeiten, die Zeit neben dem Seminar zu gestalten.

Im Web unter www.bab.bayern findet ihr bei eurem Seminar auch ausführliche Informationen über das Seminarhotel.

Behinderten-gerechte Zimmer

Behindertengerechte Zimmer stehen in den meisten Hotels in einer begrenzten Anzahl zur Verfügung. Bei Bedarf helfen wir dir gerne weiter.

E-Tankstelle vor Ort!

Während des Seminars die Akkus aufladen – in manchen Seminarhäusern ist das kein Problem. Wir haben sie für dich mit dem Icon „E-Tankstelle“ gekennzeichnet.

Die Seminarräume

Modern und funktional

- Hochwertig ausgestattete Seminarräume
- Freundliche und großzügige Raumgestaltung
- Tagungstechnik auf dem neuesten Stand: Cleverboards, Whiteboards, Beamer, Flipcharts und Pinnwände, diese werden individuell auf den Bedarf im Seminar abgestimmt.
- **WLAN inklusive**

Tipp: Bei vielen Mehrtages- und Wochenseminaren ist die Anreise am Vortag möglich, sodass vor dem Seminarbeginn keine Hektik aufkommen muss!

Das kulinarische Angebot

Abwechslungsreich lecker!

Eine ausgewogene und gesunde Ernährung liegt uns am Herzen. Von der Auswahl am Buffet bis zur Gourmetküche bieten unsere Seminarhäuser eine große Auswahl an Speisen an. Zudem finden in den Seminarwochen auch immer wieder Themenabende, Bowling oder Stadtführungen statt.

Tipp: Falls bei dir Nahrungsmittelallergien bzw. Unverträglichkeiten vorliegen, werden diese in den Hotels natürlich berücksichtigt. Bitte gib dem Hotel bei deiner Anreise den Hinweis.

Die Freizeitmöglichkeiten

Auspowern und entspannen

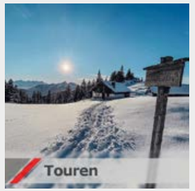
- Nutze kostenfrei z. B. Pool und Spa-Bereiche, Fitnessräume, E-Bikes u. v. m.
- Wir organisieren zudem in Absprache mit den Referierenden für die Gruppe auf Wunsch auch besondere Aktivitäten, wie z.B. Bowlingabende und Stadtführungen

Kritische Akademie, Inzell

Kontakt Inzell
Kritische Akademie
Salinenweg 45
83334 Inzell
Tel.: 08665 980-0
Fax: 08665 980-5201
Mail: info@kritische-akademie.de
Web: www.kritische-akademie.de

Lernen in schöner Umgebung und unter optimalen Bedingungen: Inzell ist ein moderner Luftkurort, liegt eingerahmt von Bergen und bietet zum Aufenthalt die passende Umgebung.

Die Kritische Akademie ist mit ihren großzügigen Seminar- sowie Gruppenräumen auf dem neuesten Stand der Technik, die Veranstaltungsräume sind von Tageslicht durchflutet und geben den Blick frei auf die reizvolle Landschaft. Eine Besonderheit des Hauses ist die Verbindung von Bildung und Gesundheit.



...überzeuge dich selbst von unserer Qualität!

- Lernen in bester Umgebung
- Küche, die begeistert
- Große und moderne Seminarräume
- Beste Tagungstechnik
- Fitness, Wellness, Massagen
- Kinderbetreuung

in allen bayrischen Schulferien

Wir machen Beruf und Familie vereinbar.

Kinderbetreuung

In unserer Bildungsstätte Inzell werden die Kinder während der Seminarzeiten professionell betreut. Ein umfassendes Kinderprogramm sorgt dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

- Hast du Fragen zum Thema Kinderbetreuung?
  Ruf uns einfach an: 08665 980-0

Tipp: Das Bundesarbeitsgericht hat entschieden: Ein alleinerziehendes Betriebsratsmitglied kann vom Arbeitgeber gemäß § 40 Abs. 1 BetrVG in angemessener Höhe die Erstattung der Kosten verlangen, die ihm durch die erforderliche Fremdbetreuung seines minderjährigen Kinds während einer mehrtägigen, auswärtigen Betriebsratstätigkeit entstehen (BAG Urteil vom 23.6.2010 - 7 ABR 103/08). Dieses Urteil ist ein wichtiges Argument, wenn du an den Arbeitgeber herantrittst, damit er diese Kosten übernimmt. Es ist aber leider keine Garantie, dass dein Arbeitgeber dazu auch bereit ist. Deshalb raten wir, den Arbeitgeber darauf bereits bei der Information über deine Schulungsteilnahme hinzuweisen und die Kostenübernahme zu klären.

Unsere Stammhäuser

...immer wieder eine gute Wahl!

In unseren speziell ausgewählten Hotels der Region bieten wir für unsere Seminarteilnehmenden eine optimale Lernumgebung in Verbindung mit einem hohen Wohlfühlfaktor.

Im Web unter: www.betriebsraeteakademie.bayern findet ihr bei eurem Seminar auch ausführliche Informationen über das Seminarhotel.

Behindertengerechte Zimmer stehen in den meisten Hotels in einer begrenzten Anzahl zur Verfügung. Bei Bedarf helfen wir dir gerne weiter.

Während des Seminars die Akkus aufladen – in manchen Seminarhäusern ist das kein Problem. Wir haben sie für dich mit dem „E-Tankstellen"-Icon gekennzeichnet.

Hotel Dirsch, Emsing
▶ **www.hotel-dirsch.de**

Hotel Alpenblick, Ohlstadt
▶ **www.tagungshotel-alpenblick.de**

Post Berching, Berching
▶ **www.post-berching.de**

Hotel Fuchsbräu Beilngries
▶ **www.fuchsbraeu.de**

Landgasthof Euringer, Paulushofen
▶ **www.landgasthof-euringer.de**

Gewerkschaftshaus Ingolstadt
▶ **www.igmetall-ingolstadt.de**

Farbinger Hof, Bernau
▶ **www.farbingerhof.de**

Landhotel Schneider, Buch/Riedenburg
▶ **www.landhotel-schneider.com**

Hotel Krone, Kinding
▶ **www.krone-kinding.de**

Maritim Hotel Ingolstadt
▶ **www.maritim.de/hotels/deutschland/ingolstadt**

Der schnelle Weg zum bundesweiten Seminarprogramm der IG Metall-Bildungszentren

Ein Bildungsprogramm für Betriebsräte, Schwerbehinderten-vertretungen und JAVen nach § 37 Abs. 6 BetrVG

Weitere Informationen im Internet: www.igmetall.de
Im Extranet (nur für aktive Mitglieder): www.extranet.igmetall.de

Impressum:
Das Bildungsprogramm der Bildungsregion Ingolstadt erscheint einmal jährlich.
Auflage: 1050 Stück
Alle Angaben im Bildungsprogramm sind ohne Gewähr und unter Vorbehalt der Änderung.
Herausgeber: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe Kritische Akademie, Salinenweg 45, 83334 Inzell
Bilder: Eigene, MEV-Verlag, IGM Extranet, iStock, Christiane Jansen, Werbefotograf Rudolf Langemann
Layout und Satz: Catherina Mathias
V.i.S.d.P.: Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe Kritische Akademie, Thomas Veit, Salinenweg 45, 83334 Inzell
Betriebsräteakademie Bayern, Salinenweg 45, 83334 Inzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Stiftung Bildung und Gesundheitshilfe
(im Folgenden Stiftung genannt)

Anmeldung/Rechnung

Ihre Anmeldung wird nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Mit Zugang Ihrer Anmeldung sind Sie verbindlich für das gewünschte Seminar angemeldet. Sie erhalten umgehend eine Anmeldebestätigung bzw. Rechnung sowie erste Informationen zum Seminarort. Kann Ihre Anmeldung wegen Überschreitung der Teilnehmendenzahl keine Berücksichtigung finden, erhalten Sie hierüber unverzüglich Mitteilung und werden in die Warteliste aufgenommen. Sie haben auch die Möglichkeit, einen Seminarplatz vorab zu reservieren. Bitte teilen Sie uns dies in schriftlicher Form mit.

Kosten

Unsere Seminargebühren sind gemäß § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Die Kosten für Verpflegung und Übernachtung im Hotel unterliegen der jeweiligen gesetzlichen Umsatzsteuer. Bei Änderungen der gesetzlichen Mehrwertsteuer ändern sich angegebene Bruttopreise entsprechend. Der hinterlegte Nettopreis bleibt in diesem Fall gleich. Wir behalten uns vor, das Seminar an anderen als den ausgeschriebenen Orten durchzuführen. Sollte es dadurch zu einem höheren Preis als dem ausgeschriebenen kommen, erfolgt spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn eine Information mit den geänderten Preisen. Mehrtages- und Wochenseminare werden von uns in der Regel nur mit Übernachtung und Verpflegung angeboten, um nach Seminarende die Möglichkeit des kollegialen Austausches und der individuellen Beratung durch unsere Referententeams zu ermöglichen. Die Rechnung ist ohne Abzüge 14 Tage nach Rechnungserhalt zu begleichen. Bei verspäteter Bezahlung erheben wir Mahngebühren.

Ausfallgebühren

Zur Vermeidung von Ausfallgebühren können bis unmittelbar vor Seminarbeginn Ersatzteilnehmende benannt bzw. zum Seminar entsandt werden. Hierbei entstehen keine weiteren Kosten.
Eine kostenfreie Stornierung ist bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich. Maßgebend ist das Eingangsdatum der Absage. Eine Absage hat per Post oder E-Mail an den in der Anmeldebestätigung genannten Kontakt zu erfolgen. Bei späterer Absage werden Kosten wie folgt in Rechnung gestellt:

- 27 bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 50 % der Seminarkosten an.
- 14 bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn fallen 70 % der Seminarkosten an.
- ab dem 6. Tag vor Veranstaltungsbeginn fallen 80 % der Seminarkosten und 80 % für Unterkunft und Verpflegung an.
- ohne schriftliche Absage bis zum Veranstaltungstag fallen 100 % der Seminarkosten und der Kosten für Unterkunft und Verpflegung an.

Werden uns wegen der Absage oder Nichtteilnahme Ausfallkosten für Unterkunft und Verpflegung von Hotels in Rechnung gestellt, sind diese grundsätzlich zu 100 % zu erstatten. Bei Tagesseminaren werden Ausfallgebühren der Tagungspauschale weiterberechnet.

Änderungsvorbehalt/Seminarabsage

Wir behalten uns vor, notwendige inhaltliche und/oder organisatorische Änderungen vor oder während der Seminarveranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Gesamtcharakter des Seminars nicht wesentlich ändern. Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die/den zunächst vorgesehene/n Referierende/n durch gleichqualifizierte Personen zu ersetzen.
Eine Seminarabsage behalten wir uns aus wichtigen Gründen vor. Dies könnte zum Beispiel der Ausfall der/des Referierenden oder eine viel zu geringe Teilnehmendenzahl sein. Ein Schadensersatz gegen die Stiftung kann daraus nicht geltend gemacht werden. In diesem Fall werden bereits angemeldete Teilnehmende sofort, in der Regel spätestens 14 Tage vor Seminarbeginn, schriftlich informiert.

Datenschutz

Ihre Daten werden für die interne Weiterbearbeitung Ihres Auftrags verwendet. Darüber hinaus werden sie von uns oder der IG Metall für statistische Auswertungen unserer Veranstaltungen oder gegebenenfalls zur Zusendung von weiterführenden Materialien genutzt. Bei Angabe ihrer E-Mail-Adresse erhalten Sie auch per E-Mail Informationen über interessante Veranstaltungen bzw. unseren Newsletter. Wenn Sie mit der beschriebenen Verwendung Ihrer Daten zur künftigen Information über unsere Angebote nicht einverstanden sind, teilen Sie uns dies bitte mit oder streichen Sie den entsprechenden Teil der Datenschutzhinweise im Anmeldeformular.

Haftung

Die Teilnahme am Seminar erfolgt grundsätzlich auf eigene Gefahr. Während der Seminarzeiten sind Sie als Teilnehmende über Ihren Arbeitgeber gesetzlich unfallversichert. In der seminarfreien Zeit und während Aktivitäten im Rahmen eines eventuellen Begleitprogramms zum Seminar unterliegen die Teilnehmenden nicht diesem Versicherungsschutz. Die Stiftung haftet für Schäden nur, wenn sie auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung der Stiftung oder einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der Stiftung beruhen.

Sonstiges

Bitte beachten Sie, dass für Ihre Seminarteilnahme die angegebenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich gelten.

Bildung für Dich –
aus der Praxis,
für die Praxis!

www.blauer-engel.de/uz195
- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- hauptsächlich aus Altpapier WK9

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.

betriebsräte
akademie
bayern